PLUTARCH'S
AUSGEWÄHLTE BIOGRAPHIEN.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

OTTO SIEFERT UND **FRIEDRICH BLASS.**

SECHSTES BÄNDCHEN.

TIBERIUS UND GAIUS GRACCHUS

VON

DR. FRIEDRICH BLASS.

LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1875.

EINLEITUNG.

Die Bestrebungen und Thaten der beiden Gracchen, deren Lebenslauf Plutarch mit glücklichem Griff den Biographien der Spartaner Agis und Kleomenes zur Seite gestellt hat, sind von den meisten alten Schriftstellern, unter denen Cicero zu nennen genügt, von aristokratischem Parteistandpunkt aus beurtheilt und folglich mehr oder minder schroff verdammt worden. Plutarch macht davon eine Ausnahme: denn wenn er schon gemäss dem in der antiken Litteratur durchweg herrschenden Geiste im allgemeinen durchaus conservativ und antidemokratisch gesinnt ist, und diese Gesinnung auch hier, namentlich bei der Schilderung von Drusus' vom Senat unterstützter Demagogie (G. Gracchus c. 8. 9), durchaus nicht verleugnet, so musste er doch denen, deren Leben er schildern und die er doch auch in ihrer Art als Muster der Tugend und staatsmännischer Grösse hinstellen wollte, ein bedeutendes Wohlwollen oder mindestens Unbefangenheit des Urtheils entgegenbringen. So ist denn seine sittliche Würdigung der Gracchen eine solche, die auch in unsrer Zeit von den befähigtsten Beurtheilern im wesentlichen wiederholt wird. Man lese Mommsen (Röm. Gesch. II, 95): „wenn der Zweck des Tiberius Gracchus wohl der grossen Majorität der einsichtigen Vaterlandsfreunde gut und heilsam erschienen ist, so hat dagegen der Weg, den er einschlug, keines einzigen nennenswerthen und patriotischen Mannes Billigung gefunden noch finden können." So auch Plutarch z. Bsp. am Schluss der Vergleichung zwischen Agis und Kleomenes und den Gracchen: nichts schöner und gerechter als die ursprüngliche Idee einer Ausgleichung des Besitzes, aber in der Betreibung und Ausführung je länger je mehr Gewaltsamkeit und staatsgefährliches Beginnen, durch Schuld der Reichen freilich, die sich jenem nützlichen Gesetze mit aller Macht entgegenstellten und den Tiberius dann aufs frevelhafteste erschlugen. Gebilligt aber hat das Vorgehen der Gracchen auch nicht die eigne Mutter, wie die Reste zeigen, die von ihren Briefen an ihren jüngeren Sohn auf uns gekommen sind*). „Du wirst sagen", lautet das

*) Erhalten aus den Schriften des Cornelius Nepos. Die früher mehrfach bestrittene Echtheit dieser Bruchstücke ist jetzt anerkannt.

eine Fragment, „dass es rühmlich sei an den Feinden Rache zu nehmen. Dieses scheint niemandem grösser und rühmlicher als mir, aber wofern es möglich ist ohne Schädigung des Gemeinwesens das zu betreiben. Aber insoweit das nicht geschehen kann, mögen unsre Feinde viele Mal lieber nicht zu Grunde gehen, sondern bleiben wie sie jetzt sind, ehe dass das Gemeinwesen geschädigt werde und zu Grunde gehe.“ Die andre Stelle lautet: „Einen feierlichen Eid möchte ich schwören, dass ausser denen, die den Tib. Gracchus getödtet haben, kein einziger Feind mir soviel Beschwerde und soviel Noth, wie du wegen dieser Angelegenheiten, bereitet hat: während du doch von allen meinen Kindern, die ich vordem hatte die Stelle vertreten und sorgen solltest, dass ich möglichst wenig Kummer im Alter hätte, und dass du mit allem, was du thätest, mir am meisten zu gefallen wünschtest, und es für gottlos hieltest in wichtigeren Dingen irgend etwas entgegen meinem Wohlmeinen zu thun, zumal wo mir nur ein geringer Theil des Lebens übrig ist. Kann nicht einmal diese so kurze Frist mir helfen, dass du nicht mir entgegen handelst und das Gemeinwesen schädigest? Wird endlich ein Aufhören sein? wird einmal unsre Familie ablassen zu rasen? wird einmal dem ein Ziel gesetzt werden können? werden wir einmal davon abstehen, Noth und Mühe uns und andern zu machen? werden wir uns einmal schämen den Staat aufzurühren und zu verwirren? Aber wenn das durchaus nicht geschehen kann, so magst du, wenn ich todt bin, dich um das Tribunat bewerben; meinetwegen magst du thun, was dir beliebt, wenn ich nichts mehr davon sehen werde. Wenn ich todt bin, so wirst du mir opfern und den Gott der Eltern anrufen. Zu jener Zeit wirst du dich nicht schämen, die Gnade derjenigen Götter zu erflehen, welche du als Lebendige und Gegenwärtige wirst verlassen und preisgegeben haben? Wolle Juppiter nicht, dass du darin beharrest, noch dass solcher Wahnsinn deinen Geist ergreife! Und wenn du dabei beharrest, so fürchte ich, dass du für dein ganzes Leben soviel Noth durch eigne Schuld auf dich ladest, dass du in keinem Augenblicke mit dir selbst zufrieden sein kannst.“

Gaius liess sich nicht warnen: der leidenschaftliche Ingrimm wider die Mörder seines Bruders trieb ihn vorwärts, Rache zu nehmen um jeden Preis an den Optimaten, mochte auch das Gemeinwesen darüber in Trümmer gehen. Seine Gesetzgebung zerstörte das Bestehende, ohne Neues aufbauen zu können; denn mochte er nun, wie seine Gegner behaupteten und wie auch Mommsen annimmt, eine monarchische Gewalt für sich erstreben, oder mochte dieser Gedanke, in seiner Bestimmtheit wenigstens, ihm fern sein, so erstrebte er doch in jenem Falle Unmögliches oder doch nur durch das grösste öffentliche Unheil zu Erreichendes, und in letzterem Falle blieb nichts als der reine Ruin. Dabei

war dennoch Gracchus nicht bloss im Organisiren und Verwalten gross, wie das auch Plutarch gebührend hervorhebt, sondern auch ein bedeutender Staatsmann und Gesetzgeber, welche Seite von unserm Schriftsteller seiner gesammten Anlage gemäss minder gewürdigt werden konnte. Bei Tiberius gibt er wenigstens eine allgemeine Einführung in die Verhältnisse und Zustände, welche jenen zu der Unternehmung des Reformwerks trieben; indessen ist dieselbe mit Irrthümlichem gemischt und längst nicht so anschaulich und genau wie der bei Appian entsprechende Abschnitt. Ich gebe daher diesen in Uebersetzung ganz, sammt den sich anschliessenden Erörterungen für und wider das sempronische Gesetz (Appian *'Εμφυλίων Α* 7—11).

„Indem die Römer von Italien einen Theil nach dem andern durch Krieg unter sich brachten, nahmen sie jedesmal Stücke von dem Lande weg und gründeten Städte (Colonien) darin, oder sandten in die schon bestehenden Colonisten aus ihrer Mitte. Hierbei nun war die Absicht, dass es Festungen und Besatzungen sein sollten; von dem Lande aber, welches sie jedesmal im Kriege erwarben, theilten sie das bestellte sogleich an die neuen Ansiedler aus oder verkauften oder verpachteten es; dagegen das in Folge des Krieges zur Zeit brach liegende, welches ganz besonders ausgedehnt war, hatten sie noch nicht die Musse zu vertheilen, und boten es daher einstweilen solchen aus, die es bestellen wollten, für einen Zins von den jährlichen Früchten, und zwar den Zehnten vom Saatland, und den Fünften von den Pflanzungen. Auch für die, welche darauf Vieh weiden liessen, waren Abgaben von Grossvieh wie von Kleinvieh festgesetzt. Sie thaten das zur Vermehrung des italischen Stammes, der ihnen der kraftvollste zu sein schien, damit sie stammverwandte Bundesgenossen hätten; es schlug ihnen aber zum Gegentheil aus. Denn die Reichen, indem sie von diesem unvertheilten Lande das Meiste in Besitz nahmen, und mit der Zeit sich sicher fühlten, dass keiner es ihnen wieder nehmen werde, ferner auch die angrenzenden Grundstücke, und was sonst kleine Güter geringer Leute waren, theils auf gütlichem Wege kauften theils mit Gewalt wegnahmen, bestellten nun nicht mehr Landgüter, sondern weite Ebenen, wozu sie sich erkaufter Ackerbauer und Hirten bedienten, damit ihnen nicht die Freien durch den Kriegsdienst vom Ackerbau abgezogen würden, und indem ihnen zugleich dieser Besitz grossen Nutzen brachte durch den Kinderreichthum der Sklaven, die sich durch die Freiheit vom Kriegsdienst in Sicherheit mehrten. In Folge dessen nun waren die Mächtigen übermässig reich, und die Sklavenbevölkerung nahm im Lande überhand; hingegen die Italiker wurden durch Entvölkerung geschwächt, gedrückt wie sie waren durch Armuth, Steuern und Kriegsdienst. Und wenn sie auch davon einmal Musse hatten, mussten sie unthätig sein, da das Land in den Händen der Reichen war, und diese statt freier Arbeiter ihre

Sklaven hatten. (8) Hierüber nun war das Volk missvergnügt, weil es weder Bundesgenossen aus Italien in genügender Zahl haben, noch seine Herrschaft ihm sicher sein könnte in Folge der Ueberzahl der Sklaven, aber eine Abhülfe fand es nicht, weil es weder leicht noch auch durchaus gerecht schien, so vielen Männern einen so langjährigen und so umfangreichen Besitz mit eignen Pflanzungen, Gebäuden und Einrichtung wieder wegzunehmen, bis es endlich auf Antrag der Tribunen beschloss, dass niemand von diesem Lande mehr als fünfhundert Morgen besitzen, noch über 100 Stück Grossvieh und 500 Stück Kleinvieh darauf weiden lassen sollte. Hierfür aber befahlen sie ihnen eine Anzahl freier Arbeiter zu haben, die im Stande wären auf die Befolgung des Gesetzes zu achten und Anzeige zu machen. Nachdem sie nun dies gesetzlich bestimmt hatten, schworen sie einen Eid auf das Gesetz und setzten eine Busse fest, in der Erwartung, dass das übrige Land nun alsbald an die Armen in kleinen Theilen verkauft werden würde. Aber man kümmerte sich weder um das Gesetz noch um die Eide, sondern wer sich auch etwa den Anschein gab sich darum zu kümmern, vertheilte das Land heuchlerisch an seine Angehörigen, die meisten aber verachteten das Gesetz ganz und gar, (9) bis Tiberius Sempronius Gracchus — — als Tribun den Italischen Stamm rühmte, wie er so tüchtig sei zum Kriege und den Römern verwandt, nur aber bei Kleinem in Armuth und Menschenmangel zu Grunde gehe, und nicht einmal Hoffnung auf Abhülfe habe. Die Sklaven aber schalt er als zum Kriege unbrauchbar und niemals für ihre Herren zuverlässig, und führte an, wie neuerdings in Sicilien die Herren von ihren Sklaven, die ebenfalls in Folge des Landbaues zahlreich geworden, umgebracht seien, und wie gegen sie die Römer einen nicht leichten noch kurzen, sondern langhingezogenen und an gefahrvollen Wechselfällen reichen Krieg geführt hätten [den sicilischen Sklavenkrieg 134—132]. Nach solchen Reden nun erneuerte er das Gesetz, dass niemand mehr als die 500 Morgen besitzen solle; für etwaige Söhne fügte er über das alte Gesetz hinaus die Hälfte davon hinzu, und bestimmte, dass das übrige Land erwählte Triumvirn, die jährlich wechselten, an die Armen austheilen sollten. (10) Dies nun war den Reichen am unangenehmsten, indem sie nicht mehr, wie vordem, das Gesetz missachten konnten, wegen der Austheilenden, auch nicht kaufen von denen die ein Loos empfingen; denn Gracchus traf auch dafür Vorsorge und verbot den Verkauf. Indem sie sich also hier und da zusammen thaten, jammerten sie darüber, und beriefen sich gegen die Armen auf alte eigne Beackerungen, Pflanzungen und Gebäude, einige auch auf Preise, die sie Nachbarn gezahlt hätten, und die sie nun mitsammt dem Lande einbüssen sollten; andre auf Gräber ihrer Väter auf diesem Boden, oder auf Erbtheilungen, wonach sie diesen Besitz als väterliches Gut bekommen; wieder andre darauf, dass Mitgiften

ihrer Frauen hierin aufgegangen seien, oder dass sie ihren Töchtern das Land als Mitgift gegeben. Capitalisten wiesen ihre auch auf solches Land ausgeliehenen Summen auf, und überhaupt war vielfältiges Jammern und Sträuben. Dagegen klagten auch die Armen, wie sie aus bemittelten Verhältnissen in die äusserste Armuth, und durch diese in Kinderlosigkeit, indem sie keine Kinder aufziehen könnten, hineingeriethen; sie zählten die Feldzüge auf, die sie zur Erhaltung eben dieses Landes hätten machen müssen, und erklärten es für empörend, dass sie an dem gemeinsamen Eigenthum keinen Antheil haben sollten. Zugleich warfen sie ihnen vor, dass sie an Stelle von Freien und Mitbürgern und Kriegern lieber Sklaven hätten, ein unzuverlässiges, stets übelgesinntes und darum zum Kriege unbrauchbares Volk. Indem nun in dieser Weise beide Parteien jammerten und einander anklagten, kam auch die sonstige Menge, die in den Colonien oder den latinischen Städten oder anderswo an diesem Lande Theil hatte, in gleicher Besorgniss herbei und theilte sich hierhin und dorthin. Im Vertrauen auf ihre Menge erbitterten sie sich, und unter masslosem Zwiespalt erwarteten sie die Abstimmung über das Gesetz, die Einen entschlossen, es auf keine Weise zur Annahme kommen zu lassen, die Andern, es auf jeden Fall durchzusetzen. Wetteifer ergriff beide Parteien für die Sache, und sie rüsteten sich auf den entscheidenden Tag gegen einander. (11) Gracchus selbst bezweckte bei seinem Plane nicht so sehr Wohlstand als Männerreichthum, und indem er durch den Nutzen des Werkes besonders erhoben wurde, und überzeugt war, es könne nichts Grösseres noch Herrlicheres für Italien geschehen, kamen ihm die Schwierigkeiten der Sache gar nicht in den Sinn. Als nun die Abstimmung geschehen sollte, schickte er eine lange anderweitige Empfehlung voraus, und fragte alsdann, ob es nicht gerecht sei, das gemeinsame Eigenthum gemeinsam zu besitzen, und ob nicht der Bürger immer zuverlässiger sei als der Sklav, und der Krieger nützlicher als der Unkriegerische, und ob nicht der Theilhaber dem Gemeinwesen wohlgesinnter sei. Doch führte er die Vergleichung als herabwürdigend nicht weit aus, und sprach dann wiederum über die Hoffnung und Furcht des Vaterlandes, indem er ausführte, dass, indem sie so vieles Land in Folge der Kriege mit Gewalt behaupteten, und den übrigen Theil des Erdkreises erhofften, sie hierin um alles Gefahr liefen, entweder auch das Uebrige durch Männerreichthum zu erwerben, oder auch des gegenwärtigen Besitzes in Folge der Schwäche und gegenseitigen Missgunst von Feinden beraubt zu werden. Indem er nun für jenen Fall den Ruhm und Reichthum, für diesen die Gefahr und Furcht möglichst lebhaft darstellte, forderte er die Reichen auf, in Erwägung dessen als Geschenk, wenn es sein müsste, freiwillig dieses Land für die Hoffnungen der Zukunft denen, die Kinder grossziehen könnten, dahinzugeben, und nicht, während sie um

Kleines zankten, das Grössere zu missachten, zumal da sie als genügenden Lohn für die ausgeführte Beackerung den ihnen verbleibenden, umsonst gewährten und für alle Zeit sicheren Besitz der fünfhundert Morgen für einen jeden, und, so viele ihrer Söhne hätten, auch noch für jeden von diesen die Hälfte erhielten. Nachdem Gracchus nun alles dies ausgeführt, und die Armen sowie die Uebrigen, die mehr durch Erwägung als durch Verlangen nach Besitz geleitet wurden, angereizt hatte, befahl er dem Schreiber (*γραμματεύς*, scriba) das Gesetz vorzulesen."

Appian schliesst dann seine Darstellung der Gracchischen Unruhen in folgender Weise ab (c. 27): „Nicht lange nachher (nach Gaius' Tode) wurde ein Gesetz angenommen, dass das Land, um welches der Streit stattgefunden hatte, von den (neuen) Besitzern verkauft werden dürfe; es war nämlich von dem älteren Gracchus her auch das untersagt. Alsbald fingen die Reichen an es den Armen abzukaufen, oder unter diesen (?) Vorwänden ihnen Gewalt anzuthun. So war die Lage der Armen nur noch schlimmer geworden, bis der Tribun Sp. Thorius ein Gesetz einbrachte, dass das Land nicht weiter vertheilt, sondern den Besitzern verbleiben sollte, diese aber dem Volke dafür eine Abgabe zahlten, und dieses Geld zur Vertheilung käme. Dies war zwar eine gewisse Beschwichtigung für die Armen, wegen der Vertheilungen, half aber nichts zur Vermehrung der Volkszahl. Nachdem nun einmal durch diese Künste das Gracchische Gesetz beseitigt war, welches so trefflich und so nützlich, wenn es hätte durchgeführt werden können, gewesen wäre, hob nicht lange nachher ein anderer Tribun auch die Abgaben auf, und das Volk hatte nun alles mit einander verloren."

Appian stimmt in diesen und den verwandten Abschnitten mit Plutarch, der allerdings nicht so weit in der Zeit herabgeht, in der wesentlichen Grundlage überein, während im einzelnen sich beide trefflich ergänzen, mitunter auch, da Appian der genauere ist, dieser den Andern berichtigt. Hingegen die Schilderung der Katastrophen beider Brüder ist hier und dort sehr verschieden, und nicht zu Plutarchs Ungunsten. Wenn Appian anlässlich der Aufhebung der Colonie Karthago erzählt (c. 24), dass Gracchus und Fulvius, als ihnen auch dies (die Coloniegründung) zu Schanden wurde, R a s e n d e n g l e i c h behaupteten, dass die Geschichte mit den Wölfen (welche die termini fortgeschleppt haben sollten) vom Senat erlogen sei, so ist das nicht mehr unparteiische Geschichtschreibung; ebensowenig auch, wenn es dann von Gracchus heisst, dass er geplagt von seinem bösen Gewissen während der Volksversammlung sich zurückgezogen habe und in der Halle auf und ab gegangen sei. Denn Appian hat vorher durchaus nicht berichtet, was denn die schlimmen Pläne gewesen seien, die dem Gracchus die Gewissensnoth machten; es ist vielmehr offenbar, dass er hier einer andern Quelle folgt als vorher, und nicht einer

bessern, sondern einer schlechtern und augenscheinlich parteiischen. Ich hebe dies darum hervor, weil man in neuester Zeit dem Appian durchaus und in jeder Beziehung den Vorzug als Geschichtsquelle für diese Bewegungen zugesprochen hat, indem auch der Charakter der beiden Gracchen bei ihm viel wahrscheinlicher dargestellt sei als bei Plutarch*). In der That aber hat er den Charakter der hier handelnden Personen, und so auch der Gracchen, so gut wie gar nicht dargestellt, sondern sich an die Sache gehalten, und eigentlich auch da nur das Ackergesetz und etwa noch das Richtergesetz des Gaius näher beleuchtet und gewürdigt, das Uebrige aber einfach erzählt. Wir müssen also schon, was die moralische Würdigung der Personen anbelangt, an Plutarch uns halten, wie auch Mommsen im ganzen thut, und darnach das Verdienst beider Geschichtschreiber als wesentlich gleich schätzen.

Ueber die Schriftsteller, denen Plutarch und Appian theils gemeinschaftlich, theils jeder besonders gefolgt sind, lässt sich sehr wenig sagen**). Was ersterer namentlich aus Andern citirt, ist nicht der Art, dass man darnach mit Bestimmtheit annehmen könnte, er habe so sehr viel mehr als diese vereinzelten Nachrichten aus den betreffenden Schriftstellern geschöpft, wenn er sie überhaupt selbst eingesehen und nicht vielmehr abgeleitete Quellen benutzt hat. So erwähnt er zwar Reden und sonstige Schriften des Tiberius und Gaius selbst (Tib. 8, 4; 9, 4; 15; Gai. 2, 4; 3, 2 f.), und theilt auch daraus längere oder kürzere Stellen mit; aber er konnte dies, ebenso wie jene Stücke aus den Schriften Cato's, die er der Biographie desselben einfügt, auch aus zweiter Hand übermittelt erhalten, indem es auch in der That wunderbar wäre, wenn Plutarch, dem die lateinische Litteratur immer etwas fremdes blieb, gerade aus der vorklassischen Periode derselben so viel gekannt hätte. Die Erzählung von den beiden Schlangen, die der Vater der Gracchen auf seinem Bette fand (Tib. 1, 2), hat Cicero aus einer Schrift des Gaius, Plutarch aber, der sie mit λέγεται einführt, sicher nicht aus dieser, sondern etwa aus Cicero, den er jedenfalls Gai. 1, 4 citirt und auch Tib. 2, 4 benutzt. Ebenso hat er die Briefe der Cornelia, von denen er 13, 1 redet, nach seinen eignen Worten nicht selbst gelesen. Cicero nun bot ihm ausser jenen kleinen Erzählungen kaum noch irgend etwas, der Tib. 4, 3 citirte Polybios für die Gracchen selbst gar nichts; es bleiben darnach von namentlich citirten Quellen nur noch C. Fannius und Cornelius Nepos, die beide auch nur beiläufig und für kleinere Umstände angeführt werden (Tib. 4, 4; 21, 2), bei denen aber doch wenigstens möglich und auch von einzelnen Gelehrten angenommen ist, dass sie in grösserem Umfange von Plutarch

*) Rob. Schmidt, Kritik d. Quellen zur Gesch. der Gracchischen Unruhen (Dramburg 1874) S. 34.

**) Vgl. dieselbe Schrift S. 1—8.

benutzt seien. Der erstere ist der Gai. 8, 2 erwähnte Consul des J. 122, Schwiegersohn des C. Laelius, anfänglich Begünstiger, nachher Gegner des Gracchus*); er beschrieb die Zeitgeschichte in einem Annales betitelten und 8 Bücher oder mehr umfassenden Werke, dessen Ausführlichkeit daran zu ersehen, dass eine Rede des Metellus gegen Ti. Gracchus darin wiedergegeben war (Cic. Brut. 81). Die Auffassung und Würdigung der Gracchen wird den anfänglichen Freund der Reform nicht verleugnet haben, so dass Plutarch an ihm eine Quelle gehabt hätte, die für seinen Zweck nicht nur ergiebig genug, sondern auch sonst entsprechend war. Aber es ist nicht zu erweisen, dass wirklich Plutarch auch nur das, was er aus jener Rede des Metellus anführt (Tib. 14, 2), aus Fannius selbst entnommen habe. — Aus Cornelius Nepos' Werke de viris illustribus, welches immerhin auch von den Gracchen Lebensbeschreibungen enthalten mochte, konnte Plutarch vielleicht ziemlich viel entnehmen; ob er es wirklich gethan, steht völlig dahin.

---

*) S. Peter Histor. Rom. frg. p. CCII, der nach Mommsen den C. Fannius, M. f., Schwiegersohn des Laelius und Geschichtschreiber (Cic. Brut. 101) mit dem Consul des Jahres 122 identificirt, der nur durch Irrthum von Cicero (Brut. 99) für einen Sohn des Gaius ausgegeben werde.

ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

1. Ἡμεῖς δὲ τὴν πρώτην ἱστορίαν ἀποδεδωκότες ἔχομεν οὐκ ἐλάττονα πάθη τούτων ἐν τῇ Ῥωμαϊκῇ συζυγίᾳ θεωρῆσαι, τὸν Τιβερίου καὶ Γαΐου βίον ἀντιπαραβάλλοντες. οὗτοι Τιβερίου Γράγχου παῖδες ἦσαν, ᾧ τιμητῇ τε Ῥωμαίων γενομένῳ καὶ δὶς ὑπατεύσαντι καὶ θριάμβους δύο καταγαγόντι λαμπρότερον ἦν τὸ ἀπὸ τῆς ἀρετῆς ἀξίωμα. διὸ καὶ τὴν Σκηπίωνος τοῦ καταπολεμήσαντος Ἀννίβαν θυγατέρα Κορνηλίαν οὐκ ὢν φίλος, ἀλλὰ καὶ διάφορος τῷ ἀνδρὶ γεγονώς, λαβεῖν ἠξιώθη μετὰ τὴν ἐκείνου τελευτήν. λέγεται δέ ποτε συλλαβεῖν αὐτὸν 2
ἐπὶ τῆς κλίνης ζεῦγος δρακόντων, τοὺς δὲ μάντεις σκεψαμένους τὸ τέρας ἄμφω μὲν οὐκ ἐᾶν ἀνελεῖν οὐδὲ ἀφεῖναι, περὶ

1. Eltern und Erziehung der Gracchen. Die drei ersten Cap. sind dem Tib. und Gaius gemeinsam gewidmet; die besondre Biographie des ersteren beginnt c. 4. — *ἀποδεδωκότες* bezeichnet das Erstatten des Geschuldeten, die Erfüllung des Versprochenen. — *συζυγία, ζεῦγος* Ag. 2, 9. — *Γράγχου,* über die Form zu Agis 1, 7. Ti. Gracchus der Vater war Consul 577/177 und 591/163, Censor 585/169; er triumphirte nach seiner Prätur (diese 574/180) über Hispania citerior und als Consul über Sardinien. — *λαμπρότερον* noch glänzender. — *Σκηπίωνος*, über die Form mit *η* zu Cato M. 3, 3. — *διάφορος,* vgl. Liv. 38, 52: tribunus eo tempore (als Cato die Prozesse gegen die Scipionen betrieb, s. Cato 15) Ti. Sempr. Gr. erat, cui inimicitiae cum P. Scipione intercedebant. Trotzdem intercedirte er gegen die Verhaftung des L. Scipio und schützte auch den P. Scipio vor weiteren Verfolgungen, Liv. l. c. und 57. — *μετὰ τὴν ἐκείνου τελευτήν,* vgl. Liv. 57, wo diese richtigere Ueberlieferung neben der andern falschen angeführt wird, wonach Cornelia minor vom Vater selbst dem Gr. gegeben war. S. noch zu c. 4, 3.

2. Cic. de divin. I, 36: Tib. Gr. duobus anguibus domi comprehensis haruspices convocavit, qui quum respondissent, si marem emisisset, uxori brevi tempore esse moriendum, si feminam, ipsi, aequius esse censuit se maturum oppetere mortem quam P. Africani filiam adulescentem: feminam emisit, ipse paucis post diebus est mortuus. Die Erzählung stand in einem Briefe des G. Gracchus an M. Pomponius, Cic. ebend. II, 62, wo die Frage aufgeworfen wird, weshalb er nicht beide getödtet habe, worüber Gr. nichts sage; diesem Bedenken begegnet, freilich wenig befriedigend, Plut. durch den Zusatz: *ἄμφω μὲν οὐκ ἐᾶν κτέ.* Das prodigium (*τέρας*)

δὲ θατέρου διαιρεῖν, ὡς ὁ μὲν ἄρρην τῷ Τιβερίῳ φέροι θάνατον ἀναιρεθείς, ἡ δὲ θήλεια τῇ Κορνηλίᾳ. τὸν οὖν Τιβέριον καὶ φιλοῦντα τὴν γυναῖκα καὶ μᾶλλον αὐτῷ προσήκειν, ὄντι πρεσβυτέρῳ, καὶ τελευτᾶν ἡγούμενον, ἔτι νέας οὔσης ἐκείνης, τὸν μὲν ἄρρενα κτεῖναι τῶν δρακόντων, ἀφεῖναι δὲ τὴν θήλειαν· εἶτα ὕστερον οὐ πολλῷ χρόνῳ τελευτῆσαι, δεκαδύο
3 παῖδας ἐκ τῆς Κορνηλίας αὐτῷ γεγονότας καταλιπόντα. Κορνηλία δὲ ἀναλαβοῦσα τοὺς παῖδας καὶ τὸν οἶκον, οὕτω σώφρονα καὶ φιλότεκον καὶ μεγαλόψυχον αὑτὴν παρέσχεν, ὥστε μὴ κακῶς δόξαι βεβουλεῦσθαι τὸν Τιβέριον ἀντὶ τοιαύτης γυναικὸς ἀποθανεῖν ἑλόμενον, ἥ γε καὶ Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως κοινουμένου τὸ διάδημα καὶ μνωμένου τὸν γάμον αὐτῆς ἠρνήσατο, καὶ χηρεύουσα τοὺς μὲν ἄλλους ἀπέβαλε παῖδας, μίαν δὲ τῶν θυγατέρων, ἣ Σκηπίωνι τῷ νεωτέρῳ συνῴκησε, καὶ δύο υἱούς, περὶ ὧν τάδε γέγραπται, Τιβέριον καὶ Γάϊον, διαγενομένους οὕτω φιλοτίμως ἐξέθρεψεν, ὥστε, πάντων εὐφυεστάτους Ῥωμαίων ὁμολογουμένως γεγονότας, πεπαιδεῦσθαι δοκεῖν βέλτιον ἢ πεφυκέναι πρὸς ἀρετήν.

2. ἐπεὶ δέ, ὥσπερ ἡ τῶν πλασσομένων καὶ γραφομένων Διοσκούρων ὁμοιότης ἔχει τινὰ τοῦ πυκτικοῦ πρὸς τὸν δρομικὸν ἐπὶ τῆς μορφῆς διαφοράν, οὕτω τῶν νεανίσκων ἐκείνων ἐν πολλῇ τῇ πρὸς ἀνδρείαν καὶ σωφροσύνην, ἔτι δὲ ἐλευθεριότητα καὶ λογιότητα καὶ μεγαλοψυχίαν ἐμφερείᾳ μεγάλαι περὶ

lag in dem Ungewöhnlichen (Cic. an der 2. Stelle). — *διαιρεῖν* erklären, auslegen. — *δεκαδύο*, es waren immer abwechselnd Knaben und Mädchen geboren.

3. *μεγαλόψυχον* (vgl. zu Ag. 7, 2), bewiesen in der Ablehnung des Heiratsantrages des Ptol.; eben in dem *χηρεύειν* liegt auch die *σωφροσύνη*. — *ἥ γε* führt einzelne Belege für das Gesagte ein (quippe qui). — *Πτολεμαίου*, vielleicht Pt. Euergetes (Physcon), der wegen seiner Streitigkeiten mit seinem älteren Bruder Pt. Philometor selbst in Rom gewesen war und dort die Corn. kennen gelernt haben mochte (vgl. C. Gracch. c. 19). — *κοινουμένου* vom Conatus und Anerbieten; *διάδημα* oft das Symbol der Königsherrschaft, Cleom. 16, 4. — *φιλοτίμως*, mit Eifer und Sorgfalt, indem *φιλοτιμία* (Ag. 2, 8) jedes edle Streben bezeichnet. Cic. Brut. 104: fuit Gr. diligentia Corneliae matris a puero doctus et Graecis litteris eruditus, nam semper habuit exquisitos e Graecia magistros. — *εὐφυεστάτους*, *πρὸς ἀρετήν* (Ag. 4).

2. Charakter und Verschiedenheit der Brüder. 1. *πυκτικός*, Polydeukes, der als Athlet dunkel und bräunlich dargestellt wurde (*οἰνωπὸς Πολυδ.* Theocrit 22, 34); Kastor sonst vielmehr als reisiger Held gedacht (*Κάστορά θ᾽ ἱππόδαμον καὶ πὺξ ἀγαθὸν Πολυδεύκεα*, Il. 3, 237). — *ἐν πολλῇ τῇ*, *πολλῇ* prädikativ: während die Aehnlichkeit gross war. — *ἐλευθεριότης* (vgl. liberalitas) hoher und freier Sinn gegenüber dem Gelde, wie *μεγαλοψυχία* gegenüber der Ehre. — *λογιότης* Redegabe und überhaupt geistige Bildung. —

τὰ ἔργα καὶ τὰς πολιτείας οἷον ἐξήνθησαν καὶ διεφάνησαν
ἀνομοιότητες, οὐ χεῖρον εἶναί μοι δοκεῖ ταύτας προεκθέσθαι.
πρῶτον μὲν οὖν ἰδέᾳ προσώπου καὶ βλέμματι καὶ κινήματι 2
πρᾶος καὶ καταστηματικὸς ἦν ὁ Τιβέριος, ἔντονος δὲ καὶ σφο-
δρὸς ὁ Γάϊος, ὥστε καὶ δημηγορεῖν τὸν μὲν ἐν μιᾷ χώρᾳ βε-
βηκότα κοσμίως, τὸν δὲ Ῥωμαίων πρῶτον ἐπὶ τοῦ βήματος
περιπάτῳ τε χρήσασθαι καὶ περισπάσαι τὴν τήβεννον ἐξ ὤμου
λέγοντα, καθάπερ Κλέωνα τὸν Ἀθηναῖον ἱστόρηται λῦσαί τε
τὴν περιβολὴν καὶ τὸν μηρὸν ἀλοῆσαι πρῶτον τῶν δημηγο-
ρούντων. ἔπειτα ὁ λόγος τοῦ μὲν Γαΐου φοβερὸς καὶ περι- 3
παθὴς εἰς δείνωσιν, ἡδίων δὲ ὁ τοῦ Τιβερίου καὶ μᾶλλον
ἐπαγωγὸς οἴκτου· τῇ δὲ λέξει καθαρὸς καὶ διαπεπονημένος
ἀκριβῶς ἐκεῖνος, ὁ δὲ Γαΐου πιθανὸς καὶ γεγανωμένος. οὕτω
δὲ καὶ περὶ δίαιταν καὶ τράπεζαν εὐτελὴς καὶ ἀφελὴς ὁ Τι-
βέριος, ὁ δὲ Γάϊος τοῖς μὲν ἄλλοις παραβαλεῖν σώφρων καὶ

πολιτείας (politisches Wirken) näher bestimmend zu ἔργα. — οἷον mildert die Metapher, die insofern passend, als der Unterschied erst nachmals hervortrat. — οὐ χεῖρον, Litotes statt βέλτιον.

2. ἰδέα προσώπου Miene. — καταστηματικός (Ggstz ἐκστατικός) sedatus. — δημηγορεῖν κτέ., ebenso Dio Cass. Frg. Peiresc. 90. Vgl. Pericl. 5 Nicias 8, wo entsprechend Perikles als der gesetzte Redner, Kleon als der heftige und anstandslose geschildert wird. In alter Zeit musste in Athen der Sprecher sogar die Hand unter dem Mantel halten, späterhin war lebhafte Gestikulation allgemein, und ähnlich war nach dieser St. auch in Rom die Entwickelung. Vgl. Cicero de orat. III, 214, wo von der Kraft der actio die Rede: quid fuit in Graccho — —? „quo me miser conferam? quo vertam? in Capitoliumne? at fratris sanguine madet. an domum? matremne ut miseram lamentantem videam et abjectam?“ (Citat aus Gr.) quae sic ab illo esse acta constabat oculis, voce, gestu, inimici ut lacrimas tenere non possent. — χρήσασθαι, da die Schilderung bei G. ausführlicher wird, so werden anakoluthisch die Verben direkt von ὥστε abhängig gemacht, statt in Particip. dem δημηγορεῖν untergeordnet zu bleiben.

3. δείνωσις Gegens. οἶκτος; Tib. rührte, G. stellte die Sachen als schrecklich und empörend dar und erregte Zorn und Hass wider die Gegner. Fortis ac vehemens orator, Gellius X, 3. — καθαρός und ἀκριβής von dem purus sermo Latinus, der alles Gewagte und Neue abwies, dagegen πιθανὸς κ. γεγανωμένος hinreissend und glänzend. Cicero urtheilt über Tib.'s Reden ohne besonderes Lob (Brut. 104): nondum satis splendidae verbis, sed acutae prudentiaeque plenissumae; von Gaius aber sagt er (ebend. 125 f.): noli putare quemquam pleniorem aut uberiorem ad dicendum fuisse. — — quam ille facile tali ingenio, diutius si vixisset, vel paternam esset vel avitam gloriam consecutus! eloquentia quidem nescio an habuisset parem neminem. Grandis est verbis, sapiens sententiis, genere toto gravis: manus extrema non accessit operibus eius; praeclara inchoata multa, perfecta non plane. In der That haben die Fragmente des Gr., im Vergleich zu Cicero, grösstentheils noch eine ausserordentliche Schlichtheit und wenig hervortretendes Pathos. — παραβαλεῖν absoluter Infinitiv: im

αὐστηρός, τῇ δὲ πρὸς τὸν ἀδελφὸν διαφορᾷ νεοπρεπὴς καὶ περίεργος, ὡς οἱ περὶ Δροῦσον ἤλεγχον, ὅτι δελφῖνας ἀργυροῦς ἐπρίατο τιμῆς εἰς ἑκάστην λίτραν δραχμῶν χιλίων καὶ
4 *διακοσίων πεντήκοντα. τῷ δὲ ἤθει κατὰ τὴν τοῦ λόγου διαφορὰν ὁ μὲν ἐπιεικὴς καὶ πρᾶος, ὁ δὲ τραχὺς καὶ θυμοειδής, ὥστε καὶ παρὰ γνώμην ἐν τῷ λέγειν ἐκφερόμενον πολλάκις ὑπ' ὀργῆς τήν τε φωνὴν ἀποξύνειν καὶ βλασφημεῖν καὶ συνταράττειν τὸν λόγον. ὅθεν καὶ βοήθημα τῆς ἐκτροπῆς ἐποιήσατο ταύτης τὸν Λικίννιον, οἰκέτην οὐκ ἀνόητον, ὃς ἔχων φωνασκικὸν ὄργανον, ᾧ τοὺς φθόγγους ἀναβιβάζουσιν, ὄπισθεν ἑστὼς τοῦ Γαΐου λέγοντος, ὁπηνίκα τραχυνόμενον αἴσθοιτο τῇ φωνῇ καὶ παραρρηγνύμενον δι' ὀργήν, ἐνεδίδου τόνον μαλακόν, ᾧ τὸ σφοδρὸν εὐθὺς ἐκεῖνος ἅμα τοῦ πάθους καὶ τῆς φωνῆς ἀνιεὶς ἐπραΰνετο καὶ παρεῖχεν ἑαυτὸν εὐανάκλητον.*

3. *αἱ μὲν οὖν διαφοραὶ τοιαῦταί τινες ἦσαν αὐτῶν· ἀνδραγαθία δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ πρὸς τοὺς ὑπηκόους δικαιοσύνη καὶ πρὸς τὰς ἀρχὰς ἐπιμέλεια καὶ πρὸς τὰς ἡδονὰς ἐγκράτεια, ἀπαράλλακτος. ἦν δὲ πρεσβύτερος ἐνιαυτοῖς ἐννέα ὁ Τιβέριος· καὶ τοῦτο τὴν ἑκατέρου πολιτείαν ἀπηρτημένην*

Vergleich. — *νεοπρεπής*, von jugendlicher Prunksucht (vgl. Eumenes 11). — *οἱ περὶ Δροῦσον*, seine Gegner wie Dr. (G. Gr. 8) wiesen ihm das in ihren Angriffsreden nach; eine Rede des Dr. ist also ursprüngliche Quelle. — *δελφῖνας*, kunstvoll gearbeitetes Silbergeräth in Delphinengestalt. Plinius H. N., 33, 147: delphinos quinis milibus sestertium in libras emptos C. Gr. habuit. *Δραχμή* = denarius = 4 sestertii. In unserm Gelde etwa 250 Thlr. Gold, d. i. nach Mommsen R. G. II, 410 der 15fache Metallwerth.

4. *κατά*, entsprechend. — *ἀποξύνειν* vom Ueberschlagen der Stimme in den Discantton (Sint.), vgl. Rhet. ad Her. III, 22: acutas vocis exclamationes vitare debemus. — *βλασφημεῖν*, so heisst es von Gr.'s Rede in L. Pisonem bei Schol. Vatic. in Cic. pro Flacco 2, 16: oratio maledictorum magis plena quam criminum. — *συνταράττειν*, verlor den Zusammenhang. — *Λικίννιον κτἑ.*, nach Cic. de orat. III, 225: Gr., quod potes audire, Catule, ex Licinio cliente tuo, literato homine, quem servum sibi ille habuit ad manum, cum eburneola solitus est habere fistula qui staret occulte post ipsum, cum contionaretur, peritum hominem, qui inflaret celeriter eum sonum, quo illum aut remissum (wenn er die Stimme zu sehr sinken liess) excitaret aut a contentione (hoher Ton) revocaret. Also ist nicht Lic. selbst dieser Sklav, wie Plut. verstanden hat. Berichtigend Gellius N. A. I, 11, 13: sed qui hoc compertius memoriae tradiderunt, stetisse in circumstantibus dicunt occultius, qui fistula brevi sensim graviusculum sonum inspiraret ad reprimendum sedandumque impetus vocis eius. — *ἀναβιβάζουσιν*, stimmen herab (vgl. *ἀνίημι*). — *μαλακόν, ἀνειμένον*, tief.

3. Fortsetzung. *ὑπηκόους*, s. c. 5; Gai. 2. — *πρεσβύτερος*, Tib. war 591/163, G. 601/153 geboren. — *ἀπηρτημένην* losgelöst, getrennt. —

τοῖς χρόνοις ἐποίησε, καὶ τὰς πράξεις οὐχ ἥκιστα διελυμήνατο, μὴ συνακμασάντων μηδὲ συμβαλόντων εἰς τὸ αὐτὸ τὴν δύναμιν, μεγάλην ἂν ἐξ ἀμφοῖν ὁμοῦ καὶ ἀνυπέρβλητον γενομένην. λεκτέον οὖν ἰδίᾳ περὶ ἑκατέρου, καὶ περὶ τοῦ πρεσβυτέρου πρότερον.

4. ἐκεῖνος τοίνυν εὐθὺς ἐκ παίδων γενόμενος οὕτως ἦν περιβόητος, ὥστε τῆς τῶν Αὐγούρων λεγομένης ἱερωσύνης ἀξιωθῆναι δι' ἀρετὴν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν εὐγένειαν. ἐδήλωσε δὲ Ἄππιος Κλαύδιος, ἀνὴρ ὑπατικὸς καὶ τιμητικὸς καὶ προγεγραμμένος κατ' ἀξίωμα τῆς Ῥωμαίων βουλῆς καὶ πολὺ φρονήματι τοὺς καθ' αὐτὸν ὑπεραίρων. ἑστιωμένων γὰρ ἐν ταὐτῷ 2 τῶν ἱερέων, προσαγορεύσας τὸν Τιβέριον καὶ φιλοφρονηθείς, αὐτὸς ἐμνᾶτο τῇ θυγατρὶ νυμφίον. δεξαμένου δὲ ἀσμένως ἐκείνου καὶ τῆς καταινέσεως οὕτω γενομένης, εἰσιὼν ὁ Ἄππιος οἴκαδε πρὸς αὐτόν, ἀπὸ τῆς θύρας εὐθὺς ἐκάλει τὴν γυναῖκα, μεγάλῃ τῇ φωνῇ βοῶν „ὦ Ἀντιστία, τὴν Κλαυδίαν ἡμῶν ἀνδρὶ καθωμολόγηκα.“ κἀκείνη θαυμάσασα „τίς“ εἶπεν „ἡ σπουδὴ ἢ τί τὸ τάχος; εἰ μὴ Τιβέριον αὐτῇ Γράγχον εὑρήκεις νυμ-

μὴ συνακμ. statt οὐ σ., zu Agis 2, 9. — μεγάλην ἄν, die andernfalls — geworden wäre. — λεκτέον οὖν, folglich sind die Biographien zu trennen; mit c. 4 beginnt die besondre des Tiberius.

4. Tiberius' Anfänge. 1. Die Wahl in das Collegium der augures (an Stelle eines verstorbenen Mitgliedes) geschah durch Cooptation und auf Vorschlag (nominatio) eines Mitgliedes, welches die Würdigkeit eidlich bekräftigte. S. z. Bsp. Cic. Brut. 1. — ἐδήλωσε, dass man wegen seiner persönlichen Verdienste ihn so hoch schätzte. — App. Claudius Pulcher Cons. 611/143, Censor 618/136. — προγεγραμμένος, wegen seines Ansehens als princeps senatus von den Censoren in der Senatorenliste zuerst aufgeführt; es war damit sehr hohe Ehre, wenn auch kein anderes Vorrecht verbunden, als dass der pr. s. zuerst um seine Meinung befragt wurde. Insgemein erhielt der älteste censorius diese Würde; also auch Ap. Claudius gewiss erst nach seiner Censur. — φρονήματι, Stolz erscheint charakteristisch für das ganze claudische Geschlecht. — τοὺς καθ' αὐτόν, seine Zeitgenossen.

2. ἑστιωμένων, wie man vermuthet (vgl. Sintenis), bei dem Inaugurationsschmaus (coena aditialis o. auguralis) des Tiberius. Diese coenae augurales und pontificales waren sehr berühmt und gleichsam epochemachend in der Gastronomie (Mommsen R. G. II, 426). — καταίνεσις sponsio, Verlobung (vgl. zu Cat. Mai. 25, 3). Livius in der entsprechenden Erzählung (zu § 3): quibus ita inter publicum sollemne sponsalibus rite factis. — οἴκαδε πρὸς αὐτόν wie domum ad se. — κἀκείνη κτἑ. Livius: cum illa muliebriter indignabunda nihil de communi filia secum consultatum, adiecisset non si Ti. Graccho daret, expertem consilii debuisse matrem esse. — σπουδὴ ἤ, über den Hiatus in direkt angeführter Rede zu Ag. 2, 4. — εἰ μὴ κτἑ., nur dann (woran aber nach ihrer Meinung nicht zu denken) würde es verzeihlich sein. (S. den Anhang.)

3 φίον.“ οὐκ ἀγνοῶ δὲ ὅτι τοῦτό τινες ἐπὶ τὸν πατέρα τῶν
Γράγχων Τιβέριον καὶ Σκηπίωνα τὸν Ἀφρικανὸν ἀναφέρου-
σιν, ἀλλ' οἱ πλείους ὡς ἡμεῖς γράφομεν ἱστοροῦσι, καὶ Πολύ-
βιος μετὰ τὴν Σκηπίωνος Ἀφρικανοῦ τελευτὴν τοὺς οἰκείους
φησὶν ἐκ πάντων προκρίναντας τὸν Τιβέριον δοῦναι τὴν Κορ-
νηλίαν, ὡς ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἀνέκδοτον καὶ ἀνέγγυον ἀπολει-
4 φθεῖσαν. ὁ δ' οὖν νεώτερος Τιβέριος στρατευόμενος ἐν Λι-
βύῃ μετὰ τοῦ δευτέρου Σκηπίωνος, ἔχοντος αὐτοῦ τὴν ἀδελ-
φήν, ὁμοῦ συνδιαιτώμενος ὑπὸ σκηνὴν τῷ στρατηγῷ ταχὺ μὲν
αὐτοῦ τὴν φύσιν κατέμαθε, πολλὰ καὶ μεγάλα πρὸς ζῆλον
ἀρετῆς καὶ μίμησαν ἐπὶ τῶν πράξεων ἐκφέρουσαν, ταχὺ δὲ
τῶν νέων πάντων ἐπρώτευεν εὐταξίᾳ καὶ ἀνδρείᾳ· καὶ τοῦ γε
τείχους ἐπέβη τῶν πολεμίων πρῶτος, ὥς φησι Φάννιος, λέγων
καὶ αὐτὸς τῷ Τιβερίῳ συνεπιβῆναι καὶ συμμετασχεῖν ἐκείνης
τῆς ἀριστείας. πολλὴν δὲ καὶ παρὼν εὔνοιαν εἶχεν ἐν τῷ
στρατοπέδῳ καὶ πόθον ἀπαλλαττόμενος αὐτοῦ κατέλιπε.

5. μετὰ δὲ τὴν στρατείαν ἐκείνην αἱρεθεὶς ταμίας, ἔλαχε τῶν ὑπάτων Γαΐῳ Μαγκίνῳ συστρατεύειν ἐπὶ Νομαντίνους, ἀνθρώπῳ μὲν οὐ πονηρῷ, βαρυποτμοτάτῳ δὲ Ῥωμαίων στρατηγῷ. διὸ καὶ μᾶλλον ἐν τύχαις παραλόγοις καὶ πράγμασιν ἐναντίοις τοῦ Τιβερίου διέλαμψεν οὐ μόνον τὸ συνετὸν καὶ

3. *τινές*, wie Livius XXXVIII, 57 nach einigen Autoren, s. zu c. 1, 1. — *Πολύβιος*, die Stelle ist nicht erhalten, doch geht aus XXXII, 13 entsprechendes hervor (*ὁ πατὴρ συνέθετο μὲν ἑκατέρᾳ τῶν θυγατέρων πεντήκοντα τάλαντα δώσειν, τούτων δὲ τὸ μὲν ἥμισυ παραχρῆμα τοῖς ἀνδράσιν ἔδωκεν ἡ μήτηρ*). — *ὡς ὑπό*, als eine die .., d. i. was voraussetzt, dass sie u. s. w., was also Polyb nicht ausdrücklich gesagt hatte. — *ἀνέγγυον*, *ἐγγύη* sponsalia (Cat. Mai. l. c.).

4. *ὁ δ' οὖν*, Rückkehr von der Episode. Die Heirat war vermuthlich um 612/142 (Nitzsch Zeitalter der Gracchen S. 269), also ist das jetzt Erzählte bedeutend früher. — *ὁμοῦ ὑπὸ σκηνήν*, als contubernalis des Scipio; *ὑπό* mit Accus. auf die Frage wo? ist bei Plut. nicht selten. — *πρὸς ζῆλον*, vieles Grosse in Hinsicht auf (für) die Bewunderung und Nachahmung der (darin gezeigten) Tugend; *ἐπὶ τ. πρ.* zu *ἐκφέρουσαν*. — *καὶ . . γέ*, und auch, und sogar. — *τοῦ τείχους*, der Vorstadt Megara (Magalia), denn wie der Schluss des Cap. zeigt, blieb Tib. nicht bis zu Ende der Belagerung. — *Φάννιος*, s. Einleitung.

5. Tib. schliesst den Vertrag mit Numantia. 1. *ταμίας*, 617/137. Quaestores wurden damals jährlich 8 (nach A. 12) gewählt, die zum Theil den in die Provinzen abgehenden Consuln und Prätoren zugeloost wurden (*ἔλαχε*). Sie waren wesentlich Schatzmeister. — *Μαγκίνῳ*, C. Hostilius Mancinus. — *Νομαντίνους*, das bellum Numantinum 143—133, wo Scipio die Stadt zerstörte. — *ἀνθρώπῳ*, Gegens. hier *στρατηγῷ*, als Mensch nicht schlecht, als Feldherr wenigstens sehr unglücklich. — *διὸ καὶ μᾶλλον*, auf *βαρυποτμ.* — *πράγμασιν ἐναντίοις* rebus adversis. — *τοῦ*

ἀνδρεῖον, ἀλλ᾽, ὃ θαυμάσιον ἦν, αἰδώς τε πολλὴ καὶ τιμὴ τοῦ ἄρχοντος, ὑπὸ τῶν κακῶν οὐδ᾽ ἑαυτόν, εἰ στρατηγός ἐστιν, ἐπιγινώσκοντος. ἡττηθεὶς γὰρ μάχαις μεγάλαις ἐπεχείρησε 2 *μὲν ἀναζευγνύναι νυκτὸς ἐκλιπὼν τὸ στρατόπεδον· αἰσθομένων δὲ τῶν Νομαντίνων καὶ τὸ μὲν στρατόπεδον εὐθὺς λαβόντων, τοῖς δὲ ἀνθρώποις ἐπιπεσόντων φεύγουσι καὶ τοὺς ἐσχάτους φονευόντων, τὸ δὲ πᾶν ἐγκυκλουμένων στράτευμα καὶ συνωθούντων εἰς τόπους χαλεποὺς καὶ διάφευξιν οὐκ ἔχοντας, ἀπογνοὺς τὴν ἐκ τοῦ βιάζεσθαι σωτηρίαν ὁ Μαγκῖνος ἐπικηρυκεύετο περὶ σπονδῶν καὶ διαλύσεων πρὸς αὐτούς· οἱ δὲ πιστεύειν ἔφασαν οὐδενὶ πλὴν μόνῳ Τιβερίῳ, καὶ τοῦτον ἐκέλευον ἀποστέλλειν πρὸς αὐτούς. ἐπεπόνθεσαν δὲ τοῦτο καὶ* 3 *δι᾽ αὐτὸν τὸν νεανίσκον (ἦν γὰρ αὐτοῦ πλεῖστος λόγος ἐπὶ στρατιᾶς), καὶ μεμνημένοι τοῦ πατρὸς [Τιβερίου], ὃς πολεμήσας Ἴβηρσι καὶ πολλοὺς καταστρεψάμενος εἰρήνην ἔθετο πρὸς τοὺς Νομαντίνους καὶ ταύτην ἐμπεδοῦντα τὸν δῆμον ὀρθῶς καὶ δικαίως ἀεὶ παρέσχεν. οὕτω δὴ πεμφθεὶς ὁ Τιβέριος καὶ συγγενόμενος τοῖς ἀνδράσι καὶ τὰ μὲν πείσας, τὰ δὲ δεξάμενος, ἐσπείσατο καὶ δισμυρίους ἔσωσε περιφανῶς Ῥωμαίων πολίτας, ἄνευ θεραπείας καὶ τῶν ἔξω τάξεως ἑπομένων.*

6. *τὰ δὲ ἐν τῷ χάρακι ληφθέντα χρήματα πάντα κατέσχον οἱ Νομαντῖνοι καὶ διεπόρθησαν. ἐν δὲ τούτοις καὶ πινακίδες ἦσαν τοῦ Τιβερίου, γράμματα καὶ λόγους ἔχουσαι τῆς ταμιευτικῆς ἀρχῆς, ἃς περὶ πολλοῦ ποιούμενος ἀπολαβεῖν, ἤδη τοῦ στρατοῦ προκεχωρηκότος ἀνέστρεψε πρὸς τὴν πόλιν,*

Τιβ. zu *συνετόν* u. s. w. — *αἰδώς*, Ehrerbietung gegen den Consul, indem nach altrömischer Sitte (zu Cat. Mai. 3, 3) das Verhältniss zwischen dem Prätor und seinem Quästor wie das eines Vaters zum Sohne war. — *ὑπὸ τῶν κακῶν*, *ὑπό* bezeichnet das Hinderniss des Erkennens.

2. *ἡττηθεὶς γάρ*, Ausführung von *κακῶν*. Genaueres bietet Appian. Iber. 80.

3. *ἐπεπόνθεσαν* ita affecti erant (Si.), waren in diese Stimmung (des Vertrauens) gebracht worden. — *καὶ δι᾽ αὐτόν* entspr. *καὶ μεμνημένοι*. — *λόγος*, er galt sehr viel. — *ἐπὶ στρατιᾶς* ohne Artikel wie *ἀπὸ στρατιᾶς* Cleom. 8, 1. — *πολεμήσας*, als Prätor in Hispania citerior 574/180 und im folgenden Jahre, vgl. Liv. 40, 47 ff.; Polyb. XXVI, 4. — *εἰρήνην*, vgl. Appian Iber. 43: *καὶ πᾶσιν ἔθετο τοῖς τῇδε συνθήκας ἀκριβεῖς, καθ᾽ ἃ Ῥωμαίων ἔσονται φίλοι, ὅρκους τε ὤμοσεν αὐτοῖς καὶ ἔλαβεν, ἐπιπυθήτους ἐν τοῖς ὕστερον πολλάκις γενομένους*. — *παρέσχε*, bewirkte dass das Volk hielt. — *δισμυρίους*, 30000 Livius epit. LV. — *περιφανῶς*, wurde unleugbar der Retter.

6. Fortsetzung. Tib. in Numantia. 1. *πινακίδες* (nachher *δέλτοι*), tabulae (ceratae), Holztafeln mit Wachs überzogen, das gewöhnliche Schreibmaterial der Alten für Briefe und Aufzeichnungen zu eignem Gebrauch. — *γράμματα* näher bestimmt durch *λόγους τῆς*

ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ τρεῖς ἢ τέτταρας ἑταίρους. ἐκκαλέσας δὲ τῶν Νομαντίνων τοὺς ἄρχοντας ἠξίου κομίσασθαι τὰς δέλτους, ὡς μὴ παράσχοι τοῖς ἐχθροῖς διαβολήν, οὐκ ἔχων ἀπο-
2 λογίσασθαι περὶ τῶν ᾠκονομημένων. ἡσθέντες οὖν οἱ Νομαντῖνοι τῇ συντυχίᾳ τῆς χρείας παρεκάλουν αὐτὸν εἰσελθεῖν εἰς τὴν πόλιν· ὡς δὲ εἱστήκει βουλευόμενος, ἐγγὺς προσελθόντες ἐνεφύοντο ταῖς χερσὶ καὶ λιπαρεῖς ἦσαν δεόμενοι μηκέτι νομίζειν αὐτοὺς πολεμίους, ἀλλ' ὡς φίλοις χρῆσθαι καὶ πιστεύειν. ἔδοξεν οὖν τῷ Τιβερίῳ ταῦτα ποιεῖν, τῶν τε δέλτων περιεχομένῳ καὶ δεδοικότι παροξύνειν ὡς ἀπιστουμένους τοὺς Νομαντίνους. εἰσελθόντι δὲ εἰς τὴν πόλιν πρῶτον μὲν ἄριστον παρέθεσαν, καὶ πᾶσαν ἐποιήσαντο δέησιν ἐμφαγεῖν τι κοινῇ μετ' αὐτῶν καθήμενον· ἔπειτα τὰς δέλτους ἀπέδοσαν, καὶ τῶν ἄλλων ἃ βούλοιτο χρημάτων λαβεῖν ἐκέλευον. ὁ δ' οὐδὲν ἢ τὸν λιβανωτόν, ᾧ πρὸς τὰς δημοσίας ἐχρῆτο θυσίας, λαβὼν ἀπῆλθεν, ἀσπασάμενος καὶ φιλοφρονηθεὶς τοὺς ἄνδρας.

7. ἐπεὶ δὲ εἰς Ῥώμην ἐπανῆλθεν, ἡ μὲν ὅλη πρᾶξις ὡς δεινὴ καὶ καταισχύνουσα τὴν Ῥώμην αἰτίαν εἶχε καὶ κατηγορίαν· οἱ δὲ τῶν στρατιωτῶν οἰκεῖοι καὶ φίλοι, μέγα μέρος ὄντες τοῦ δήμου, συνέτρεχον πρὸς τὸν Τιβέριον, τὰ μὲν αἰσχρὰ τῶν γεγονότων ἀναφέροντες εἰς τὸν ἄρχοντα, δι' αὐτὸν δὲ
2 σώζεσθαι τοσούτους πολίτας φάσκοντες. οἱ μέντοι δυσχεραίνοντες τὰ πεπραγμένα μιμεῖσθαι τοὺς προγόνους ἐκέλευον· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι τοὺς ἀγαπήσαντας ὑπὸ Σαυνιτῶν ἀφεθῆναι

ταμ. ἀρχῆς, Rechnungen über die verwalteten Gelder. — παράσχοι διαβολήν, Gelegenheit gäbe ihn (wegen Unterschlagung) zu verdächtigen.

2. συντυχίᾳ τῆς χρείας, dass es sich so gefügt, dass er ihrer bedurfte und sie ihm einen persönlichen Gefallen erweisen konnten. — ἐνεφύοντο τ. χερσί homerische Redensart (ἐν δ' ἄρα οἱ φῦ χειρί), fest bei der Hand fassen. — περιέχεσθαι an etwas festhalten, zu erlangen suchen. — ἐμφαγεῖν (nur der Aorist so gebräuchlich) von einer rasch abgemachten Stärkung. — τῶν ἄλλων χρημ., seiner eignen Habe. — δημοσίας θυσίας, die von ihm als Magistratsperson für den Staat verrichteten Opfer.

7. Verwerfung des Vertrages in Rom. 1. καταισχύνουσα, nach Appian Iber. 80 war der Vertrag geschlossen ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ Ῥωμαίοις καὶ Νομαντίνοις, dieses eben schien den Römern schimpflich (pacem ignominiosam Livius epit. LV). — αἰτίαν εἶχε, wurde beschuldigt und verklagt (κατηγορίαν das stärkere Wort). — σώζεσθαι = σῶς εἶναι.

2. ἀγαπήσαντας, um den Preis eines schimpflichen Vertrages. Ἀγαπᾶν oft: „sich etwas gefallen lassen um einem Schlimmeren zu entgehen. Es sind die Consuln T.

στρατηγοὺς αὐτούς τε τοῖς πολεμίοις γυμνοὺς προσέρριψαν,
καὶ τοὺς ἐφαψαμένους καὶ μετασχόντας τῶν σπονδῶν, οἷον
ταμίας καὶ χιλιάρχους, ὁμοίως προὔβαλον, εἰς ἐκείνους τὴν
ἐπιορκίαν καὶ τὴν διάλυσιν τῶν ὡμολογημένων τρέποντες.
ἔνθα δὴ καὶ μάλιστα τὴν πρὸς τὸν Τιβέριον εὔνοιαν καὶ
σπουδὴν ἐξέφηνεν ὁ δῆμος. τὸν μὲν γὰρ ὕπατον ἐψηφίσαντο 3
γυμνὸν καὶ δεδεμένον παραδοῦναι τοῖς Νομαντίνοις, τῶν δὲ
ἄλλων ἐφείσαντο πάντων διὰ Τιβέριον. δοκεῖ δὲ καὶ Σκη-
πίων βοηθῆσαι, μέγιστος ὢν τότε καὶ πλεῖστον δυνάμενος
Ῥωμαίων· ἀλλ' οὐδὲν ἧττον ἐν αἰτίαις ἦν, ὅτι τὸν Μαγκῖνον
οὐ περιέσωσεν, οὐδὲ τὰς σπονδὰς ἐμπεδωθῆναι τοῖς Νομαντί-
νοις ἐσπούδασε, δι' ἀνδρὸς οἰκείου καὶ φίλου τοῦ Τιβερίου
γενομένας. τὸ δὲ πλεῖστον ἔοικεν ἐκ φιλοτιμίας καὶ τῶν ἐπαι- 4
ρόντων τὸν Τιβέριον φίλων καὶ σοφιστῶν ἐκγενέσθαι τὰ τῆς
διαφορᾶς. ἀλλ' αὕτη γε πρὸς οὐδὲν ἀνήκεστον οὐδὲ φαῦλον
ἐξέπεσε. δοκεῖ δ' ἄν μοι μηδαμῶς περιπεσεῖν ὁ Τιβέριος
οἷς ἔπαθεν, εἰ παρῆν αὐτοῦ τοῖς πολιτεύμασι Σκηπίων ὁ
Ἀφρικανός· νῦν δὲ ἐκείνου περὶ Νομαντίαν ὄντος ἤδη καὶ
πολεμοῦντος ἥψατο τῆς περὶ τοὺς νόμους πολιτείας ἐκ τοιαύ-
της αἰτίας.

Veturius und Sp. Postumius, s. die Geschichte (d. J. 321) Livius IX, 1—11. — προσέρριψαν verächtlicher Ausdruck, ebenso gleich nachher προὔβαλον. — μετασχόντας, Livius c. 5: spoponderunt consules legati quaestores tribuni militum (χιλίαρχοι). — καὶ μάλιστα sogar am meisten, ganz besonders.

3. γυμνὸν καὶ δεδεμένον, so stand er einen Tag lang vor dem Thore von Num., da die Numantiner, wie ehemals die Samniten die ihnen Ausgelieferten, ihn anzunehmen sich weigerten. Zurückgekehrt liess er sich eine Bildsäule setzen, die ihn so entkleidet und gebunden zeigte, als Denkmal seiner patriotischen Aufopferung, da er selbst jene Rogation unterstützt hatte. — τῶν ἄλλων, der Tribunen u. s. w. — δοκεῖ, man glaubt, es wird gesagt. — ἐν αἰτίαις ἦν gleich αἰτίαν εἶχε (§ 1), nämlich bei Gracchus und seinen Freunden, wie § 4 zeigt.

4. τὸ πλεῖστον adverbiell, hauptsächlich; Subjekt ist τὰ τῆς διαφορᾶς milder als ἡ διαφ. (eig. was mit einem Zwist zwischen Tib. und Sc. zusammenhing und einen solchen zeigte). φιλοτιμίας, des Tib.; sein Streben nach Auszeichnung, welches von Sc. nicht so unterstützt wurde, und die Zureden und Anreizungen seiner Freunde waren Ursach, nicht etwa ein unedles persönliches Motiv. — σοφιστῶν s. 8, 3, wo φιλόσοφοι; der Ausdruck σοφιστής nicht ohne eine gewisse Gehässigkeit. — ἀλλά — γε, aber doch wenigstens. — ἐξέπεσε, artete aus, lief aus in —, es geschah keine unheilbare noch schlechte That des einen gegen den andern. — δοκεῖ δέ, Sc. würde im Gegentheil das Unglück des Tib. verhindert haben. — Νομαντίαν, Scipio wurde 620/134 gegen N. gesandt und eroberte dasselbe im folgenden Jahre. — τοὺς νόμους, seine bekannten Gesetze. Sicher stand dies Auftreten von ihm in Zusammenhang mit dem numantin. Vertrage: ad quem (tribunatum) ex invidia foederis Numantini bonis

8. Ῥωμαῖοι τῆς τῶν ἀστυγειτόνων χώρας ὅσην ἀπετέ-
μοντο πολέμῳ, τὴν μὲν ἐπίπρασκον, τὴν δὲ ποιούμενοι δημο-
σίαν ἐδίδοσαν νέμεσθαι τοῖς ἀκτήμοσι καὶ ἀπόροις τῶν πολι-
τῶν, ἀποφορὰν οὐ πολλὴν εἰς τὸ δημόσιον τελοῦσιν. ἀρξαμένων
δὲ τῶν πλουσίων ὑπερβάλλειν τὰς ἀποφορὰς καὶ τοὺς πένητας
ἐξελαυνόντων, ἐγράφη νόμος οὐκ ἐῶν πλέθρα γῆς ἔχειν
2 πλείονα τῶν πεντακοσίων. καὶ βραχὺν μὲν χρόνον ἐπέσχε τὴν
πλεονεξίαν τὸ γράμμα τοῦτο καὶ τοῖς πένησιν ἐβοήθησε, κατὰ
χώραν μένουσιν ἐπὶ τῶν μεμισθωμένων καὶ νεμομένοις ἣν
ἕκαστος ἐξ ἀρχῆς εἶχε μοῖραν. ὕστερον δὲ τῶν γειτνιώντων
πλουσίων ὑποβλήτοις προσώποις μεταφερόντων τὰς μισθώσεις
εἰς ἑαυτούς, τέλος δὲ φανερῶς ἤδη δι' ἑαυτῶν τὰ πλεῖστα
κατεχόντων, ἐξωσθέντες οἱ πένητες οὔτε ταῖς στρατείαις ἔτι
προθύμους παρεῖχον ἑαυτούς, ἠμέλουν τε παίδων ἀνατροφῆς,
ὡς ταχὺ τὴν Ἰταλίαν ἅπασαν ὀλιγανδρίας ἐλευθέρων αἰσθέ-
σθαι, δεσμωτηρίων δὲ βαρβαρικῶν ἐμπεπλῆσθαι, δι' ὧν ἐγε-
ώργουν οἱ πλούσιοι τὰ χωρία τοὺς πολίτας ἐξελάσαντες.
3 ἐπεχείρησε μὲν οὖν τῇ διορθώσει Γάϊος Λαίλιος ὁ Σκηπίωνος
ἑταῖρος, ἀντικρουσάντων δὲ τῶν δυνατῶν, φοβηθεὶς τὸν θό-

(den Optimaten) iratus accesserat, Cic. Brut. 103; das Motiv der Furcht wird dem des Zornes hinzugefügt Cic. harusp. resp. 43; Quint. VII, 4, 13.

8. Sachliche und persönliche Ursachen für T.'s Ackergesetz. — Vgl. Einleitung. 1. ἐπίπρασκον, oder vertheilten es an die Theilnehmer der in solche Landschaften geschickten Kolonien, Appian B. Civ. I, 7 (Einl.). — νέμεσθαι zum Niessbrauch, possessio. — δημόσιον Staatskasse. — ὑπερβάλλειν, höheren Zins bieten. Plut. hat die falsche Vorstellung von einer Verpachtung an den Meistbietenden, vgl. § 2 μεμισθωμένων. — ἐγράφη, beantragt (und angenommen), zu Ag. 5, 2. — νόμος, die lex Licinia Sextia vom J. 366: ne quis plus quingenta iugera agri possideret, d. h. occupirte vom Staatsland. — τῶν πεντακοσ., so der Artikel oft nach πλείων, ἀμφί, περί u. ähnl. Ausdrücken, Krüger Gr. Gr. 50, 2, 9.

2. κατὰ χώραν μένουσι = οὐκέτι ἐξελαυνομένοις (§ 1). — ὑποβλήτοις προσώποις, liessen nun durch untergeschobene Personen überbieten. Richtiger Appian c. 8: οἵτινες καὶ ἐδόκουν φροντίσαι (um das Gesetz), τὴν γῆν ἐς τοὺς οἰκείους ἐπὶ ὑποκρίσει διένεμον, gleichwie der Antragsteller C. Licinius Stolo selbst, der nach Liv. VII, 16 verurtheilt wurde, quod mille iugerum agri cum filio possideret, emancipandoque filium fraudem legi fecisset. — δι' ἑαυτῶν, nicht mehr vermittelst einer untergeschobenen Person, sondern selbst als offenkundige Besitzer. — οὔτε entspr. τε. — ὡς ταχύ, ὡς für ὥστε nicht selten bei Plut. — τὴν Ἰταλίαν αἰσθέσθαι, wir: in Italien merklich wurde. — δεσμωτήρια bezeichnet hier die in solchen Eingesperrten. Lateinisch ergastula, unterirdische Zwinger, in denen man die Schaaren der Feldsklaven bei Nacht verwahrte. — δι' ὧν ἐγεώργουν, Appian c. 7.

3. C. Laelius Sapiens, Freund des Scipio Aemilianus, Cons. 614/140. — ἀντικρουσάντων zu Cleom. 3, 3. —

ῥυβον καὶ παυσάμενος ἐπεκλήθη σοφὸς ἢ φρόνιμος· ἑκάτερον γὰρ δοκεῖ σημαίνειν ὁ σαπίηνς. ὁ Τιβέριος δὲ δήμαρχος ἀποδειχθεὶς εὐθὺς ἐπ' αὐτὴν ὥρμησε τὴν πρᾶξιν, ὡς μὲν οἱ πλεῖστοι λέγουσι, Διοφάνους τοῦ ῥήτορος καὶ Βλοσσίου τοῦ φιλοσόφου παρορμησάντων αὐτόν, ὧν ὁ μὲν Διοφάνης φυγὰς ἦν Μιτυληναῖος, ὁ δὲ αὐτόθεν ἐξ Ἰταλίας Κυμαῖος, Ἀντιπάτρου τοῦ Ταρσέως γεγονὼς ἐν ἄστει συνήθης καὶ τετιμημένος ὑπ' αὐτοῦ προσφωνήσεσι γραμμάτων φιλοσόφων. ἔνιοι δὲ 4
καὶ Κορνηλίαν συνεπαιτιῶνται τὴν μητέρα, πολλάκις τοὺς υἱοὺς ὀνειδίζουσαν, ὅτι Ῥωμαῖοι Σκηπίωνος αὐτὴν ἔτι πενθεράν, οὔπω δὲ μητέρα Γράγχων προσαγορεύουσιν. ἄλλοι δὲ Σπόριόν τινα Ποστούμιον αἴτιον γενέσθαι λέγουσιν, ἡλικιώτην τοῦ Τιβερίου καὶ πρὸς δόξαν ἐφάμιλλον αὐτῷ περὶ τὰς συνηγορίας, ὅν, ὡς ἐπανῆλθεν ἀπὸ τῆς στρατείας, εὑρὼν πολὺ τῇ δόξῃ καὶ τῇ δυνάμει παρηλλαχότα καὶ θαυμαζόμενον, ἠθέλησεν, ὡς ἔοικεν, ὑπερβαλέσθαι πολιτεύματος παραβόλου καὶ μεγάλην προσδοκίαν ἔχοντος ἁψάμενος. ὁ δ' ἀδελφὸς αὐτοῦ Γάϊος ἔν τινι βιβλίῳ γέγραφεν, εἰς Νομαντίαν πορευόμενον διὰ τῆς Τυρρηνίας τὸν Τιβέριον, καὶ τὴν ἐρημίαν τῆς χώρας

σοφὸς ἢ φρόνιμος, jenes auf theoretische Erkenntniss hoher Dinge, dieses auf praktische Klugheit bezüglich; sapiens (ὁ σαπ. das Wort oder der Name sap.) wird zunächst dem griech. σοφός gleichgesetzt, umfasst aber auch das Gebiet von φρόν., und war, nach Plut., hier mehr im letzteren Sinne gemeint. Nach Cic. indes, der den Laelius oft erwähnt, hiess er so von seiner Bildung und seinen philosoph. Studien, worin er es sogar dem Scipio zuvorthat (Cic. Brut. 84). — δήμαρχος, für d. J. 133. Plut. übergeht, dass er sich nur deswegen zum Tribunen hatte wählen lassen. — ἐπ' αὐτήν, direkt und ohne vorbereitende Massregeln. — Diophanes Graeciae temporibus illis disertissimus, Cic. Brut. 104. — C. Blossius non paruit Ti. Gracchi temeritati, sed praefuit, nec se comitem illius furoris, sed ducem praebuit, Cic. Lael. 36. Ueber seinen und Diophanes' Ausgang s. c. 20, 2. — Antipatros von Tarsos namhafter stoischer Philosoph, Schüler des Diogenes von Babylon und Lehrer des Panaetius. — ἐν ἄστει in urbe, in Rom, wo sich A. also zeitweilig aufhielt. — συνήθης d. i. Schüler, indem dies Verhältniss gewöhnlich mit Ausdrücken der Freundschaft und Genossenschaft bezeichnet wird. — προσφωνήσεσι Anreden am Eingang, d. i. Widmungen.

4. ὀνειδίζειν regiert wie andre sinnverwandte Verben (ἐπιτιμᾶν, ἐγκαλεῖν) sonst den Dativ der Person. Ueber Cornelia's Stellung zu Gai. 13, 2. — Sp. Postumius Albinus (Cons. 606/148) nach Sintenis, indes ist dieser kein ἡλικιώτης des Tib. — συνηγορίας, Gerichtsreden für Andere, eine gewöhnliche Thätigkeit aufstrebender junger Römer. — στρατείας, gegen Numantia. — ὡς ἔοικεν = ὡς λέγεται, zu Agis 21, 1. — προσδοκίαν ἔχοντος, an das sich grosse Erwartung wegen des Ausgangs knüpfte. Diese Veranlassung beruht jedenfalls ebenso auf leerem Gerede wie die zuvor angeführte. — βιβλίῳ, Rede oder Brief. — Τυρρηνίας, bei der von

ὁρῶντα καὶ τοὺς γεωργοῦντας ἢ νέμοντας οἰκέτας ἐπεισάκτους καὶ βαρβάρους, τότε πρῶτον ἐπὶ νοῦν βαλέσθαι τὴν μυρίων κακῶν ἄρξασαν αὐτοῖς πολιτείαν. τὴν δὲ πλείστην αὐτὸς ὁ δῆμος ὁρμὴν καὶ φιλοτιμίαν ἐξῆψε, προκαλούμενος διὰ γραμμάτων αὐτόν, ἐν στοαῖς καὶ τοίχοις καὶ μνήμασι καταγραφομένων, ἀναλαβεῖν τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν χώραν.

9. οὐ μὴν ἐφ' αὐτοῦ γε συνέθηκε τὸν νόμον, τοῖς δὲ πρωτεύουσιν ἀρετῇ καὶ δόξῃ τῶν πολιτῶν συμβούλοις χρησάμενος· ὧν καὶ Κράσσος ἦν ὁ ἀρχιερεὺς καὶ Μούκιος Σκαιουόλας ὁ νομοδείκτης, ὑπατεύων τότε, καὶ Κλαύδιος Ἄππιος
2 ὁ κηδεστὴς τοῦ Τιβερίου. καὶ δοκεῖ νόμος εἰς ἀδικίαν καὶ πλεονεξίαν τοσαύτην μηδέποτε πρᾳότερος γραφῆναι καὶ μαλακώτερος. οὓς γὰρ ἔδει δίκην τῆς ἀπειθείας δοῦναι καὶ μετὰ ζημίας ἣν παρὰ τοὺς νόμους ἐκαρποῦντο χώραν ἀφεῖναι, τούτους ἐκέλευε τιμὴν προσλαμβάνοντας ἐκβαίνειν ὧν ἀδίκως ἐκέ-

Alters her aristokratischen Verfassung von Etrurien war hier die Plantagenwirthschaft besonders allgemein und der Bauernstand mangelnd, Nitzsch Zeitalter der Gracchen S. 198. — *αὐτοῖς*, d. Gracchen. — *ἐξῆψε*, fachte an. — *γραμμάτων*, nach der allverbreiteten Sitte des Alterthums, wie auch Brutus zu Cäsars Ermordung durch solche *γράμματα*, die man Nachts an seinem Richterstuhl anschrieb, angereizt wurde, Plut. Caes. 62. — *τοίχοις*, zunächst seines eignen Hauses. — *μνήματα* monumenta, Standbilder und Bauwerke, durch die sich jemand (bes. Gr.'s Ahnen) verewigt hatte. — *ἀναλαβεῖν* wiedergewinnen.

9. Einbringung desGesetzes. 1. *ἐφ' αὐτοῦ* für sich allein. — *τοῖς δέ*, sondern, so manchmal *δέ* mit Bezug auf eine vorangehende Negation. — P. Licinius Crassus Mucianus natürlicher Bruder des Scaevola und durch Adoption in die Familie der Crassi gelangt; von ihm Gellius I, 13, 10: traditur habuisse quinque bonarum rerum maxima et praecipua, quod esset ditissimus, quod nobilissimus, quod eloquentissimus, quod iuris consultissimus, quod pontifex maximus. Er wurde Consul 131, s. zu c. 21, 1. — P. Mucius Scaevola (in *Σκαιουόλας* ist das *ου* als Consonant gleich v zu sprechen) berühmter Rechtsgelehrter (iurisconsultus, *νομοδείκτης* oder wie Cato Mai. 20 *νομοδιδάκτης*), s. Cic. de orat. I, 212; er war Begründer der wissensch. Jurisprudenz in Rom. Von beiden Brüdern Cicero (Acad. II, 13): duos vero et sapientissimos et clarissimos fratres P. Crassum et P. Scaevolam aiunt Ti. Graccho auctores legum fuisse, alterum quidem (d. i. Crassus), ut videmus, palam, alterum, ut suspicabantur, obscurius. Vgl. 19, 2. Nach Tib.'s Ermordung billigte Sc. indes die That, Cic. pro Plancio 88. — *Κλαύδιος Ἄππιος*, Umstellung der Namen zur Kaiserzeit bei Griechen und Römern üblich. — *κηδεστής* allg. verschwägert und daher hier Schwiegervater (*πενθερός* 13, 1), während es in strengem Sinne Schwager heisst.

2. *δοκεῖ*, man meint. — *γραφῆναι* 8, 1. — *ζημίας*, mit einer sonstigen Busse. — *τιμήν*, Entschädigung aus dem Staatsschatze (nachher aus dem Gesetze gestrichen, 10, 2), die auch nicht unbillig war, da Manche das Land durch Kauf oder Erbtheilung überkommen oder auch Gebäude und Pflanzungen darauf angelegt

κτηντο καὶ παραδέχεσθαι τοὺς βοηθείας δεομένους τῶν πολι-
τῶν. ἀλλὰ καίπερ οὕτω τῆς ἐπανορθώσεως οὔσης εὐγνώμονος, 3
ὁ μὲν δῆμος ἠγάπα, παρεὶς τὰ γεγενημένα, παύσασθαι τὸ
λοιπὸν ἀδικούμενος, οἱ δὲ πλούσιοι καὶ κτηματικοὶ πλεονεξίᾳ
μὲν τὸν νόμον, ὀργῇ δὲ καὶ φιλονικίᾳ τὸν νομοθέτην δι'
ἔχθους ἔχοντες ἐπεχείρουν ἀποτρέπειν τὸν δῆμον, ὡς γῆς ἀνα-
δασμὸν ἐπὶ συγχύσει τῆς πολιτείας εἰσάγοντος τοῦ Τιβερίου
καὶ πάντα τὰ πράγματα κινοῦντος. ἀλλ' οὐδὲν ἐπέραινον· ὁ 4
γὰρ Τιβέριος, πρὸς καλὴν ὑπόθεσιν καὶ δικαίαν ἀγωνιζόμενος
λόγῳ καὶ φαυλότερα κοσμῆσαι δυναμένῳ πράγματα, δεινὸς ἦν
καὶ ἄμαχος, ὁπότε τοῦ δήμου τῷ βήματι περικεχυμένου κατα-
στὰς λέγοι περὶ τῶν πενήτων, ὡς τὰ μὲν θηρία τὰ τὴν Ἰτα-
λίαν νεμόμενα καὶ φωλεὸν ἔχει καὶ κοιταῖόν ἐστιν αὐτῶν ἑκά-
στῳ καὶ κατάδυσις, τοῖς δὲ ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας μαχομένοις καὶ
ἀποθνήσκουσιν ἀέρος καὶ φωτός, ἄλλου δὲ οὐδενὸς μέτεστιν,
ἀλλ' ἄοικοι καὶ ἀνίδρυτοι μετὰ τέκνων πλανῶνται καὶ γυναι-
κῶν, οἱ δὲ αὐτοκράτορες ψεύδονται τοὺς στρατιώτας ἐν ταῖς
μάχαις παρακαλοῦντες ὑπὲρ τάφων καὶ ἱερῶν ἀμύνεσθαι τοὺς
πολεμίους· οὐδενὶ γάρ ἐστιν οὐ βωμὸς πατρῷος, οὐκ ἠρίον
προγονικὸν τῶν τοσούτων Ῥωμαίων, ἀλλ' ὑπὲρ ἀλλοτρίας
τρυφῆς καὶ πλούτου πολεμοῦσι καὶ ἀποθνήσκουσι, κύριοι
τῆς οἰκουμένης εἶναι λεγόμενοι, μίαν δὲ βῶλον ἰδίαν οὐκ
ἔχοντες.

hatten. — *παραδέχεσθαι* neben sich aufnehmen, Platz machen. Die neuen Besitzer der (nicht über 30 iugera grossen) Güter hatten jährlich ein vectigal an den Staat zu zahlen.

3. *ἐπανόρθωσις* wie *διόρθωσις* 8, 3. — *εὐγνώμων* (Gegens. *ἀγνώμων*) gleich *φιλάνθρωπος* 10, 2, milde, rücksichtsvoll. — *ὁ μὲν δῆμος*, nach unsrer Ausdrucksweise würde dieser Satz untergeordnet und noch Vordersatz sein, da das Gewicht auf den zweiten Theil (*οἱ δὲ πλούσιοι*) fällt. — *ἠγάπα* mit Infinitiv statt mit Partic., weil das, womit es sich zufrieden gab, noch in der Zukunft lag. — *κτηματικοί* vom Grundbesitz wie Ag. 13, 2. — *δι' ἔχθους ἔχοντες* = *ἐχθαίροντες*. — *γῆς ἀναδασμός* neue Vertheilung des gesammten Grundbesitzes, eine Massregel äusserster Revolution (*σύγχυσις τῆς πολ.*). — *πάντα τὰ πράγματα* omnem rempublicam; *κινεῖν* von politischen Umsturzbestrebungen auch Cleom. 6, 1.

4. *πρὸς ὑπόθεσιν*, für eine S a c h e (Agis 2, 7); *πρός* die Richtung des Strebens bezeichnend. — *καὶ φαυλότερα*, weniger schön und bedeutend. — *καταστάς* als Redner auftretend in contiones. — *κ α ὶ φωλεόν*, sowohl einen bestimmten Ort, als auch ein eignes Lager. — *αὐτοκράτορες* imperatores. — *ὑπὲρ τάφων καὶ ἱερῶν*, vgl. pro aris atque focis certare, wie bei Sallust Cat. 59, 5 Petreius vor der Schlacht gegen Catilina seine Soldaten ermahnt. — *οὐδενὶ* — *οὐ* — *οὐ*, pathetische Häufung der Negationen mit Asyndeton. — *βωμὸς πατρῷος*, ererbter Familienaltar. — *τῶν τοσούτων*, wie man weiss und sieht.

10. τούτους ἀπὸ φρονήματος μεγάλου καὶ πάθους ἀλη-
θινοῦ τοὺς λόγους κατιόντας εἰς τὸν δῆμον ἐνθουσιῶντα καὶ
συνεξανιστάμενον οὐδεὶς ὑφίστατο τῶν ἐναντίων. ἐάσαντες
οὖν τὸ ἀντιλέγειν ἐπὶ Μάρκον Ὀκτάουιον τρέπονται τῶν δη-
μάρχων ἕνα, νεανίαν ἐμβριθῆ τὸ ἦθος καὶ κόσμιον, ἑταῖρον δὲ
τοῦ Τιβερίου καὶ συνήθη. διὸ τὸ μὲν πρῶτον αἰδούμενος
ἐκεῖνον ἀνεδύετο· πολλῶν δὲ καὶ δυνατῶν δεομένων καὶ λι-
παρούντων ὥσπερ ἐκβιασθεὶς ἀντικαθίστατο τῷ Τιβερίῳ καὶ
2 διεκρούετο τὸν νόμον. ἔστι δὲ τοῦ κωλύοντος ἐν τοῖς δημάρ-
χοις τὸ κράτος· οὐδὲν γὰρ οἱ πολλοὶ κελεύοντες περαίνουσιν
ἑνὸς ἐνισταμένου. πρὸς τοῦτο παροξυνθεὶς ὁ Τιβέριος τὸν
μὲν φιλάνθρωπον ἐπανείλετο νόμον, τὸν δὲ ἡδίω τε τοῖς πολ-
λοῖς καὶ σφοδρότερον ἐπὶ τοὺς ἀδικοῦντας εἰσέφερεν ἤδη,
κελεύων ἐξίστασθαι τῆς χώρας, ἣν ἐκέκτηντο παρὰ τοὺς προ-
3 τέρους νόμους. ἦσαν οὖν ὁμοῦ τι καθ' ἑκάστην ἡμέραν ἀγῶ-
νες αὐτῷ πρὸς τὸν Ὀκτάουιον ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐν οἷς, καίπερ
ἐξ ἄκρας σπουδῆς καὶ φιλονικίας ἀντερείδοντες, οὐδὲν εἰπεῖν
λέγονται περὶ ἀλλήλων φλαυρόν, οὐδὲ ῥῆμα προπεσεῖν θατέ-
ρου πρὸς τὸν ἕτερον δι' ὀργὴν ἀνεπιτήδειον· οὐ γὰρ μόνον ἐν
βακχεύμασιν, ὡς ἔοικεν, ἀλλὰ καὶ ἐν φιλοτιμίαις καὶ ὀργαῖς

10. Intercession des Octavius. 1. ἀπὸ φρονήματος, aus einem edeln, hohen Sinne heraus. — κατιόντας, herab von der Rednerbühne. — συνεξανιστάμενον, welches mit (dem Sprecher) erregt wurde. — Ὀκτάουιον, s. über Σκαιονόλας 9, 1, ου = v ist auf den Accent ohne Einfluss. — ἐμβριθής gravis, standhaft und gesetzt (Gegens. beweglich und leidenschaftlich), κόσμιος modestus, sittsam. So zeigte er sich hier, § 3. — αἰδούμενος ἐκεῖνον, aus sittl. Scheu vor dem Freunde, den er nicht verletzen mochte. — ἀνεδύετο suchte sich zurückzuziehen, auszuweichen. — ὥσπερ ἐκβιασθείς, gleichsam mit Gewalt abgedrängt von seiner früheren Stellung. — διεκρούετο, liess nicht zu Stande kommen, indem er in den zur Abstimmung anberaumten Comitien intercedirte. Appian B. Civ. I, 12: ἐκέλευε τὸν γραμματέα (der die Rogation vorlesen wollte) σιγᾶν.

2. κράτος (Agis 11, 1) die entscheidende Macht; der negirende ging vor. — οἱ πολλοί die übrigen vielen (9) Tribunen. — πρὸς τοῦτο παροξ., in Hinblick darauf, darüber. — φιλάνθρωπον s. c. 9, 2 f. — ἐπανείλετο beseitigte, nahm zurück. — ἤδη, nunmehr. — κελεύων, er forderte jetzt einfach Abtretung, ohne Entschädigung (wie aus § 4 klar ist).

3. ὁμοῦ τι beinahe. — ἀγῶνες, bis zu dem neuen Abstimmungstermin fanden nun wieder contiones statt. — φλαυρόν, keine persönlichen Schmähungen. — προπεσεῖν (scil. λέγεται), entschlüpfte, entfiel; dazu gehört δι' ὀργήν. — ὡς ἔοικεν hier „wie sich zeigt“, nicht gleich ὡς λέγεται, indem es auf den ganzen Satz und nicht bloss auf ἐν βακχ. geht. Angespielt wird auf Eurip. Bacch. 317: καὶ γὰρ ἐν βακχεύμασιν οὖσ' ἥ γε σώφρων οὐ διαφθαρήσεται, auch beim bacchischen Feste wird züchtiger Sinn nicht verführt. —

τὸ πεφυκέναι καλῶς καὶ πεπαιδεῦσθαι σωφρόνως ἐφίστησι
καὶ κατακοσμεῖ τὴν διάνοιαν. ἐπεὶ δὲ ἑώρα τὸν Ὀκτάουιον 4
ἐνεχόμενον τῷ νόμῳ καὶ κατέχοντα τῆς δημοσίας χώραν συ-
χνὴν ὁ Τιβέριος, ἐδεῖτο παρεῖναι τὴν φιλονικίαν, ὑφιστάμενος
αὐτῷ τὴν τιμὴν ἀποδώσειν ἐκ τῶν ἰδίων, καίπερ οὐ λαμπρῶν
ὄντων. οὐκ ἀνασχομένου δὲ τοῦ Ὀκταουίου, διαγράμματι
τὰς ἄλλας ἀρχὰς ἁπάσας ἐκώλυσε χρηματίζειν, ἄχρι ἂν ἡ περὶ
τοῦ νόμου διενεχθῇ ψῆφος· τῷ δὲ τοῦ Κρόνου ναῷ σφρα-
γῖδας ἰδίας ἐπέβαλεν, ὅπως οἱ ταμίαι μηδὲν ἐξ αὐτοῦ λαμβά-
νοιεν μηδ' εἰσφέροιεν, καὶ τοῖς ἀπειθήσασι τῶν στρατηγῶν
ζημίαν ἐπεκήρυξεν, ὥστε πάντας ὑποδείσαντας ἀφεῖναι τὴν
ἑκάστῳ προσήκουσαν οἰκονομίαν. ἐντεῦθεν οἱ κτηματικοὶ τὰς 5
μὲν ἐσθῆτας μετέβαλον καὶ περιῄεσαν οἰκτροὶ καὶ ταπεινοὶ
κατὰ τὴν ἀγοράν, ἐπεβούλευον δὲ τῷ Τιβερίῳ κρύφα καὶ
συνίστασαν ἐπ' αὐτὸν τοὺς ἀναιρήσοντας, ὥστε κἀκεῖνον οὐ-
δενὸς ἀγνοοῦντος ὑποζώννυσθαι ξιφίδιον ληστρικόν, ὃ δόλωνα
καλοῦσιν.

11. ἐνστάσης δὲ τῆς ἡμέρας καὶ τὸν δῆμον αὐτοῦ κα-
λοῦντος ἐπὶ τὴν ψῆφον, ἡρπάσθησαν ὑπὸ τῶν πλουσίων αἱ
ὑδρίαι καὶ τὰ γινόμενα πολλὴν εἶχε σύγχυσιν. οὐ μὴν ἀλλὰ

πεφυκέναι καλῶς = εὐφυᾶ εἶναι, s. c. 1, 3, wo dieselbe Zusammenstellung von φύσις und παιδεία. — ἐφίστησι hemmt, κατακοσμεῖ bringt und hält in Ordnung und Zucht.

4. ἐνεχόμενον obnoxium (Sint.), er wurde davon betroffen. — συχνός oft für πολύς. — παρεῖναι aufgeben. — λαμπρῶν, wie wir: glänzende Vermögensumstände. — οὐκ ἀνασχομένου, scil. ἐκείνου λέγοντος ταῦτα, da er nichts davon hören wollte. — διάγραμμα edictum. — χρηματίζειν von der Geschäftsführung der Magistrate auch Cleom. 7, 2. — διαφέρειν ψῆφον eig. den Stimmstein hierhin und dahin tragen, d. i. für und wider abgeben. In ähnlicher Weise hatten Licinius und Sextius ihr Gesetz durchzubringen gesucht, indem sie durch ihr Veto die Beamtenwahlen so lange hinderten und eine Anarchie herbeiführten, Livius 6, 35. — Κρόνου, im T. des Saturnus war das aerarium, unter Verwaltung der Quaestoren. — στρατηγῶν, praetorum. — ζημίαν ἐπεκήρυξε multam dixit; doch scheint in ἐπεκήρυξε (durch öffentliche Verkündigung und Edikt festsetzen) nur eine Androhung für den Fall eines Ungehorsams (eis qui non paruissent Sintenis) zu liegen. — πάντας, alle Magistrate.

5. ἐσθῆτας μετέβαλον vestem mutaverunt, nach der römischen Sitte, bei öffentlichem oder eignem Unglück seine Trauer durch dunkelfarbige und der senatorischen bez. ritterlichen Abzeichen entbehrende Kleidung an den Tag zu legen (vgl. vestis sordida, sordidatus). — ληστρικόν, wie es Räuber führten. Der dolo wird als ein Stockdegen beschrieben.

11. Fortgesetzte Verhandlungen. 1. ἐνστάσης, als der neuanberaumte Termin erschien. — ὑδρίαι sitellae, worin die Stimmtäfelchen (tabellae) geworfen wurden. Nämlich Oct. intercedirte von neuem, und Gr. wollte sich daran nicht kehren, Appian c. 12. — σύγχυ-

τῶν περὶ Τιβέριον πλήθει βιάσασθαι δυναμένων καὶ συστρε-
φομένων ἐπὶ τοῦτο, Μάλλιος καὶ Φούλβιος, ἄνδρες ὑπατικοί,
προσπεσόντες τῷ Τιβερίῳ καὶ χειρῶν ἁπτόμενοι καὶ δακρύον-
τες ἐδέοντο παύσασθαι. τοῦ δὲ καὶ τὸ μέλλον ὅσον οὔπω 2
δεινὸν ἤδη συμφρονοῦντος καὶ δι' αἰδῶ τῶν ἀνδρῶν πυθομέ-
νου, τί κελεύουσι πράττειν αὐτόν, οὐκ ἔφασαν ἀξιόχρεῳ πρὸς
τηλικαύτην εἶναι συμβουλίαν, ἐπιτρέψαι δὲ τῇ βουλῇ κελεύον-
τες καὶ δεόμενοι συνέπεισαν. ὡς δὲ οὐδὲν ἐπέραινεν ἡ βουλὴ 3
συνελθοῦσα διὰ τοὺς πλουσίους ἰσχύοντας ἐν αὐτῇ, τρέπεται
πρὸς ἔργον οὐ νόμιμον οὐδὲ ἐπιεικές, ἀφελέσθαι τῆς ἀρχῆς
τὸν Ὀκτάουιον, ἀμηχανῶν ἄλλως ἐπαγαγεῖν τῷ νόμῳ τὴν
ψῆφον. καὶ πρῶτον μὲν ἐδεῖτο φανερῶς αὐτοῦ, λόγους τε
προσφέρων φιλανθρώπους καὶ χειρῶν ἁπτόμενος, ἐνδοῦναι
καὶ χαρίσασθαι τῷ δήμῳ, δίκαια μὲν ἀξιοῦντι, μικρὰ δὲ ἀντὶ
μεγάλων πόνων καὶ κινδύνων ληψομένῳ. διωθουμένου δὲ 4

σιν, man konnte zu keiner ordentlichen Abstimmung kommen. — πλήθει, durch ihre Ueberzahl. — Μάλλιος καὶ Φούλβιος, nach A. Schäfer Ser. Fulvius Flaccus Cons. 619/135 und M'. Manilius (Μάλλιος sonst Manlius, aber die Verwechselung ist leicht und häufig) Cons. 605/149. — προσπεσόντες, mit Ungestüm sich an ihn drängend.

2. καὶ τὸ μέλλον κτἑ., einerseits bemerkte er selbst bereits, dass es so zu Blutvergiessen kommen müsste (dies das δεινόν; ὅσον οὔπω beinah schon, im nächsten Augenblicke, wie ὅσον οὐ tantum non beinahe); andrerseits fühlte er Ehrerbietung (αἰδώς). — ἐπιτρέψαι, der Entscheidung des Senats anheimstellen. Für κελεύοντες wäre ἐκέλευον dem Vorigen entsprechend; es ist der Erfolg (συνέπεισαν) gleich in den Satz mit aufgenommen. — Vgl. Appian l. c.: καὶ ὁ Γρ. ἁρπάσας τὸ λεχθὲν (den Vorschlag begierig aufgreifend), ὡς δὴ πᾶσι τοῖς εὖ φρονοῦσιν ἀρέσοντος τοῦ νόμου, διέτρεχεν εἰς τὸ βουλευτήριον (die ganz in der Nähe befindliche curia Hostilia, wo der Senat schon versammelt war; dies letztere bei Plut. nicht vorausgesetzt).

3. οὐδὲν ἐπέραινε, kein senatusconsultum zu Stande brachte. Appian: ἐκεῖ δ', ὡς ἐν ὀλίγοις (wie in einer kleineren Versammlung, wo die Optimaten die Mehrheit hatten und die dem Gr. günstige Volksmenge fehlte, geschehen konnte), ὑβριζόμενος ὑπὸ τῶν πλουσίων, αὖθις ἐκδραμὼν εἰς τὴν ἀγορὰν ἔφη διαψήφισιν προθήσειν εἰς τὴν ἐπιοῦσαν ἀγορὰν περί τε τοῦ νόμου καὶ τῆς ἀρχῆς τῆς Ὀκταουίου. — οὐ νόμιμον οὐδ' ἐπιεικές, das erstere, weil kein Magistrat abgesetzt werden konnte, am wenigsten die tribuni sacrosancti (s. c. 15), das letztere, indem hier den Tib. die gewohnte Mässigung und sittl. Scheu verliess. — ἀφαιρεῖσθαί τινά τινος (also wie ἀποστερεῖν construirt) wenig klassisch, doch bei Plut. häufig (Cleom. 22, 2). — ἐπαγαγεῖν τὴν ψῆφον, es zur Abstimmung bringen. — φανερῶς, vor aller Augen. — ἐνδοῦναι und χαρίσασθαι hier ohne Objekt. — πόνων, im Kriege s. 9, 4. Die Glieder δίκαια μὲν und μικρὰ δὲ sind nicht entgegengesetzt, sondern parallel, indem μὲν — δὲ auch in solchen Sätzen gebraucht werden kann, so in der Anaphora δίκαια μὲν — δίκαια δέ; hier stehen wenigstens gleichgeformte Adjektive zu Anfang.

τοῦ Ὀκταουΐου τὴν ἔντευξιν, ὑπειπὼν ὁ Τιβέριος, ὡς οὐκ ἔστιν ἄρχοντας ἀμφοτέρους καὶ περὶ πραγμάτων μεγάλων ἀπ' ἴσης ἐξουσίας διαφερομένους ἄνευ πολέμου διεξελθεῖν τὸν χρόνον, ἓν ἴαμα τούτου μόνον ὁρᾶν ἔφη τὸ παύσασθαι τῆς ἀρχῆς τὸν ἕτερον. καὶ περὶ αὐτοῦ γε προτέρου τὸν Ὀκτάουιον ἐκέλευσε τῷ δήμῳ ψῆφον ἀναδοῦναι· καταβήσεσθαι γὰρ εὐθὺς ἰδιώτης γενόμενος, ἂν τοῦτο δόξῃ τοῖς πολίταις. τοῦ δὲ Ὀκταουΐου μὴ θέλοντος, αὐτὸς ἔφη περὶ ἐκείνου ψῆφον ἀναδώσειν, ἐὰν μὴ μεταγνῷ βουλευσάμενος.

12. καὶ τότε μὲν ἐπὶ τούτοις διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· τῇ δ' ὑστεραίᾳ τοῦ δήμου συνελθόντος, ἀναβὰς ἐπὶ τὸ βῆμα πάλιν ἐπειρᾶτο πείθειν τὸν Ὀκτάουιον· ὡς δὲ ἦν ἀμετάπειστος, εἰσήνεγκε νόμον ἀφαιρούμενον αὐτοῦ τὴν δημαρχίαν, καὶ τοὺς πολίτας εὐθὺς ἐκάλει τὴν ψῆφον ἐπιφέροντας. οὐσῶν δὲ πέντε καὶ τριάκοντα φυλῶν, ὡς αἱ δεκαεπτὰ τὴν 2 ψῆφον ἐπενηνόχεισαν καὶ μιᾶς ἔτι προσγενομένης ἔδει τὸν Ὀκτάουιον ἰδιώτην γενέσθαι, κελεύσας ἐπισχεῖν αὖθις ἐδεῖτο τοῦ Ὀκταουΐου καὶ περιέβαλλεν αὐτὸν ἐν ὄψει τοῦ δήμου καὶ κατησπάζετο, λιπαρῶν καὶ δεόμενος μηθ' ἑαυτὸν ἄτιμον περιιδεῖν γενόμενον, μήτ' ἐκείνῳ βαρέος οὕτω καὶ σκυθρωποῦ

4. *ἔντευξις* Bitte, Cleom. 22, 3. — *ὑπειπών*, indem er motivirend dazu sagte, vorausschickte. Suidas: *ὑπείπομεν*, *προείπομεν*. — *πολέμου*, wirklichen Bürgerkrieg. — *τὸν χρόνον*, ihre Amtszeit. — *ἀναδοῦναι*, *ἀνὰ* distributiv. — *μὴ θέλοντος*, *μὴ* statt *οὐ* wie c. 3. — *μεταγνῷ βουλευσάμενος*, in Folge nochmaliger Ueberlegung seinen Sinn ändere.

12. Absetzung des Octavius. 1. *ἐπὶ τούτοις*, auf diese Bestimmungen. — *ὑστεραίᾳ*, bei Appian (zu 11, 3) *τὴν ἐπιοῦσαν ἀγοράν*, Versammlungstag, der in der Regel mindestens 17 Tage vorher angesagt sein musste. — *νόμον*, d. i. hier ein iussum speciale (auf einzelne Personen oder Fälle bezüglicher Beschluss), nach röm. Sprachgebrauch unter lex mitbegriffen. — *ἐπιφέροντας* vgl. *ἐπαγαγεῖν* 11, 3. Im Partic. Praes. liegt, dass das Abstimmen nun auch wirklich geschah.

2. *αἱ δεκαεπτά*, der Artikel stehend bei einem Bruchtheile einer bekannten Zahl. — *τὴν ψ. ἐπενηνόχεισαν*, d. h. in bejahendem Sinne. Da bei den comitia tributa die Tribus ausser der tr. praerogativa sonst stets gleichzeitig stimmten, so hat man bei Plut. und Appian, der c. 13 ebenso erzählt, eine Verwechselung zwischen Abstimmung und renuntiatio (Abkündigung des Resultats) angenommen, welche letztere natürlich successive nach den einzelnen Tribus erfolgte, und ohne welche sich die Abstimmung immer noch als nicht geschehen betrachten liess. — *μήτ' ἐκείνῳ*, den Tib.; dass dieser Subjekt des Hauptsatzes, tritt in der Vorstellung zurück, indem zuletzt von Okt. gehandelt und *ἑαυτόν* von diesem gebraucht ist, Tib. also als der entferntere erscheint. Aehnl. Cleom. 22, 6. — *βαρύς* wie *ἐπαχθής*, *ἐπίφθονος* (Cleom. 13, 2); *σκυθρωπός* Gegens. *φιλάνθρωπος* (c. 10,

πολιτεύματος αἰτίαν προσάψαι. τούτων τῶν δεήσεων οὐ παν-
τελῶς ἄτεγκτον οὐδ' ἀτενῆ λέγουσιν ἀκροᾶσθαι τὸν Ὀκτάουιον,
ἀλλὰ καὶ δακρύων ὑποπίμπλασθαι τὰ ὄμματα καὶ σιωπᾶν ἐπὶ
πολὺν χρόνον. ὡς μέντοι πρὸς τοὺς πλουσίους καὶ τοὺς
κτηματικοὺς συνεστῶτας ἀπέβλεψεν, αἰδεσθεὶς δοκεῖ καὶ φο-
βηθεὶς τὴν παρ' ἐκείνοις ἀδοξίαν ὑποστῆναι πᾶν δεινὸν οὐκ
3 ἀγεννῶς, κελεύσας πράττειν ὃ βούλεται τὸν Τιβέριον. οὕτω
δὴ τοῦ νόμου κυρωθέντος, ὁ μὲν Τιβέριος τῶν ἀπελευθέρων
τινὶ προσέταξεν ἀπὸ τοῦ βήματος ἑλκύσαι τὸν Ὀκτάουιον·
ἐχρῆτο δὲ ὑπηρέταις ἀπελευθέροις ἰδίοις, καὶ τοῦτο τὴν ὄψιν
οἰκτροτέραν τοῦ Ὀκταουίου παρέσχεν ἑλκομένου πρὸς ὕβριν.
ὁ δὲ δῆμος ἐφώρμησεν αὐτῷ, καὶ τῶν πλουσίων συνδραμόν-
των καὶ διασχόντων τὰς χεῖρας, ὁ μὲν Ὀκτάουιος ἐσώθη μόλις
ἐξαρπαγεὶς καὶ διαφυγὼν τὸν ὄχλον, οἰκέτην δὲ αὐτοῦ πιστὸν
ἔμπροσθεν ἑστῶτα καὶ προτεταγμένον ἐξετύφλωσαν, ἄκοντος
τοῦ Τιβερίου, καὶ πρὸς τὸν θόρυβον, ὡς ᾔσθετο τὰ γινόμενα,
πολλῇ σπουδῇ καταδραμόντος.

13. ἐκ τούτου κυροῦται μὲν ὁ περὶ τῆς χώρας νόμος,
αἱροῦνται δὲ τρεῖς ἄνδρες ἐπὶ τὴν διάκρισιν καὶ διανομήν,
αὐτὸς Τιβέριος καὶ Κλαύδιος Ἄππιος ὁ πενθερὸς καὶ Γάϊος
Γράγχος ὁ ἀδελφός, οὐ παρὼν οὗτος, ἀλλὰ ὑπὸ Σκηπίωνι
2 πρὸς Νομαντίαν στρατευόμενος. ταῦτα τοῦ Τιβερίου δια-
πραξαμένου καθ' ἡσυχίαν μηδενὸς ἐνισταμένου, καὶ πρὸς
τούτοις δήμαρχον ἀντικαταστήσαντος οὐδένα τῶν ἐπιφανῶν,
ἀλλὰ Μούκιόν τινα, πελάτην αὐτοῦ, πρὸς πάντα δυσχεραίνον-

2). — *κτηματικός* genauer als *πλούσιος*, zu 9, 3, wo beide Worte ebenso verbunden sind. — *δοκεῖ* (9, 2) auf das motivirende *αἰδεσθεὶς κτἑ.*; *αἰδ.* (absolut, aus sittlicher Scheu) wird durch *καὶ φοβ. τὴν .. ἀδοξίαν* erklärt.

3. *ὑπηρέται*, viatores tribunicii, welche die Tribunen sich selbst für ihre Amtszeit wählten, aus den römischen Bürgern, doch ohne Unterschied zwischen Freigeborenen und Freigelassenen. — *καὶ τοῦτο*, der Umstand, dass es vormalige Sklaven des Tib. waren. — *πρὸς ὕβριν* zu, mit Schimpf, wie *πρὸς βίαν, ἀνάγκην*. — *διασχόντων*, hielten dazwischen. — *προτεταγμένον* bestimmter den Zweck des *ἔμπροσθεν ἑστάναι* bezeichnend. — *πρὸς τὸν θόρ.*, mit Rücksicht auf, in Folge.

13. Annahme des Ackergesetzes; wachsende Erbitterung. 1. *κυροῦται μὲν .. αἱροῦνται δέ*, wie c. 11, 3. — *διάκρισιν*, Gr. liess der ersten noch eine zweite lex agraria nachfolgen: ut idem triumviri iudicarent, qua publicus ager, qua privatus esset, wonach die Beamten nun tresviri agris iudicandis dandis (zuerst dandis assignandis) hiessen.

2. *Μούκιον*, bei Appian c. 13 Q. Mummius, bei Orosius V, 8 Minucius. — *πελάτης* cliens. — *πρὸς πάντα δυσχεραίνοντες*, nahmen an allem Anstoss, als wolle sich Gr.

τες οἱ δυνατοὶ καὶ φοβούμενοι τοῦ Τιβερίου τὴν αὔξησιν, ἐν τῇ βουλῇ προεπηλάκιζον αὐτόν, αἰτουμένῳ μέν, ὡς ἔθος ἐστίν, ἐκ δημοσίου σκηνήν, ὅπως ἔχοι διανέμων τὴν χώραν, οὐ δόντες, ἑτέρων ἐπ' ἐλάττοσι χρείαις πολλάκις λαβόντων, ἀνάλωμα δὲ εἰς ἑκάστην ἡμέραν ἐννέα ὀβολοὺς τάξαντες, εἰσηγουμένου ταῦτα Ποπλίου Νασικᾶ καὶ δεδωκότος ἑαυτὸν εἰς τὴν πρὸς ἐκεῖνον ἔχθραν ἀφειδῶς· πλείστην γὰρ ἐκέκτητο γῆν δημοσίαν, καὶ χαλεπῶς ἔφερεν ἐκβαίνειν αὐτῆς ἀναγκαζόμενος. ὁ δὲ δῆμος ἔτι μᾶλλον ἐξεκάετο· καὶ φίλου τινὸς τῷ Τιβερίῳ 3
τελευτήσαντος αἰφνιδίως καὶ σημείων τῷ νεκρῷ μοχθηρῶν ἐπιδραμόντων, βοῶντες ὑπὸ φαρμάκων ἀνῃρῆσθαι τὸν ἄνθρωπον, ἐπὶ τὴν ἐκφορὰν συνέδραμον καὶ τὸ λέχος ἤραντο καὶ θαπτομένῳ παρέστησαν, οὐ φαύλως ὑπονοῆσαι τὴν φαρμακείαν δόξαντες. ἐρράγη γὰρ ὁ νεκρὸς καὶ διεφθορότων ὑγρῶν πλῆθος ἐξέβλυσεν, ὥστε ἀποσβέσαι τὴν φλόγα· καὶ φερόντων ἄλλην αὖθις οὐκ ἐκάετο, πρὶν εἰς ἕτερον τόπον μετακομισθῆναι, καὶ πολλὰ πραγματευσαμένων μόλις ἥψατο τὸ πῦρ αὐτοῦ. πρὸς ταῦτα τοὺς πολλοὺς ἔτι μᾶλλον ὁ Τιβέριος 4
παροξύνων μετέβαλε τὴν ἐσθῆτα, καὶ τοὺς παῖδας προαγαγὼν ἐδεῖτο τοῦ δήμου τούτων κήδεσθαι καὶ τῆς μητρός, ὡς αὐτὸς ἀπεγνωκὼς ἑαυτόν.

monarchische Macht verschaffen. — *αὔξησιν*, Appian: *ὑπὸ τοῦ πλήθους, οἷα δὴ κτίστης οὐ μιᾶς πόλεως οὐδ' ἑνὸς γένους ἀλλὰ πάντων ὅσα ἐν Ἰταλίᾳ ἔθνη, εἰς τὴν οἰκίαν παρεπέμπετο* (nach erfolgter Annahme des Gesetzes). — *δημοσίου* 8, 1. — *σκηνήν*, zu der üblichen Ausstattung (ornatio) der auswärts fungirenden Magistrate und Commissionen gehörig. — *ἐννέα ὀβολούς*, anderthalb Drachmen (gleich denarii), etwas über 10 sgr. — *εἰσηγουμένου κτέ.*, ex sententia Scipionis. P. Scipio Nasica Serapio, Sohn von Cato's Gegner (Cat. Mai. c. 27), Consul 616/138, war ungleich seinem Vater ein hochmüthiger und leidenschaftlicher Aristokrat (Cic. Brut. 107: cum omnibus in rebus vehemens, tum acer in dicendo). — *δεδωκότος . . ἀφειδῶς*, er hatte sich ohne Rückhalt dazu hergegeben, vgl. Polyb. 3, 17, 8: *παραβόλως διδοὺς αὑτὸν εἰς τοὺς κινδύνους*.

3. *ἐπιδραμόντων* (wie G. Gr. 10, 2), wurden an der Oberfläche sichtbar. — *θαπτομένῳ παρέστησαν*, traten bei der Bestattung (d. i. hier Verbrennung) hinzu. — *οὐ φαύλως* (Ag. 1, 1) nicht unweise, nicht verkehrt. — *δόξαντες*, auch Andern schien nachher der Verdacht nicht grundlos. — *πολλὰ πραγματευσαμένων*, nachdem man sich vielfältige Mühe gegeben. — *μόλις* endlich mit Noth.

4. *πρὸς ταῦτα* ähnlichen Sinnes wie *ἐντεῦθεν* (10, 5): mit Rücksicht darauf, unter diesen Umständen. — *μετέβαλε*, richtiger lässt Appian, der c. 14 Gleiches erzählt, dasselbe erst nach dem von Pl. c. 16 Berichteten erfolgen. — *τοὺς παῖδας*, das Vorführen der Kinder seitens der Angeklagten und Bedrohten zur Erregung des Mitleids bei Griechen und Römern üblich. — *παῖδας*, damals hatte er zwei; ein dritter Sohn wurde nach seinem Tode geboren; doch wurde keiner alt. S. Val. Max. IX, 7, 2. — *ὡς αὐτός*, als

14. ἐπεὶ δὲ τοῦ Φιλομήτορος Ἀττάλου τελευτήσαντος Εὔδημος ὁ Περγαμηνὸς ἀνήνεγκε διαθήκην, ἐν ᾗ κληρονόμος ἐγέγραπτο τοῦ βασιλέως ὁ Ῥωμαίων δῆμος, εὐθὺς ὁ Τιβέριος δημαγωγῶν εἰσήνεγκε νόμον, ὅπως τὰ βασιλικὰ χρήματα κομισθέντα τοῖς τὴν χώραν διαλαγχάνουσι τῶν πολιτῶν ὑπάρχοι πρὸς κατασκευὴν καὶ γεωργίας ἀφορμήν. περὶ δὲ τῶν πόλεων, ὅσαι τῆς Ἀττάλου βασιλείας ἦσαν, οὐδὲν ἔφη τῇ συγκλήτῳ βουλεύεσθαι προσήκειν, ἀλλὰ τῷ δήμῳ γνώμην αὐτὸς προθή-
2 σειν. ἐκ τούτου μάλιστα προσέκρουσε τῇ βουλῇ· καὶ Πομπήϊος μὲν ἀναστὰς ἔφη γειτνιᾶν τῷ Τιβερίῳ καὶ διὰ τοῦτο γινώσκειν Εὔδημον αὐτῷ τὸν Περγαμηνὸν (ἐκ) τῶν βασιλικῶν διάδημα δεδωκότα καὶ πορφύραν, ὡς μέλλοντι βασιλεύειν ἐν Ῥώμῃ, Κόϊντος δὲ Μέτελλος ὠνείδισε τὸν Τιβέριον, ὅτι τοῦ μὲν πατρὸς αὐτοῦ τιμητεύοντος, ὁσάκις ἀναλύοι μετὰ δεῖπνον οἴκαδε, τὰ φῶτα κατεσβέννυσαν οἱ πολῖται, φοβούμενοι μὴ πορρωτέρω τοῦ μετρίου δόξωσιν ἐν συνουσίαις εἶναι καὶ

würde er selbst dazu nicht im Stande sein, indem er an sich (an seiner Rettung) verzweifelt hatte. Nach Appian c. 13 drohten die Optimaten: οὐ χαιρήσειν Γράκχον (es würde ihm schlimm gehen), αὐτίκα ὅτε γένοιτο ἰδιώτης.

14. Fortsetzung. Schätze des Attalos. 1. Attalos III Philometor starb 133 ohne Erben, indem er in seinem Testamente dem röm. Volke Reich und Schätze vermachte. — ἀνήνεγκε retulit, dem röm. Volke überbrachte. — δημαγωγῶν, um das Volk zu gewinnen. — νόμον, rogatio Sempronia de pecunia Attali populo dividenda. Nach Liv. epit. LVIII wurde indes dies Gesetz nur für das nächste Tribunat verheissen: legem se promulgaturum ostendit. — κομισθέντα, wenn oder nachdem es nach Rom gebracht sei; auf diesen Zeitpunkt verschob wohl Gr. auch die Rogation, indem er als Tribun wiedergewählt zu werden suchte. — ἀφορμή Anlagecapital. — πόλεων, deren sehr ungleiche Rechtsverhältnisse neu zu ordnen waren. Die auswärtigen Angelegenheiten und die Einrichtung der Provinzen war bisher stets Sache des Senats gewesen, wiewohl rechtlich das Volk auch hierin souverän war. Vgl. Val. Max. III, 17: cum Gr. . . palam dictitaret, interempto senatu omnia per plebem agi debere.

2. προσέκρουσε offendit. — Q. Pompeius Cons. 613/141, homo novus und anfänglich Vertreter der Volkssache. Nach Oros. 5, 8 erklärte er öffentlich, dass er den Gr., sowie dessen Amtszeit vorüber sei, anklagen werde. — ἀναστάς, im Senate. — βασιλικῶν, scil. χρημάτων. — διάδημα und πορφ. als Abzeichen des Königthums auch Cleom. 16, 4. Cic. Lael. 41: Ti. Gr. regnum occupare conatus est, vel regnavit is quidem paucos menses. — Q. Metellus Macedonicus Consul 611/143; über ihn Cic. Brut. 81: Q. M., is cuius quattuor filii consulares fuerunt, in primis habitus est eloquens — — cuius et aliae sunt orationes et contra Ti. Gr. exposita (wiedergegeben) in C. Fanni annalibus (s. c. 4, 4). — ὠνείδισε 8, 4. — τιμητεύοντος zu c. 1, 1; den Censoren stand das regimen morum disciplinaeque Romanae zu, und die Census des Gr. und Claudius war nach Liv. 43, 16 tristis admodum atque aspera. — ἀναλύειν (eig. vom

πότοις, τούτῳ δὲ παραφαίνουσι νυκτὸς οἱ θρασύτατοι καὶ
ἀπορώτατοι τῶν δημοτῶν· Τίτος δ᾿ Ἄννιος, οὐκ ἐπιεικὴς μὲν 3
ὢν οὐδὲ σώφρων ἄνθρωπος, ἐν δὲ λόγοις πρὸς τὰς ἐρωτήσεις
καὶ τὰς ἀποκρίσεις ἄμαχος εἶναι δοκῶν, εἰς ὁρισμόν τινα προὐ-
καλεῖτο τὸν Τιβέριον, ἦ μὴν ἱερὸν ὄντα καὶ ἄσυλον ἐκ τῶν
νόμων ἠτιμωκέναι τὸν συνάρχοντα. θορυβούντων δὲ πολλῶν,
ἐκπηδήσας ὁ Τιβέριος τόν τε δῆμον συνεκάλει, καὶ τὸν Ἄννιον
ἀχθῆναι κελεύσας ἐβούλετο κατηγορεῖν. ὁ δὲ καὶ τῷ λόγῳ
καὶ τῇ δόξῃ πολὺ λειπόμενος, εἰς τὴν ἑαυτοῦ δεινότητα κατε-
δύετο, καὶ παρεκάλει μικρὰ πρὸ τῶν λόγων ἀποκρίνασθαι τὸν
Τιβέριον. συγχωροῦντος δὲ ἐρωτᾶν ἐκείνου καὶ σιωπῆς γενο- 4
μένης, εἶπεν ὁ Ἄννιος „ἂν σὺ μὲν ἀτιμοῦν με βούλῃ καὶ
προπηλακίζειν, ἐγὼ δέ τινα τῶν σῶν ἐπικαλέσωμαι συναρχόν-
των, ὁ δὲ ἀναβῇ βοηθήσων, σὺ δὲ ὀργισθῇς, ἆρά γε αὐτοῦ
τὴν ἀρχὴν ἀφαιρήσῃ;" πρὸς ταύτην λέγεται τὴν ἐρώτησιν
οὕτω διαπορηθῆναι τὸν Τιβέριον, ὥστε πάντων ὄντα καὶ τῷ
λέγειν ἑτοιμότατον καὶ τῷ θαρρεῖν ἰταμώτατον ἀποσιωπῆσαι.

15. τότε μὲν οὖν διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· αἰσθανόμενος
δὲ τῶν πολιτευμάτων τὸ περὶ τὸν Ὀκτάουιον οὐ τοῖς δυνατοῖς
μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἐπαχθέστερον ὂν (μέγα γάρ τι

Schiff gebraucht) aufbrechen. — παραφαίνουσι nach Hause leuchten im gleichen Fall. — ἀπορώτατοι, und ebendarum θρασύτατοι, als Leute die nichts zu verlieren hatten.

3. T. Annius Luscus Consul 601/153, non indisertus nach Cic. Brut. 79. — ἐπιεικής hier synonym zu ἀγαθός, sittlich tadellos, σώφρων Gegens. ἀκόλαστος. — ἄνθρωπος vgl. 5, 1. — πρὸς τὰς ἐρωτ. κτέ., hinsichtlich geschickter Fragen und Antworten, indem vor Gericht und sonst neben den zusammenhängenden Reden auch dies häufig vorkam; die Rhetoren geben daher besondere Vorschriften darüber. — ὁρισμός sponsio, Prozesswette, wobei die Parteien vorher eine Summe stipulirten, die der Verlierende dem Gewinnenden zu zahlen hatte (Cat. Mai. 17, 4). A. wettete ἦ μὴν (wie Eide und Versicherungen eingeleitet werden) ἱερὸν κτέ., Tib. sollte das Gegentheil beweisen. — ἱερὸν κ. ἄσυλον sacrosanctum, νόμων die lex sacrata nach der 1. Secession der plebs. — θορυβούντων, Zeichen des Beifalls. — συνεκάλει, das Impf. schildernd und bei dem Momente verweilend, wie vorher und nachher. — κατηγορεῖν, eine Anklage beim Volke erheben, weil er den Tribunen beschimpft hatte. Liv. epit. 58: T. Annius — — raptus ab eo ad populum delatusque plebi, rursus in eum pro rostris contionatus est. — δεινότητα, nahm seine Zuflucht zu dem, worin er stark war.

4. ἀτιμοῦν, durch eine schimpfliche Verurtheilung. — πρὸς ταύτην, die Präpos. wie c. 10, 2. — τῷ λέγειν ἑτοιμ., schnell bei der Hand mit dem Worte; die andre Lesart: τὸ λέγειν, würde bezeichnen „bereit zum Reden".

15. Selbstvertheidigung des Tib. wegen der Absetzung des Octavius. 1. ἐπαχθέστερον, auch beim Volk einigermassen gehässig. — μέγα τι καὶ καλὸν scil. ἀξίωμα, erklärt durch τὸ τῶν δημάρχων

καὶ καλὸν ἐδόκει τὸ τῶν δημάρχων ἀξίωμα μέχρι τῆς ἡμέρας ἐκείνης διατετηρημένον ἀνῃρῆσθαι καὶ καθυβρίσθαι), λόγον ἐν τῷ δήμῳ διεξῆλθεν, οὗ μικρὰ παραθέσθαι τῶν ἐπιχειρημάτων οὐκ ἄτοπον ἦν, ὥστε ὑπονοηθῆναι τὴν πιθανότητα καὶ
2 *πυκνότητα τοῦ ἀνδρός. ἔφη γὰρ ἱερὸν τὸν δήμαρχον εἶναι καὶ ἄσυλον, ὅτι τῷ δήμῳ καθωσίωται καὶ τοῦ δήμου προέστηκεν. ἂν οὖν μεταβαλόμενος τὸν δῆμον ἀδικῇ καὶ τὴν ἰσχὺν κολούῃ καὶ παραιρῆται τὴν ψῆφον, αὐτὸς ἑαυτὸν ἀπεστέρηκε τῆς τιμῆς, ἐφ᾽ οἷς ἔλαβεν οὐ ποιῶν· ἐπεὶ καὶ τὸ Καπετώλιον κατασκάπτοντα καὶ τὸ νεώριον ἐμπιπράντα δήμαρχον ἐᾶν δεήσει. καὶ ταῦτα μὲν ποιῶν δήμαρχός ἐστι πονηρός· ἐὰν δὲ*
3 *καταλύῃ τὸν δῆμον, οὐδὲ δήμαρχός ἐστι. πῶς οὖν οὐ δεινόν, εἰ τὸν μὲν ὕπατον ὁ δήμαρχος ἄξει, τὸν δὲ δήμαρχον οὐκ ἀφαιρήσεται τὴν ἐξουσίαν ὁ δῆμος, ὅταν αὐτῇ κατὰ τοῦ δεδωκότος χρῆται; καὶ γὰρ ὕπατον καὶ δήμαρχον ὁμοίως δῆμος αἱρεῖται. καὶ μὴν ἥ γε βασιλεία, πρὸς τῷ πᾶσαν ἀρχὴν ἔχειν ἐν ἑαυτῇ συλλαβοῦσα, καὶ ταῖς μεγίσταις ἱερουργίαις καθωσίωται πρὸς τὸ θεῖον· ἀλλὰ Ταρκύνιον ἐξέβαλεν ἡ πόλις*

ἀξίωμα. — *οὗ* abhängig von *ἐπιχειρημάτων* (Beweise, Argumente). — *ἦν* st. *ἐστί*, vom Standpunkt des Lesers (Sint.). — *ὥστε κτέ.*, weniges, so dass man daraus ahnen könne. — *πυκνότης* von *πυκνός* im homerischen Sinne: Klugheit, Geisteskraft.

2. *καθωσίωται* sonst von Weihung an die Götter gebraucht (§ 3); hier ist an die maiestas pop. Romani zu denken. — *παραιρῆται*, ihn an der Beschlussfassung hindert. — *ἐφ᾽ οἷς κτέ.*, *οὐ ποιῶν ταῦτα ἐφ᾽ οἷς ἔλαβε τὴν τιμήν.* — *ἐπεί*, denn bei andrer Auffassung (wenn man den Tribunen für absolut unverletzlich hält) muss man u. s. w. — *καὶ ταῦτα*, und noch dazu ist er u. s. w. Nämlich diese Handlungen betreffen nicht das was als Tribun seine Pflicht ist; dagegen die auf Sturz der Volksherrschaft (*κατάλυσις τοῦ δήμου*) abzielenden Handlungen sind dem Wesen des Tribunats selbst entgegen.

3. *πῶς οὖν*, zweites, an das erste angehängtes Argument: unter diesen Umständen (*οὖν*) ist es ein unerträglicher Widerspruch (*δεινόν*), dass, während der Consul vom Tribun verhaftet werden kann (im Griech. ist die übliche Coordination, wobei das Tempus von *ἄξει* dem *ἀφαιρήσεται* assimilirt ist), der Tribun auch nicht vom Volke seines Amtes soll beraubt werden können, während doch beide Magistrate in gleicher Weise vom Volke gewählt werden. — Den Tribunen stand das ius prensionis auch gegen Magigistrate zu, um ihrer Intercession Nachdruck zu geben; so waren noch 151 und wiederum 138 die Consuln von den Trib. in Fesseln gelegt worden. — *καὶ μὴν* ferner aber, drittes dem zweiten entsprechendes Argument, von den Königen wie jenes von den Consuln hergeleitet. — *πᾶσαν ἀρχήν*, alle Magistrate hatten nur Stücke von der Gewalt, die ehemals in den Königen vereinigt gewesen war. — *ἱερουργίαις*, gewisse besonders heilige Opfer, die der König zu vollbringen hatte, und die in der Republik dem rex sacrificulus übertragen wurden. — *πρὸς τὸ θεῖον*, gegenüber der (in Beziehung zur) Gottheit geheiligt. — *ἀλλά*, trotz-

ἀδικοῦντα, καὶ δι' ἑνὸς ἀνδρὸς ὕβριν ἡ πάτριος ἀρχὴ καὶ
κτίσασα τὴν Ῥώμην κατελύθη. τί δὲ οὕτως ἅγιον ἐν Ῥώμῃ 4
καὶ σεμνόν, ὡς αἱ περιέπουσαι παρθένοι καὶ φυλάττουσαι τὸ
ἄφθιτον πῦρ; ἀλλ' ἥτις ἂν ἁμάρτῃ [αὐτῶν], ζῶσα κατορύσ-
σεται· τὸ γὰρ ἄσυλον οὐ φυλάττουσιν ἀσεβοῦσαι εἰς τοὺς
θεούς, ὃ διὰ τοὺς θεοὺς ἔχουσιν. οὔκουν οὐδὲ δήμαρχος
ἀδικῶν δῆμον ἔχειν τὴν διὰ τὸν δῆμον ἀσυλίαν δίκαιός ἐστιν·
ᾗ γὰρ ἰσχύει δυνάμει, ταύτην ἀναιρεῖ. καὶ μὴν εἰ δικαίως
ἔλαβε τὴν δημαρχίαν τῶν πλείστων φυλῶν ψηφισαμένων, πῶς
οὐχὶ κἂν ἀφαιρεθείη δικαιότερον, πασῶν ἀποψηφισαμένων;
ἱερὸν δὲ καὶ ἄσυλον οὐδὲν οὕτως ἐστὶν ὡς τὰ τῶν θεῶν 5
ἀναθήματα· χρῆσθαι δὲ τούτοις καὶ κινεῖν καὶ μεταφέρειν ὡς
βούλεται, τὸν δῆμον οὐδεὶς κεκώλυκεν. ἐξῆν οὖν αὐτῷ καὶ
τὴν δημαρχίαν ὡς ἀνάθημα μετενεγκεῖν εἰς ἕτερον. ὅτι δὲ
οὐκ ἄσυλον οὐδὲ ἀναφαίρετον ἡ ἀρχή, δῆλόν ἐστι τῷ πολλάκις
ἔχοντας ἀρχήν τινας ἐξόμνυσθαι καὶ παραιτεῖσθαι δι' αὐτῶν.

16. τοιαῦτα μὲν ἦν τὰ κεφάλαια τῆς τοῦ Τιβερίου δικαιολογίας. ἐπεὶ δὲ συνορῶντες οἱ φίλοι τὰς ἀπειλὰς καὶ τὴν σύστασιν ᾤοντο δεῖν ἑτέρας περιέχεσθαι δημαρχίας εἰς τὸ

dem aber. — *Ταρκύνιον*, die lat. Silbe qui wurde bei den Griechen durch *κυ* wiedergegeben (*Κυρῖνος* Quirinus, aber *Κόϊντος* Quintus).

4. *τί δέ*, viertes Argument (Vestalinnen). — *ἄφθιτον πῦρ*, das ewige Feuer im Tempel der Vesta. — *ἁμάρτῃ*, gegen die für die Vestalin wesentlichste Pflicht der Keuschheit. — *κατορύσσεται*, das Verfahren wird näher beschrieben Plut. Numa 10. — *ἄσυλον*, die Eigenschaft der Unverletzlichkeit. — *ᾗ γὰρ ἰσχύει*, die Argumentation ähnlich wie § 2 Anfang: der Tribun vernichtet die Macht des Volkes, aus der er selbst seine Kraft hat. — *καὶ μὴν εἰ* .., fünftes Argument, von wesentlich andrer Art als die vorigen.

5. *ἱερὸν δέ*, sechstes Argument. — *χρῆσθαι δέ*, der Staat hatte in Nothfällen das Benutzungsrecht an heiligen Geldern, unter dem Vorbehalte späterer Zurückerstattung. — *κινεῖν* von ihrer Stelle rücken; gegenüber Unbefugten sind die den Göttern gehörigen Sachen *ἀκίνητα*. — *ὡς ἀνάθημα*, der Vergleich hinkt freilich ausserordentlich. — *ὅτι δέ*, siebentes (und schwächstes) Argument. — *ἐξόμνυσθαι* eiurare magistratum, abdanken, unter eidlicher Versicherung, dass man nichts gegen die Gesetze gethan habe; es konnte dies unter besondern Umständen (wegen Krankheit) auch vor Ablauf der Amtszeit geschehen, und daran ist hier zu denken (*παραιτεῖσθαι*, bitten um Erlass der Verpflichtung zu fernerer Führung). — *δι' αὐτῶν* aus eigner Macht, selbstständig; also, meint Tib., müsste das Volk viel eher das Amt jemandem nehmen können.

16. Bewerbung des Tib. um ein zweites Tribunat. 1. *περιέχεσθαι* 6, 2. Die Wiederwahl zum Tribunen, zur Zeit der lex Licinia Sextia erlaubt, war nachher durch ein Gesetz vom Jahre 342 (ne quis eundem magistratum infra decem annos caperet) untersagt worden.

μέλλον, αὖθις ἄλλοις νόμοις ἀνελάμβανε τὸ πλῆθος, τοῦ τε
χρόνου τῶν στρατειῶν ἀφαιρῶν, καὶ διδοὺς ἐπικαλεῖσθαι τὸν
δῆμον ἀπὸ τῶν δικαστῶν, καὶ τοῖς κρίνουσι τότε, συγκλητικοῖς
οὖσι, καταμιγνὺς ἐκ τῶν ἱππέων τὸν ἴσον ἀριθμόν, καὶ πάντα
τρόπον ἤδη τῆς βουλῆς τὴν ἰσχὺν κολούων, πρὸς ὀργὴν καὶ
φιλονικίαν μᾶλλον ἢ τὸν τοῦ δικαίου καὶ συμφέροντος λογι-
2 σμόν. ἐπεὶ δὲ τῆς ψήφου φερομένης ᾔσθοντο τοὺς ἐναντίους
κρατοῦντας (οὐ γὰρ παρῆν ἅπας ὁ δῆμος), πρῶτον μὲν εἰς
βλασφημίας τραπόμενοι τῶν συναρχόντων εἷλκον τὸν χρόνον·
ἔπειτα τὴν ἐκκλησίαν ἀφῆκαν εἰς τὴν ὑστεραίαν ἀπαντᾶν
κελεύσαντες. καὶ πρῶτον μὲν εἰς τὴν ἀγορὰν καταβὰς ὁ Τι-
βέριος ἱκέτευε τοὺς ἀνθρώπους ταπεινὸς καὶ δεδακρυμένος,
ἔπειτα δεδοικέναι φήσας μὴ νυκτὸς ἐκκόψωσι τὴν οἰκίαν οἱ
ἐχθροὶ καὶ διαφθείρωσιν αὐτόν, οὕτω τοὺς ἀνθρώπους διέθη-
κεν, ὥστε περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ παμπόλλους τινὰς αὐλίσα-
σθαι καὶ διανυκτερεῦσαι παραφυλάττοντας.

17. ἅμα δ' ἡμέρᾳ παρῆν ὁ τὰς ὄρνιθας αἷς διαμαντεύονται κομίζων, καὶ προέβαλλε τροφὴν αὐταῖς. αἱ δ' οὐ

— *ἀνελάμβανε* suchte zu gewinnen. Nämlich die lex agraria kam wesentlich der plebs rustica zu Gute und war durch diese, die zahlreich zur Abstimmung nach Rom gekommen war, votirt worden; jetzt war Erntezeit, und diese Leute nicht zusammenzubringen. S. Appian c. 14. Die hier genannten Gesetze wurden jedenfalls nur für das nächste Tribunat verheissen. — *χρόνου*, vgl. die lex militaris des Gaius Gr., G. Gr. 5, 1. — *ἐπικαλεῖσθαι*, provocare ad populum; es handelte sich um fernere Sicherstellung und Erweiterung des alten Provocationsrechtes, vgl. G. Gr. 4, 1. — *κρίνουσι*, zu G. Gr. 5, 1. — *πρὸς ὀργήν*, gemäss dem Zorn, geleitet von Zorn, zu Cleom. 3, 2.

2. *τῆς ψήφου*, bei den Comitien zur Wahl der Tribunen. — *ᾔσθοντο*, Gr. und die Tribunen seiner Partei, zu denen besonders Q. Mummius (*Μούκιος*, s. 13, 2) gehörte. Anders und viel genauer Appian c. 14: *γενομένης δὲ τῆς χειροτονίας, δύο μὲν ἔφθασαν αἱ πρῶται φυλαὶ Γράκχον ἀποφῆναι· τῶν δὲ πλουσίων ἐνισταμένων οὐκ ἔννομον εἶναι δὶς ἐφεξῆς τὸν αὐτὸν ἄρχειν, καὶ Ῥουβρίου δημάρχου, τοῦ προεστάναι τῆς ἐκκλησίας ἐκείνης διειληχότος, ἐνδοιάζοντος ἐπὶ τῷδε, Μούμμιος αὐτὸν — ἐκέλευεν ἑαυτῷ τὴν ἐκκλησίαν ἐπιτρέψαι* (ihm den Vorsitz abzutreten). *καὶ ὁ μὲν ἐπέτρεψεν, οἱ δὲ λοιποὶ δήμαρχοι περὶ τῆς ἐπιστασίας ἠξίουν ἀνακληροῦσθαι* (neu loosen)· *Ῥουβρίου γὰρ τοῦ λαχόντος ἐκστάντος, αὖθις ἐς ἅπαντας τὴν διακλήρωσιν περιιέναι. ἔριδος δὲ καὶ ἐπὶ τῷδε πολλῆς γενομένης κτέ.* — *βλασφημίας*, den von Appian berichteten Streit unter den Tribunen. — *εἷλκον τὸν χρόνον*, suchten diem dicendo eximere, ein übliches Mittel eine Abstimmung zu vertagen. — *ἀπαντᾶν*, sich einzustellen. — *δεδακρυμένος* (nach Ilias 16, 7) verweint, mit Thränen bedeckt. — *ἐκκόψωσι* erbrechen (Cleom. 21, 3). — *οὕτω διέθηκεν*, brachte sie in solche Aufregung und Mitgefühl.

17. Ungünstige Vorzeichen für Tiberius. 1. *παρῆν*, im Hause des Gracchus, der als Magistrat vor den Comitien die Auspicien befragen wollte, auspicia domi prima luce

προῆλθον, εἰ μὴ μία μόνη, διασείσαντος εὖ μάλα τοῦ ἀνθρώ-
που τὸ ἀγγεῖον· οὐδὲ αὕτη δὲ τῆς τροφῆς ἔθιγεν, ἀλλ' ἐπά-
ρασα τὴν ἀριστερὰν πτέρυγα καὶ παρατείνασα τὸ σκέλος πάλιν
εἰς τὸ ἀγγεῖον κατέφυγε. τοῦτο καί του προτέρου σημείου
τὸν Τιβέριον ἀνέμνησεν. ἦν γὰρ αὐτῷ κράνος, ᾧ πρὸς τὰς 2
μάχας ἐχρῆτο, κεκοσμημένον ἐκπρεπῶς καὶ διάσημον· εἰς
τοῦτο καταδύντες ὄφεις ἔλαθον ἐντεκόντες ᾠά, καὶ ταῦτα
ἐξεγλύψαντο. διὸ καὶ μᾶλλον ὁ Τιβέριος τοῖς περὶ τὰς ὄρνιθας
ἐταράττετο. προῄει δὲ ὅμως, ἄνω τὸν δῆμον ἠθροῖσθαι περὶ
τὸ Καπετώλιον πυνθανόμενος· καὶ πρὶν ἐξελθεῖν προσέπταισε
πρὸς τὸν οὐδόν, σφοδρᾶς οὕτω πληγῆς γενομένης, ὥστε τὸν
μὲν ὄνυχα τοῦ μεγάλου δακτύλου ῥαγῆναι, τὸ δὲ αἷμα διὰ τοῦ
ὑποδήματος ἔξω φέρεσθαι. μικρὸν δὲ αὐτοῦ προελθόντος, 3
ὤφθησαν ὑπὲρ κεράμου μαχόμενοι κόρακες ἐν ἀριστερᾷ· καὶ
πολλῶν, ὡς εἰκός, ἀνθρώπων παρερχομένων, κατ' αὐτὸν τὸν
Τιβέριον λίθος ἀπωσθεὶς ὑπὸ θατέρου τῶν κοράκων ἔπεσε
παρὰ τὸν πόδα. τοῦτο καὶ τοὺς θρασυτάτους τῶν περὶ αὐτὸν
ἐπέστησεν. ἀλλὰ Βλόσσιος ὁ Κυμαῖος παρὼν αἰσχύνην ἔφη
καὶ κατήφειαν εἶναι πολλήν, εἰ Τιβέριος, Γράγχου μὲν υἱός,
Ἀφρικανοῦ δὲ Σκηπίωνος θυγατριδοῦς, προστάτης δὲ τοῦ
Ῥωμαίων δήμου, κόρακα δείσας οὐχ ὑπακούσειε τοῖς πολίταις
καλοῦσι· τοῦτο μέντοι τὸ αἰσχρὸν οὐκ ἐν γέλωτι θήσεσθαι 4
τοὺς ἐχθρούς, ἀλλ' ὡς τυραννοῦντος καὶ τρυφῶντος ἤδη

petiit, Valer. Max. I, 4, 2, der das Folgende ganz ähnlich erzählt. Benutzt wurden damals insgemein die ausp. ex tripudiis, aus dem munteren Fressen (oder dem Gegentheil) der zu diesem Zwecke in einem Käfig unter Aufsicht eines pullarius gehaltenen Hühner (pulli, ὄρνιθες). — διαμαντεύονται, für oder wider Auspicien einholen. — εὖ μάλα gehörig (st. μάλα εὖ). — ἀριστεράν, auch dies ungünstig.

2. ὄφεις, das Zeichen ähnlich wie das c. 1, 2 erzählte. — ἐξεγλύψαντο brüteten aus, ungenau, indem die Schlangen nicht brüten. — ἄνω περὶ τὸ Καπετώλιον, auf der area Capitolina vor dem T. des Juppiter, statt unten auf dem Forum. Gemeldet wurde dem Gr., dass das Volk schon versammelt sei. — πυνθανόμενος, über das Partic. Präs. (statt Impf. der or. finita) zu Cleom. 23, 3. — προσέπταισε, die pedis offensio als schlimmes Zeichen auch Cic. divin. II, 84 erwähnt.

3. κέραμος die Dachziegel, das Dach. — κόρακες ἐν ἀριστερᾷ, vgl. Cic. divin. I, 85: quid augur (scil. kann zur Erklärung angeben), cur a dextra corvus, a sinistra cornix faciat ratum (ein gültiges, günstiges auspicium abgebe). — κατ' αὐτόν, zum Zeichen, dass unter den Vielen ihm das ausp. gelte. — θατέρου, auch in μαχόμενοι liegt schon gewissermassen, dass es zwei Raben waren. — ἐπέστησεν (10, 3) machte stutzig. — οὐχ ὑπακούσειε, οὐ, nicht μή, weil der Bedingungssatz positiv, und nur das Verbum negirt ist, zu Cleom. 31, 2.

4. ἐν γέλωτι τίθεσθαι sich über etwas lustig machen. — τρυφῶντος,

καταβοήσεσθαι πρὸς τὸν δῆμον. ἅμα δὲ καὶ προσέθεον πολλοὶ τῷ Τιβερίῳ παρὰ τῶν ἐν Καπετωλίῳ φίλων, ἐπείγεσθαι κελεύοντες, ὡς τῶν ἐκεῖ καλῶς ἐχόντων. καί τά γε πρῶτα λαμπρῶς ἀπήντα τῷ Τιβερίῳ, φανέντι μὲν εὐθὺς ἀραμένων βοὴν φίλιον, ἀναβαίνοντα δὲ προθύμως δεχομένων καὶ περὶ αὐτόν, ὡς μηδεὶς πελάσειεν ἀγνώς, προταττομένων.

18. ἀρξαμένου δὲ πάλιν τοῦ Μουκίου τὰς φυλὰς ἀναγορεύειν, οὐδὲν ἐπεραίνετο τῶν εἰωθότων διὰ τὸν ἀπὸ τῶν ἐσχάτων θόρυβον, ὠθουμένων καὶ ὠθούντων τοὺς ἐναντίους εἰσβιαζομένους καὶ ἀναμιγνυμένους. ἐν δὲ τούτῳ Φούλβιος Φλάκκος ἀπὸ βουλῆς ἀνὴρ εἰς ἐμφανὲς καταστάς, ὡς οὐκ ἦν φθεγγόμενον ἐφικέσθαι, διεσήμηνε τῇ χειρὶ φράσαι τι βουλόμενον αὐτὸν ἰδίᾳ τῷ Τιβερίῳ. καὶ κελεύσαντος ἐκείνου διασχεῖν τὸ πλῆθος, ἀναβὰς μόλις καὶ προσελθὼν ἀπήγγειλεν, ὅτι τῆς βουλῆς συγκαθεζομένης οἱ πλούσιοι τὸν ὕπατον μὴ πείθοντες αὐτοὶ διανοοῦνται καθ' αὑτοὺς ἀποκτιννύναι τὸν Τιβέριον, πολλοὺς ἐπὶ τοῦτο δούλους καὶ φίλους ὡπλισμένους ἔχοντες.

19. ὡς οὖν ταῦτα τοῖς περὶ αὐτὸν ἐξήγγειλεν ὁ Τιβέριος, οὗτοι μὲν εὐθὺς τάς τε τηβέννους περιεζώννυντο, καὶ τὰ τῶν ὑπηρετῶν δόρατα συγκλῶντες, οἷς ἀνείργουσι τὸν ὄχλον,

als zeige er sich schon vornehm und übermüthig, indem er nicht in die Volksversammlung gehen wolle; dies ein Zeichen des *τυραννεῖν*. Vgl. *ἐντρυφᾶν τινι* Agis 9, 1; *ἤδη* gehört zu beiden Verben. — *καὶ . . γέ*, und in der That. — *λαμπρῶς ἀπήντα*, widerfuhr glänzend; so *ἀπαντᾶν* von Ereignissen häufig bei Späteren. — *προταττομένων*, ungünstiger für Gr. erzählt Appian c. 15, nach dem die Gracchaner von vornherein den Tempel und den mittleren Theil des Platzes besetzt hatten, und Gr. mit ihnen in der Nacht ein Zeichen verabredet hatte, für den Fall eines erforderlich werdenden Kampfes.

18. Drohender Bürgerkampf. *ἀναγορεύειν*, vocare tribus in suffragium. — *οὐδὲν ἐπεραίνετο*, die Abstimmung konnte nicht vor sich gehen. — *ὠθουμένων*, scil. *ὑπὸ τῶν ἐναντίων*. — M. Fulvius Flaccus Consul 629/125, Anhänger der Volkspartei, s. G. Gr. c. 10. *ἀπὸ βουλῆς ἀνήρ*, Senator. — *διασχεῖν* hier intransitiv: sich theilen und einen Durchweg lassen. — *τὸν ὕπατον*, s. 19, 2. — *συγκαθεζομένης*, im T. der Fides publica auf dem Capitolium. — *ὡπλισμένους*, dies war sicher falsche Meldung.

19. Bürgergemetzel; Tiberius erschlagen. 1. *τοῖς περὶ αὐτόν*, Gegensatz *οἱ ἀπωτέρω*. — *ἐξήγγειλεν*, Appian, der die Meldung des Fulvius nicht berichtet, sagt, dass Gracchus, als die Optimaten die Abstimmung wieder hinderten, das Zeichen (zu 17, 4) gegeben habe. — *περιεζώννυντο*, Appian *τὰ ἱμάτια διαζωσάμενοι*, sie schürzten sich auf (succingebantur), um für den Kampf ungehinderter zu sein. Vgl. Cleom. 38, 4. — *ὑπηρετῶν*, der zur Aufrechterhaltung der Ordnung bestimmten Ma-

διελάμβανον, ὡς ἀμυνούμενοι τοῖς κλάσμασι τοὺς ἐπερχομέ-
νους. τῶν δὲ ἀπωτέρω θαυμαζόντων τὰ γινόμενα καὶ πυνθα-
νομένων, ὁ Τιβέριος ἥψατο τῇ χειρὶ τῆς κεφαλῆς, ἐνδεικνύμε-
νος τῇ ὄψει τὸν κίνδυνον, ἐπεὶ τῆς φωνῆς οὐκ ἐπήκουον. οἱ 2
δὲ ἐναντίοι τοῦτο ἰδόντες ἔθεον πρὸς τὴν βουλήν, ἀπαγγέλ-
λοντες αἰτεῖν διάδημα τὸν Τιβέριον· καὶ τούτου σημεῖον εἶναι
τὸ τῆς κεφαλῆς ἐπιθιγγάνειν. πάντες μὲν οὖν ἐθορυβήθησαν·
ὁ δὲ Νασικᾶς ἠξίου τὸν ὕπατον τῇ πόλει βοηθεῖν καὶ κατα-
λύειν τὸν τύραννον. ἀποκριναμένου δὲ πρᾴως ἐκείνου, βίας
μὲν οὐδεμιᾶς ὑπάρξειν οὐδὲ ἀναιρήσειν οὐδένα τῶν πολιτῶν
ἄκριτον, εἰ μέντοι ψηφίσαιτό τι τῶν παρανόμων ὁ δῆμος ὑπὸ
τοῦ Τιβερίου πεισθεὶς ἢ βιασθείς, τοῦτο κύριον μὴ φυλάξειν,
ἀναπηδήσας ὁ Νασικᾶς „ἐπεὶ τοίνυν“ ἔφη „προδίδωσιν ὁ 3
ἄρχων τὴν πόλιν, οἱ βουλόμενοι τοῖς νόμοις βοηθεῖν ἀκολου-
θεῖτε.“ καὶ ταῦτα λέγων ἅμα καὶ τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου
θέμενος ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ἐχώρει πρὸς τὸ Καπετώλιον. ἕκαστος
δὲ τῶν ἑπομένων αὐτῷ τῇ χειρὶ τὴν τήβεννον περιελίξας ἐώθει
τοὺς ἐμποδών, οὐδενὸς ἐνισταμένου πρὸς τὸ ἀξίωμα τῶν
ἀνδρῶν, ἀλλὰ φευγόντων καὶ πατούντων ἀλλήλους. οἱ μὲν 4
οὖν περὶ αὐτοὺς ῥόπαλα καὶ σκυτάλας ἐκόμιζον οἴκοθεν, αὐ-

gistratsdiener. — διελάμβανον, vertheilten unter sich. Appian: ῥάβδους καὶ ξύλα τὰ ἐν χερσὶ τῶν ὑπηρετῶν ἁρπάσαντές τε καὶ διακλάσαντες ἐς πολλά, τοὺς πλουσίους ἐξήλαυνον ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας, σὺν τοσῷδε ταράχῳ καὶ τραύμασιν, ὡς τούς τε δημάρχους δείσαντας διαφυγεῖν ἐκ μέσου, καὶ τὸν νεὼν τοὺς ἱερέας ἐπικλεῖσαι, δρόμον τε πολλῶν ἄκοσμον εἶναι καὶ φυγήν, καὶ λόγον οὐκ ἀκριβῆ τῶν μὲν ὅτι καὶ τοὺς ἄλλους δημάρχους ὁ Γρ. παραλύει τῆς ἀρχῆς (οὐ γὰρ ὁρωμένων αὐτῶν, εἴκαζον οὕτω), τῶν δ' ὅτι αὐτὸς ἑαυτὸν ἐς τὸ μέλλον δήμαρχον ἄνευ χειροτονίας ἀποφαίνει.

2. Νασικᾶς, zu 13, 2. — τὸν ὕπατον, P. Mucius Scaevola (9, 1). — βίας, Val. Max. III, 2, 17: cunctis censentibus, ut consul armis rempublicam tueretur, Scaevola negavit se quidquam vi esse acturum. — κύριον μὴ φυλάξειν ratum habere; der Senat hatte ein gewisses Recht, Volksbeschlüsse wegen stattgehabter Formfehler oder angewendeter Gewalt (leges per vim latae) nachträglich zu cassiren (rescindere).

3. ἀναπηδήσας, Cic. Tuscul. IV, 51: Scipio — consulem languentem reliquit atque ipse privatus, ut si consul esset, qui rempublicam salvam esse vellent, se sequi iussit. Vgl. Valer Max. l. c. — τὸ κράσπεδον, dazu Appian c. 16: εἴτε τῷ παρασήμῳ τοῦ σχήματος πλέονάς οἱ συντρέχειν ἐπισπώμενος, εἴτε πολέμου τι σύμβολον τοῖς ὁρῶσιν ὡς κόρυθα ποιούμενος, εἴτε θεοὺς ἐγκαλυπτόμενος ὧν ἔμελλε δράσειν. Anders Vellei. II, 3 und Val. Max.: ac deinde laevam manum apertae togae circumdedit, sublataque dextra proclamavit etc., wonach er nichts wollte als sich kampffertig machen (vgl. § 1 und das hier Folgende). — τῇ χειρί, um den linken Arm. — πρὸς τὸ ἀξ., im Hinblick auf, wegen.

4. οἱ περὶ αὐτούς (Gegens. αὐτοὶ δέ) die Diener und Clienten der Senatoren; diese hatten von Haus,

τοὶ δὲ τῶν δίφρων καταγνυμένων ὑπὸ τοῦ φεύγοντος ὄχλου τὰ κλάσματα καὶ τοὺς πόδας λαμβάνοντες ἀνέβαινον ἐπὶ τὸν Τιβέριον, ἅμα παίοντες τοὺς προτεταγμένους. καὶ τούτων μὲν ἦν τροπὴ καὶ φόνος· αὐτοῦ δὲ τοῦ Τιβερίου φεύγοντος ἀντελάβετό τις τῶν ἱματίων. ὁ δὲ τὴν τήβεννον ἀφεὶς καὶ φεύγων ἐν τοῖς χιτῶσιν ἐσφάλη καὶ κατηνέχθη περί τινας τῶν πρὸ αὐτοῦ πεπτωκότας. ἀνιστάμενον δὲ αὐτὸν ὁ μὲν ἐμφανῶς καὶ πρῶτος εἰς τὴν κεφαλὴν πατάξας ποδὶ δίφρου Πόπλιος ἦν Σατουρήϊος εἷς τῶν συναρχόντων· τῆς δὲ δευτέρας ἀντεποιεῖτο πληγῆς Λεύκιος Ῥοῦφος, ὡς ἐπὶ καλῷ τινι σεμνυνόμενος. τῶν δὲ ἄλλων ἀπέθανον ὑπὲρ τριακοσίους, ξύλοις καὶ λίθοις συγκοπέντες, σιδήρῳ δὲ οὐδείς.

20. *ταύτην πρώτην ἱστοροῦσιν ἐν Ῥώμῃ στάσιν, ἀφ' οὗ τὸ βασιλεύεσθαι κατέλυσαν, αἵματι καὶ φόνῳ πολιτῶν διακριθῆναι· τὰς δὲ ἄλλας οὔτε μικρὰς οὔτε περὶ μικρῶν γενομένας ἀνθυπείκοντες ἀλλήλοις, φόβῳ μὲν οἱ δυνατοὶ τῶν πολλῶν,*
2 *αἰδούμενοι δὲ τὴν βουλὴν ὁ δῆμος, ἔπαυον. δοκεῖ δὲ καὶ τότε μὴ χαλεπῶς ἂν ἐνδοῦναι παρηγορηθεὶς ὁ Τιβέριος, ἔτι δὲ ῥᾷον εἶξαι δίχα φόνου καὶ τραυμάτων ἐπιοῦσιν· οὐ γὰρ πλείονες ἢ τρισχίλιοι περὶ αὐτὸν ἦσαν. ἀλλ' ἔοικεν ὀργῇ τῶν πλουσίων καὶ μίσει πλέον ἢ δι' ἃς ἐσκήπτοντο προφάσεις ἡ σύστασις ἐπ' αὐτὸν γενέσθαι. καὶ τούτου μέγα τεκμήριον ὠμῶς καὶ παρανόμως ὑβρισθεὶς ὁ νεκρός. οὐ γὰρ ἐπέτρεψαν*

da ein Kampf in Aussicht stand, Knüttel mitgenommen. — *δίφρων*, Appian: *τὰ ξύλα τῶν Γρακχείων αὐτῶν περισπάσαντες, ὅσα τε βάθρα καὶ ἄλλη παρασκευὴ ὡς ἐς ἐκκλησίαν συνενήνεκτο διελόντες, ἔπαιον αὐτοὺς καὶ ἐδίωκον καὶ ἐς τὰ ἀπόκρημνα κατερρίπτουν.* — *ἱματίων* und *χιτῶσιν*, der ungewöhnliche Plural wohl zur Vermeidung des Hiatus. — *ἐσφάλη*, etwas anders Orosius 5, 9: Gr. per gradus, qui sunt super Calpurnium fornicem, detracto amiculo fugiens ictus fragmento subsellii corruit, rursusque assurgens, alio ictu clavae cerebro impactae exanimatus est. — *ἐμφανῶς* Gegens. *ἀντεποιεῖτο*, offenkundige Thatsache und blosser erhobener Anspruch. — *τῶν συναρχόντων*, also Tribun. Appian: *Γρ. εἱλούμενος περὶ τὸ ἱερὸν ἀνῃρέθη κατὰ τὰς θύρας, παρὰ τοὺς τῶν βασιλέων ἀνδριάντας.* — *τριακοσίους*, ducenti Oros. l. c.

20. Rache an Tib.'s Leichnam und an seinen Anhängern. 1. *πρώτην στάσιν* prädikativ: dies war der erste Bürgerzwist, welcher u. s. f. Appian c. 17: *πρῶτον ἐν ἐκκλησίᾳ τόδε μύσος γενόμενον.* — *οὔτε — γενομένας*, concessiv. — *αἰδούμενοι . . ὁ δῆμος*, constructio *κατὰ σύνεσιν.*

2. *δοκεῖ δὲ καί*, auch damals hätte sich bei gutem Willen der Optimaten das Blutvergiessen vermeiden lassen. — *ἔτι δὲ ῥᾷον*, noch leichter, als ihn zu überreden, wäre es gewesen durch blosses Erscheinen des Senats und seiner Anhänger ihn zum Weichen zu bringen. — *δι' ἃς ἐσκήπτοντο*, dass er nach der Königswürde gestrebt hätte. —

ἀνελέσθαι τὸ σῶμα τῷ ἀδελφῷ δεομένῳ καὶ θάψαι νυκτός, ἀλλὰ μετὰ τῶν ἄλλων νεκρῶν εἰς τὸν ποταμὸν ἔρριψαν. καὶ τοῦτο πέρας οὐκ ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν φίλων αὐτοῦ τοὺς μὲν ἐξεκήρυττον ἀκρίτους, τοὺς δὲ συλλαμβάνοντες ἀπεκτίννυσαν· ἐν οἷς καὶ Διοφάνης ὁ ῥήτωρ ἀπώλετο. Γάϊον δέ τινα Βίλλιον εἰς ἀγγεῖον καθείρξαντες καὶ συνεμβαλόντες ἐχίδνας καὶ δράκοντας οὕτω διέφθειραν. ὁ δὲ Κυμαῖος Βλόσσιος ἀνήχθη μὲν 3
ἐπὶ τοὺς ὑπάτους, ἐρωτώμενος δὲ περὶ τῶν γεγονότων ὡμολόγει πεποιηκέναι πάντα Τιβερίου κελεύοντος. εἰπόντος δὲ τοῦ Νασικᾶ πρὸς αὐτόν „τί οὖν, εἴ σε Τιβέριος ἐκέλευσεν ἐμπρῆσαι τὸ Καπετώλιον;“ τὸ μὲν πρῶτον ἀντέλεγεν, ὡς οὐκ ἂν τοῦτο Τιβερίου κελεύσαντος· πολλάκις δὲ καὶ πολλῶν τὸ αὐτὸ πυνθανομένων „ἀλλ' ἐκείνου γε προστάσσοντος“ ἔφη „κἀμοὶ τοῦτο πρᾶξαι καλῶς εἶχεν· οὐ γὰρ ἂν Τιβέριος τοῦτο προσέταξεν, εἰ μὴ τῷ δήμῳ συνέφερεν.“ οὗτος μὲν οὖν, διαφυγών, ὕστερον ᾤχετο πρὸς Ἀριστόνικον εἰς Ἀσίαν, καὶ τῶν ἐκείνου πραγμάτων διαφθαρέντων ἑαυτὸν ἀνεῖλεν.

21. ἡ δὲ βουλή, θεραπεύουσα τὸν δῆμον ἐκ τῶν παρόν-

τοῦτο πέρας οὐκ ἦν, damit begnügte man sich noch nicht. — *ἐξεκήρυττον* (verbannten, aqua et igni interdixerunt) *ἀκρίτους*, der Senat beauftragte die Consuln d. J. 132, P. Popillius Laenas und P. Rupilius, als Vorsitzende einer ausserordentlichen Gerichtskommission (quaestio extraordinaria) mit der Bestrafung der Anhänger des Gracchus, kraft welches Auftrages sie Todesurtheile fällten ohne Provocation zuzulassen; es war dies wider das Gesetz, und also wurden jene ohne Urtheil und Recht getödtet.

3. Nicht ganz so Cic. Lael. 37, wo Laelius erzählt: C. Blossius Cumanus, cum ad me, quod aderam Laenati et Rupilio consulibus in consilio, deprecatum venisset, hanc ut sibi ignoscerem causam adferebat, quod tanti Ti. Gracchum fecisset, ut quicquid ille vellet sibi faciendum putaret (minder klar Plut.: er räumte ein, dass er alles [ihm zur Last gelegte] gethan, aber auf Geheiss des Gr. und aus Folgsamkeit gegen seine Wünsche). tum ego „etiamne“, inquam, „si te in Capitolium faces ferre vellet?“ „numquam“, inquit, „voluisset id quidem, sed si voluisset, paruissem“. videtis quam nefaria vox! (Das Handanlegen an das Capitol auch c. 15, 2 als Beispiel des ärgsten Staatsverbrechens.) Bei Val. Max. IV, 7, 1 (der nach Cicero erzählt) steht die Geschichte als Beleg treuer, auch im Unglück ausharrender Freundschaft. — *καλῶς εἶχεν*, honestum erat. — *οὗτος μὲν οὖν*, das *οὖν* schliesst wie üblich die Episode ab. Cic. l. c.: quaestione nova (zu § 2) perterritus in Asiam profugit (*διαφυγών* effugit Plut., weil nach ihm Bl. schon vor die Commission citirt war), ad hostis se contulit, poenas reipublicae gravis iustasque persolvit. Aristonikos, ein unechter Sohn Eumenes' II, trat gegen das Testament (c. 14, 1) als Kronprätendent auf und hatte anfangs Erfolge; der Krieg wurde erst 130 und 129 durch M. Perperna und M'. Aquillius beendet und in Folge dessen die Provinz Asia eingerichtet, der gefangene Ar. in Rom getödtet.

21. Ausführung des Ackergesetzes. Nasica's Ausgang.

των, οὔτε πρὸς τὴν διανομὴν ἔτι τῆς χώρας ἠναντιοῦτο, καὶ
ἀντὶ τοῦ Τιβερίου προὔθηκε τοῖς πολλοῖς ὁριστὴν ἑλέσθαι.
λαβόντες δὲ τὰς ψήφους εἵλοντο Πόπλιον Κράσσον, οἰκεῖον
ὄντα Γράγχῳ· θυγάτηρ γὰρ αὐτοῦ Λικιννία Γαΐῳ Γράγχῳ
2 συνῴκει. καίτοι Νέπως ὁ Κορνήλιός φησιν οὐ Κράσσου,
Βρούτου δὲ τοῦ θριαμβεύσαντος ἀπὸ Λυσιτανῶν θυγατέρα
γῆμαι Γάϊον· ἀλλὰ οἱ πλείους ὡς ἡμεῖς γράφομεν ἱστοροῦσιν.
ἐπεὶ δὲ χαλεπῶς μὲν ὁ δῆμος εἶχε τῷ θανάτῳ τοῦ Τιβερίου
καὶ φανερὸς ἦν ἀμύνης περιμένων καιρόν, ἤδη δὲ καὶ δίκαι
τῷ Νασικᾷ προανεσείοντο, δείσασα περὶ τοῦ ἀνδρὸς ἡ βουλὴ
3 ψηφίζεται μηδὲν δεομένη πέμπειν αὐτὸν εἰς Ἀσίαν. οὐ γὰρ
ἀπεκρύπτοντο κατὰ τὰς ἀπαντήσεις οἱ ἄνθρωποι τὴν δυσμέ-
νειαν, ἀλλ' ἐξηγριαίνοντο καὶ κατεβόων ὅπου προστύχοιεν,
ἐναγῆ καὶ τύραννον καὶ μεμιαγκότα φόνῳ σώματος ἀσύλου
καὶ ἱεροῦ τὸ ἁγιώτατον καὶ φρικωδέστατον ἐν τῇ πόλει τῶν
ἱερῶν ἀποκαλοῦντες. οὕτω μὲν ὑπεξῆλθε τῆς Ἰταλίας ὁ
Νασικᾶς, καίπερ ἐνδεδεμένος ταῖς μεγίσταις ἱερουργίαις· ἦν
γὰρ ὁ μέγιστος καὶ πρῶτος τῶν ἱερέων. ἔξω δὲ ἀλύων καὶ

1. θεραπεύουσα, zu gewinnen suchend, sich gefällig zeigend. — ἐκ τῶν παρόντων, nach Massgabe der Umstände: der Senat that was er thun konnte, da das Blutvergiessen einmal geschehen war. Valer. Max. VII, 2, 6: par illa sapientia senatus, qua Ti. Gr. agrariam legem promulgare ausum morte multavit; idem ut secundum legem eius — ager populo viritim divideretur, egregie censuit, si quidem gravissimae seditionis eodem tempore et auctorem et causam sustulit. — ὁριστήν, so heissen die tresviri von ihrer Befugniss, den ager publicus vom privatus zu scheiden (13, 1). — P. Crassus 9, 1; derselbe wurde für 131 zum Consul gewählt, nützte aber seiner Partei wenig, weil er, obwohl als Pontifex maximus verpflichtet Italien nicht zu verlassen, sich vom Volke den Krieg gegen Aristonikos übertragen liess und 130 in Asien fiel. Da auch Ap. Claudius starb, so wurden an seiner und Crassus' Stelle C. Papirius Carbo und M. Fulvius Flaccus in die Commission gewählt.

2. Νέπως ὁ Κορνήλιος, über die Umstellung der Namen s. zu 9, 1. — Βρούτου, Dec. Iunius Brutus Consul 616/138 unterwarf in Hispania ulterior die Lusitani und die bis dahin unabhängigen Gallaeci (Galicien), von denen er den Bein. Gallaecus empfing. — χαλεπῶς ἔχειν sonst und klassisch mit ἐπί τινι construirt. — ἄμυνα Vergeltung. — προανεσείοντο (G. Gr. 4, 1) wurden vorläufig in Bewegung gesetzt, angedroht. Nach Cic. de or. II, 285 that dies M. Fulvius Flaccus. — εἰς Ἀσίαν, unter der ehrenvollen Form einer legatio libera (Absendung ohne bestimmten Auftrag). Val. Max. V, 3, 2: propter iniquissimam virtutum suarum apud cives aestimationem sub titulo legationis Pergamum secessit.

3. ἐναγής, homo sacer, weil er die leges sacratae bezüglich der Tribunen verletzt. — φρικώδης von dem Schauder beim Nahen zum Heiligen. Gemeint ist der capitolinische T. des Juppiter. — ὑπεξῆλθε von stiller Entfernung. — ἐνδεδεμένος obstrictus, vgl. zu § 1. Uebrigens irrt Plut., wenn er den

πλανώμενος ἀδόξως οὐ μετὰ πολὺν χρόνον κατέστρεψε περὶ Πέργαμον. οὐ δεῖ δὲ θαυμάζειν, εἰ Νασικᾶν μεμίσηκεν οὕτως 4
ὁ δῆμος, ὅπου καὶ Σκηπίων ὁ Ἀφρικανός, οὗ δοκοῦσι Ῥωμαῖοι μηδένα δικαιότερον μηδὲ μᾶλλον ἀγαπῆσαι, παρὰ μικρὸν ἦλθεν ἐκπεσεῖν καὶ στέρεσθαι τῆς πρὸς τὸν δῆμον εὐνοίας, ὅτι πρῶτον μὲν ἐν Νομαντίᾳ τὴν τελευτὴν τοῦ Τιβερίου πυθόμενος ἀνεφώνησεν ἐκ τῶν Ὁμηρικῶν

ὣς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅ τις τοιαῦτά γε ῥέζοι,

ἔπειτα τῶν περὶ Γάϊον καὶ Φούλβιον αὐτοῦ δι' ἐκκλησίας πυνθανομένων, τί φρονοίη περὶ τῆς Τιβερίου τελευτῆς, οὐκ ἀρεσκομένην τοῖς ὑπ' ἐκείνου πεπολιτευμένοις ἀπόκρισιν ἔδωκεν. ἐκ τούτου γὰρ ὁ μὲν δῆμος ἀντέκρουσεν αὐτῷ λέγοντι, μηδέπω τοῦτο ποιήσας πρότερον, αὐτὸς δὲ τὸν δῆμον εἰπεῖν κακῶς προήχθη. περὶ μὲν οὖν τούτων ἐν τῷ Σκηπίωνος βίῳ τὰ καθ' ἕκαστα γέγραπται.

Scipio jetzt schon als pontifex max. bezeichnet; er wurde erst nach Crassus' Tode (zu § 1) abwesend dazu erwählt, um ihm eine ehrenvolle Rückkehr zu ermöglichen. — περὶ Πέργ. unbestimmtere Form der Ortsbezeichnung statt ἐν Περγάμῳ. 4. μεμίσηκεν, klassisch wäre Aorist oder Imperfekt. — ὅπου καί, da auch; bei diesem Unwillen gegen Afr. ist der Hass gegen N. nicht zu verwundern. — παρὰ μικρὸν ἦλθεν, um ein kleines dahin kam. — εὐνοίας, des guten Verhältnisses zum Volke. — στέρεσθαι beraubt sein. — ἐκ τῶν Ὁμ., jenen Vers aus denen Homers. Es spricht so Athene Odyss. 1, 47 anlässlich der Ermordung des Aigisthos durch Orestes. — τῶν περὶ Γάϊον, unbestimmtere Bezeichnung st. Γαΐον κ. Φ. Uebrigens nennt Cic. (de orat. II, 106; Mil. 8) den C. Papirius Carbo als den der die Frage stellte. — δι' ἐκκλησίας, während, bei Gelegenheit einer Volksversammlung. — οὐκ ἀρεσκομένην, die sich nicht zufrieden zeigte mit . ., in der sich Missbilligung aussprach. Cic. Mil. § 8: Afr. cum a C. Carbone tribuno plebis seditiose in contione interrogaretur, quid de Tib. Gracchi morte sentiret, respondit iure caesum videri (si is occupandae reipublicae animum habuisset, iure caesum. Vellei. II, 4, 4). — ἀντέκρουσεν, gab seine Missbilligung durch Geschrei und Lärm zu erkennen. — προήχθη, liess sich hinreissen. Val. Max. VI, 2, 3 (nach Erzählung der Antwort): cui dicto quum contio . . violenter succlamasset, „taceant“, inquit, „quibus Italia noverca est“ (indem die anwesende plebs urbana grossentheils aus Freigelassenen bestand). Orto deinde murmure, „non efficietis“, ait, „ut solutos verear, quos alligatos (als Kriegsgefangene) adduxi“. — μὲν οὖν wie c. 20, 3; dem μὲν steht δὲ G. Gracch. 1, 1 entgegen, indem der Verfasser die beiden Biographien äusserlich so wenig wie die des Agis und Cleom. getrennt wissen wollte. — Die Lebensbeschreibung des Sc. ist nicht erhalten.

ΓΑΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

1. *Γάϊος δὲ Γράγχος ἐν ἀρχῇ μὲν ἢ δεδιὼς τοὺς ἐχθροὺς
ἢ φθόνον συνάγων ἐπ᾽ αὐτοὺς ὑπεξέστη τε τῆς ἀγορᾶς καὶ
καθ᾽ ἑαυτὸν ἡσυχίαν ἔχων διέτριβεν, ὡς ἄν τις ἔν τε τῷ πα-
ρόντι ταπεινὰ πράττων, καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἀπραγμόνως
βιωσόμενος, ὥστε καὶ λόγον τισὶ καθ᾽ αὐτοῦ παρασχεῖν
ὡς δυσχεραίνοντος καὶ προβεβλημένου τὴν τοῦ Τιβερίου πολι-*
2 *τείαν. ἦν δὲ καὶ μειράκιον παντάπασιν· ἐννέα γὰρ ἐνιαυτοῖς
ἐλείπετο τἀδελφοῦ καθ᾽ ἡλικίαν, ἐκεῖνος δὲ οὔπω τριάκοντα
γεγονὼς ἀπέθανεν. ἐπεὶ δὲ προϊόντος τοῦ χρόνου τόν τε τρό-
πον ἡσυχῇ διέφαινεν ἀργίας καὶ μαλακίας καὶ πότων καὶ χρη-
ματισμῶν ἀλλότριον ὄντα, καὶ τὸν λόγον ὥσπερ ὠκύπτερα κα-
τασκευαζόμενος ἐπὶ τὴν πολιτείαν δῆλος ἦν οὐκ ἠρεμήσων,
δίκην τέ τινι τῶν φίλων φεύγοντι Βεττίῳ συνειπών, τοῦ δήμου
συνενθουσιῶντος ὑφ᾽ ἡδονῆς καὶ βακχεύοντος περὶ αὐτόν,*

1. Gaius' Anfänge. 1. *ἐν ἀρχῇ μέν*, Gegensatz *ἐπεὶ δὲ* § 2. — *φθόνον συνάγων*, invidiam conflare (Si.), indem er sich stellte, als müsse er vor ihrer Macht und ihrem Hasse sich scheu zurückziehen, Gegens. die zuerst als Motiv angeführte wirkliche Furcht. — *ὑπεξέστη τῆς ἀγορᾶς*, zog sich von aller öffentl. Thätigkeit zurück. — *ὡς ἄν τις*, scil. *διατρίβοι* oder *ποιοῖ*, als einer der —. — *ταπεινὰ πράττειν* sich in gedrückter Lage befinden. — *οὕτως βιωσόμ.* erklärt durch *ἀπραγμόνως*, d. i. ohne öffentl. Thätigkeit und nur bei seinen Privatgeschäften (*τὰ ἑαυτοῦ πράττων*). — *λόγον παρασχεῖν*, Anlass zu dem Gerede gab. — *προβεβλῆσθαι*, eig. die Hände vorgestreckt haben zum Schutz und Kampf (vgl. Dem. 4, 40; 19, 27), daher eine feindliche Stellung einnehmen gegen etwas.

2. *ἐννέα ἐνιαυτοῖς*, zu Tib. 3. — *ἡσυχῇ* allmählich. — *ἀλλότριον*, wie alienum a. — *κατασκευαζόμενος*, in seinen Bestrebungen, sich an der Beredsamkeit ein Werkzeug für polit. Thätigkeit zu schaffen (indem er sich fleissig mit Redeübungen befasste), zeigte sich die Absicht hervorzutreten. — *δίκην φεύγοντι*, angeklagt sein, wie *διώκειν* vom Ankläger. Diese Rede ist sonst nicht bekannt. — *τοῦ δήμου συνενθουσιῶντος*, dem Satze *δίκην . . συνειπών* untergeordnet. *ἐνθουσιᾶν* (von *ἔνθους* = *ἔνθεος*) und *βακχεύειν* von der religiösen Begeisterung und Ekstase bei den bac-

ἀπέδειξε τοὺς ἄλλους ῥήτορας παίδων μηδὲν διαφέροντας, εἰς
φόβον αὖθις οἱ δυνατοὶ καθίσταντο, καὶ πολὺς ἦν αὐτοῖς λόγος,
ὡς οὐκ ἐάσουσιν ἐπὶ δημαρχίαν τὸν Γάϊον προελθεῖν. συν- 3
τυγχάνει δὲ ἀπὸ ταὐτομάτου λαχεῖν αὐτὸν εἰς Σαρδὼ ταμίαν
Ὀρέστῃ τῷ ὑπάτῳ· καὶ τοῦτο τοῖς μὲν ἐχθροῖς καθ' ἡδονὴν
ἐγεγόνει, τὸν δὲ Γάϊον οὐκ ἐλύπησεν. ἅτε γὰρ ὢν πολεμικὸς
καὶ χεῖρον οὐδὲν πρὸς στρατείας ἠσκημένος ἢ δίκας, ἔτι δὲ
τὴν πολιτείαν καὶ τὸ βῆμα φρίττων, ἀντέχειν δὲ καλοῦντι τῷ
δήμῳ καὶ τοῖς φίλοις οὐ δυνάμενος, παντάπασι τὴν ἀποδημίαν
ἐκείνην ἠγάπησε. καίτοι κρατεῖ δόξα πολλὴ τοῦτον ἄκρατον 4
γενέσθαι δημαγωγὸν καὶ πολὺ τοῦ Τιβερίου λαμυρώτερον πρὸς
τὴν ἀπὸ τῶν ὄχλων δόξαν. οὐκ ἔχει δὲ οὕτω τὸ ἀληθές, ἀλλ'
ἔοικεν ὑπ' ἀνάγκης τινὸς μᾶλλον οὗτος ἢ προαιρέσεως ἐμπε-
σεῖν εἰς τὴν πολιτείαν. ἱστορεῖ δὲ καὶ Κικέρων ὁ ῥήτωρ, ὡς
ἄρα φεύγοντι πᾶσαν ἀρχὴν τῷ Γαΐῳ καὶ μεθ' ἡσυχίας ᾑρη-
μένῳ ζῆν ὁ ἀδελφὸς ὄναρ φανεὶς καὶ προσαγορεύσας „τί δῆτα“
φαίη „Γάϊε, βραδύνεις; οὐκ ἔστιν ἀπόδρασις, ἀλλ' εἷς μὲν
ἡμῖν ἀμφοτέροις βίος, εἷς δὲ θάνατος ὑπὲρ τοῦ δήμου πολι-
τευομένοις πέπρωται.“

2. γενόμενος οὖν ὁ Γάϊος ἐν Σαρδόνι πᾶσαν ἀρετῆς ἀπόδειξιν ἐδίδου, καὶ πολὺ πάντων διέφερε τῶν νέων ἐν τοῖς πρὸς τοὺς πολεμίους ἀγῶσι καὶ ἐν τοῖς πρὸς τοὺς ὑπηκόους

chischen Festen hergenommen. — *παίδων*, die Wendung aus Platon Phaedr. 279 A, wo über den jungen Isokrates geweissagt wird: *οὐδὲν ἂν γένοιτο θαυμαστόν, εἰ . . πλέον ἢ παίδων διενέγκοι τῶν πώποτε ἁψαμένων λόγων.*

3. *συντυγχάνει*, traf sich zufällig den Wünschen der Nobilität entsprechend. — *λαχεῖν* (zu Tib. 5, 1) oft mit dem Nominativ des Amtes construirt (erloost werden zu); *εἰς Σαρδώ* tritt hinzu wie Public. 14 *λαχεῖν ἐπὶ τὴν στρατείαν* (Si.). — L. Aurelius Orestes Consul 628/126. — *χεῖρον οὐδέν* st. *οὐδὲν* (*οὐ*) *χεῖρον*. — *ἠγάπησε*, fand sich sehr leicht hinein, war sehr damit zufrieden.

4. *κρατεῖ δόξα πολλή*, es herrscht eine starke Meinung. — *ἄκρατος* ungemischt = ungemildert, ein entschiedener Demagog im schlechten Sinne, wohl nach *ἄκρατος ἐλευθερία* (Plat. Rep. VIII 562 D, zügellose Volksfreiheit). — *λαμυρός* keck, unverschämt, oft von Demagogen und sonstigen Schmeichlern (*λαμυρία καὶ βωμολοχία* Anton. 24, *πολιτεία λαμυρὰ καὶ τὸ μὴ καθαρεῦον ἀναγωγίας καὶ βωμολοχίας ἐν τῷ πρὸς χάριν ὁμιλεῖν τοῖς πολλοῖς* comp. Alcib. 1). — *ἐμπίπτειν* Passiv zu *ἐμβάλλειν*. — *Κικέρων*, de divin. I, 56: Gaius Gr. multis dixit — sibi in somnis quaesturam petere dubitanti (so Halm für petenti d. Hdschr.) Tib. fratrem visum esse dicere, quam vellet cunctaretur, tamen eodem sibi leto, quo ipse interisset, esse pereundum. — *ὡς ἄρα*, *ἄρα* drückt noch ferner aus, dass ein Anderer dies sage, ähnlich *ὡς δή* Agis 1, 1. — *τί δῆτα*, was denn nur.

2. Quaestur auf Sardinien und unvermuthete Rückkehr. 1. *πολεμίους*, die empörten Be-

δικαίοις καὶ ἐν τῇ πρὸς τὸν στρατηγὸν εὐνοίᾳ καὶ τιμῇ, σωφρο-
σύνῃ δὲ καὶ λιτότητι καὶ φιλοπονίᾳ παρήλλαττε καὶ τοὺς
πρεσβυτέρους. ἰσχυροῦ δὲ καὶ νοσώδους ἅμα χειμῶνος ἐν
Σαρδόνι γενομένου, καὶ τοῦ στρατηγοῦ τὰς πόλεις ἐσθῆτα τοῖς
στρατιώταις αἰτοῦντος, ἔπεμψαν εἰς Ῥώμην παραιτούμενοι.
2 δεξαμένης δὲ τῆς βουλῆς τὴν παραίτησιν αὐτῶν καὶ τὸν στρα-
τηγὸν ἄλλοθεν ἀμφιάζειν τοὺς στρατιώτας κελευούσης, ἀποροῦν-
τος δὲ ἐκείνου καὶ τῶν στρατιωτῶν κακοπαθούντων, ἐπελθὼν
τὰς πόλεις ὁ Γάϊος αὐτοὺς ἀφ' ἑαυτῶν ἐποίησεν ἐσθῆτα πέμ-
ψαι καὶ βοηθῆσαι τοῖς Ῥωμαίοις. ταῦτα πάλιν εἰς Ῥώμην
ἀπαγγελλόμενα καὶ δοκοῦντα δημαγωγίας προάγωνες εἶναι
διετάραττε τὴν βουλήν. καὶ πρῶτον μὲν ἐκ Λιβύης παρὰ
Μικίψα τοῦ βασιλέως πρέσβεις παραγενομένους καὶ λέγοντας,
ὡς ὁ βασιλεὺς χάριτι Γαΐου Γράγχου πέμψειεν εἰς Σαρδόνα
σῖτον τῷ στρατηγῷ, δυσχεραίνοντες ἐξέβαλον· ἔπειτα δόγμα
ποιοῦνται τοῖς μὲν στρατιώταις διαδοχὴν ἀποσταλῆναι, τὸν δὲ
Ὀρέστην ἐπιμένειν, ὡς δὴ καὶ τοῦ Γαΐου διὰ τὴν ἀρχὴν παρα-
3 μενοῦντος. ὁ δὲ τούτων αὐτῷ προσπεσόντων εὐθὺς ἐξέπλευσε
πρὸς ὀργήν, καὶ φανεὶς ἐν Ῥώμῃ παρ' ἐλπίδας οὐ μόνον ὑπὸ
τῶν ἐχθρῶν αἰτίαν εἶχεν, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἀλλόκοτον
ἐδόκει τὸ ταμίαν ὄντα προαποστῆναι τοῦ ἄρχοντος. οὐ μὴν
ἀλλὰ κατηγορίας αὐτῷ γενομένης ἐπὶ τῶν τιμητῶν, αἰτησά-
μενος λόγον οὕτω μετέστησε τὰς γνώμας τῶν ἀκουσάντων, ὡς

wohner des Innern. — δικαίοις, gerechte Handlungen, st. δικαιοσύνῃ wegen des Parallelismus mit dem Vorigen. — εὔνοια, z. Tib. 5, 1. — πρεσβυτέρους, denen sonst die Tugend der σωφροσύνη eher zukam. — νοσώδους, das Klima von Sardinien war und ist sehr ungesund (pestilentem Sardiniam Aurel. Vict. 65). — πόλεις, die civitates sociae an der Küste. — παραιτούμενοι, indem sie durch Bitten dies von sich abzuwenden suchten. Die Provinzialen waren zu solchen Lieferungen nur gegen Entschädigung verpflichtet.

2. ἀμφιάζειν späteres Verb. für ἀμφιεννύναι. — ἐπελθών, im Vertrauen auf die Popularität, die sein Vater (z. Tib. 1, 1) auf Sardinien hinterlassen hatte. — αὐτοὺς ἀφ' ἑαυτῶν, aus freien Stücken. — πάλιν, dies war neuer (s. 1, 2) Grund zur Besorgniss. — Micipsa Sohn und Nachfolger des mit Gracchus' Grossvater Scipio Africanus so befreundeten Masinissa von Numidien. — ἐξέβαλον, d. i. beschieden ungnädig; das Wort sonst von ausgezischten Schauspielern und Rednern gebraucht. — ὡς δή, δή verstärkt das ὡς, welches das Folgende als Meinung (Vorgeben) eines Andern kennzeichnet; vgl. z. 1, 4. — τὴν ἀρχήν, seiner Quästur, wo er des Consuls Gehülfe war.

3. προσπεσόντων, kam zu Ohren. — πρὸς ὀργήν Tib. 16, 1. — αἰτίαν εἶχε Tib. 7, 1. — ἐπὶ τῶν τιμητῶν apud censores, vermuthlich (Lange, Röm. Alterth. III, 28) bei Gelegenheit der censorischen recognitio equitum. Die Rede des Gr. apud censores wird Cic. Orat. 233 citirt. — ἀκουσάντων, des sonstigen anwesenden Publikums. — ὡς ἀπελθεῖν, ὡς für ὥστε wie 3, 1.

ἀπελθεῖν ἠδικῆσθαι τὰ μέγιστα δόξας. ἐστρατεῦσθαι μὲν γὰρ 4
ἔφη δώδεκα ἔτη, τῶν ἄλλων δέκα στρατευομένων ἐπάναγκες,
ταμιεύων δὲ τῷ στρατηγῷ παραμεμενηκέναι τριετίαν, τοῦ νό-
μου μετ᾽ ἐνιαυτὸν ἐπανελθεῖν διδόντος· μόνος δὲ τῶν στρα-
τευσαμένων πλῆρες τὸ βαλάντιον εἰσενηνοχὼς κενὸν ἐξενηνο-
χέναι, τοὺς δὲ ἄλλους ἐκπιόντας ὃν εἰσήνεγκαν οἶνον ἀργυρίου
καὶ χρυσίου μεστοὺς δεῦρο τοὺς ἀμφορεῖς ἥκειν κομίζοντας.

3. ἐκ τούτου πάλιν ἄλλας αἰτίας αὐτῷ καὶ δίκας ἐπῆγον,
ὡς τοὺς συμμάχους ἀφιστάντι καὶ κεκοινωνηκότι τῆς περὶ
Φρέγελλαν ἐνδειχθείσης συνωμοσίας. ὁ δὲ πᾶσαν ὑποψίαν
ἀπολυσάμενος καὶ φανεὶς καθαρός, εὐθὺς ἐπὶ δημαρχίαν
ὥρμησε, τῶν μὲν γνωρίμων ἀνδρῶν ὁμαλῶς ἁπάντων ἐναν-
τιουμένων πρὸς αὐτόν, ὄχλου δὲ τοσούτου συρρέοντος εἰς τὴν
πόλιν ἐκ τῆς Ἰταλίας καὶ συναρχαιρεσιάζοντος, ὡς πολλοῖς
μὲν οἰκήσεις ἐπιλιπεῖν, τοῦ δὲ πεδίου μὴ δεξαμένου τὸ πλῆθος
ἀπὸ τῶν τεγῶν καὶ τῶν κεράμων τὰς φωνὰς συνηχεῖν. τοσοῦ- 2
τον δ᾽ οὖν ἐξεβιάσαντο τὸν δῆμον οἱ δυνατοὶ καὶ τῆς ἐλπίδος
τοῦ Γαΐου καθεῖλον, ὅσον οὐχ ὡς προσεδόκησε πρῶτον, ἀλλὰ

4. *ἐστρατεῦσθαι*, das Gesetz verpflichtete (*ἐπάναγκες*) die Ritter zu 10, die pedites zu 20 Jahren Kriegsdienst (stipendia). — *στρατηγῷ* (wie oben § 1. 2), der Name *στρατηγός* praetor wird auch auf den Proconsul, insbesondere in seinem Verhältniss zum Quästor, ausgedehnt, vgl. Cic. epist. II, 17, 6. — *τριετίαν*, aber Gracchus in dem Fragment bei Gellius XV, 12: biennium fui in provincia, nämlich 126 u. 125; 124 kehrte er zurück. — *μόνος δέ*, das Folgende citirt Gellius l. c. aus einer R. ad populum in contione: itaque, Quirites, cum Romam profectus sum, zonas, quas plenas argenti extuli, eas ex provincia inanes rettuli. Alii vini amphoras, quas plenas tulerunt, eas argento repletas domum reportaverunt. — *ἄλλους*, indem ja den Uebrigen, ausser dem Consul, die Rückkehr gestattet worden war.

3. Wahl zum Volkstribunen. 1. *συμμάχους*, i. J. 125 hatte der Consul M. Fulvius Flaccus die rogatio Fulvia de civitate sociis danda beantragt, aber, da er nirgends Anklang fand, sie selber fallen lassen. Darauf machte die lateinische Colonie Fregellae einen Empörungsversuch, der aber durch den Verrath eines Fregellaners (*ἐνδειχθείσης*) vom Prätor L. Opimius (11, 2) rasch unterdrückt wurde; die Stadt wurde zerstört. Da die Empörer im Einvernehmen mit andern Colonien und mit Führern der römischen Volkspartei gestanden haben sollten, so folgten zahlreiche Processe. Vbd. *τῆς περὶ Φρ. συνωμοσίας*. — *γνώριμοι* wie nachher *δυνατοί* optimates. — *ἐπιλείπειν* mit Dativ (st. Accusativ) haben Plut. u. andere Spätere öfter. — *πεδίον*, hier wohl das Forum; anders 8, 1. — *κεράμων*, Tib. 17, 3.

2. *δ᾽ οὖν*, gleichwohl. — *ἐξεβιάσαντο* (Cleom. 1, 3; Tib. 10), zwangen zu ihrem Willen. — *τοσοῦτον . . καθεῖλον*, vernichteten soviel von seiner Erwartung, machten dieselbe insofern zu Schanden. — *ὅσον* st. *ὥστε* nach *τοσοῦτον*, vgl. Agis 11, 1. — *πρῶτον*, die Ordnung bei der renuntiatio der Gewählten richtete sich darnach, wie sie bei der vorhergehenden renuntiatio des Abstim-

τέταρτον ἀναγορευθῆναι. παραλαβὼν δὲ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς ἦν ἁπάντων πρῶτος, ἰσχύων τε τῷ λέγειν ὡς ἄλλος οὐδείς, καὶ τοῦ πάθους αὐτῷ παρρησίαν πολλὴν διδόντος ἀνακλαιομένῳ τὸν ἀδελφόν. ἐνταῦθα γὰρ ἐξ ἁπάσης προφάσεως περιῆγε τὸν δῆμον, ἀναμιμνήσκων τῶν γεγονότων καὶ παρατιθεὶς τὰ τῶν προγόνων, ὡς ἐκεῖνοι μὲν καὶ Φαλίσκοις ἐπολέμησαν ὑπὲρ
3 Γεννκίου τινὸς δημάρχου λοιδορηθέντος, καὶ Γαΐου Οὐετουρίου θάνατον κατέγνωσαν, ὅτι δημάρχῳ πορευομένῳ δι' ἀγορᾶς οὐχ ὑπεξέστη μόνος· „ὑμῶν δὲ ὁρώντων" ἔφη „Τιβέριον ξύλοις συνέκοπτον οὗτοι καὶ διὰ μέσης τῆς πόλεως ἐσύρετο νεκρὸς ἐκ Καπετωλίου ῥιφησόμενος εἰς τὸν ποταμόν· οἱ δὲ ἁλισκόμενοι τῶν φίλων ἀπέθνησκον ἄκριτοι. καίτοι πάτριόν ἐστιν ἡμῖν, εἴ τις ἔχων δίκην θανατικὴν μὴ ὑπακούει, τούτου πρὸς τὰς θύρας ἕωθεν ἐλθόντα σαλπιγκτὴν ἀνακαλεῖσθαι τῇ σάλπιγγι, καὶ μὴ πρότερον ἐπιφέρειν ψῆφον αὐτῷ τοὺς δικαστάς. οὕτως εὐλαβεῖς καὶ πεφυλαγμένοι περὶ τὰς κρίσεις ἦσαν."

4. τοιούτοις λόγοις προανασείσας τὸν δῆμον (ἦν δὲ καὶ μεγαλοφωνότατος καὶ ῥωμαλεώτατος ἐν τῷ λέγειν) δύο νόμους εἰσέφερε, τὸν μέν, εἴ τινος ἄρχοντος ἀφῃρῆτο τὴν ἀρχὴν ὁ δῆμος, οὐκ ἐῶντα τούτῳ δευτέρας ἀρχῆς μετουσίαν εἶναι· τὸν δέ, εἴ τις ἄρχων ἄκριτον ἐκκεκηρύχοι πολίτην, κατ' αὐτοῦ

mungsresultats der einzelnen Tribus früher oder später die erforderliche Majorität erlangt hatten. — *παραλαβών*, am 10. Dec. 124. — *ἰσχύων τῷ λέγειν*, z. Tib. 2, 3. — *πάθους*, sein Familienunglück liess ihn noch freimüthiger und gewaltiger reden. — *ἐνταῦθα . . περιῆγε*, wusste bei jedem Anlass seine Rede (u. seine Zuhörer) darauf zu bringen. — *παρατιθείς*, hielt zur Vergleichung das was die Vorfahren gethan daneben. — *Φαλίσκοις*, Falisci die Einwohner von Falerii in Etrurien. Der Fall ist ebenso wie der im Folgenden erwähnte sonst unbekannt.

3. *ὑπεξέστη*, die Sitte gebot, vor den Magistraten aufzustehen, vom Trottoir (semita) auszuweichen, das Haupt, wenn man es mit der Toga bedeckt hatte, zu entblössen (adaperire caput) und vom Pferde zu ceremonieller Begrüssung abzusteigen. — *ἄκριτοι*, zu Tib. 20, 2. — *ἔχων δίκην θανατικήν*, ein eines Capitalverbrechens Angeklagter. — *ὑπακούει*, der Citation zur Verantwortung nicht Folge leistet. — *ἐπιφέρειν ψῆφον* über ihn abstimmen, vgl. Tib. 11, 3. — *πεφυλαγμένοι*, adjectivisch: vorsichtig.

4. Rogationen gegen Octavius und Popillius. Cornelia. 1. *προανασείσας*, Tib. 21, 2. — *μεγαλοφωνότατος καὶ ῥωμαλεώτατος*, von lauter Stimme und kräftiger Brust. — *εἰσέφερε*, Impf. weil bei *εἰσήνεγκε* die Annahme der Gesetze gleich mit verstanden werden könnte, s. noch c. 5, 1 vgl. mit 6, 1. — *ἐκκεκηρύχοι* Tib. 20, 2. — *διδόντα κρίσιν*, Cic. de domo 82: Gr. de P. Popilio tulit, ut ei aqua et igni interdiceretur; diese Strafe für den Schuldigbefundenen war also im Gesetze vorgesehen. Fernere Bestimmungen waren: ne de capite civium Romanorum iniussu populi iudicaretur, Cic. pro Rabir. perd. 12 (dass Capitalstrafen, nämlich Tod und Verbannung, nur vom Volke verhängt

διδόντα κρίσιν τῷ δήμῳ. τούτων τῶν νόμων ἄντικρυς ὁ μὲν 2
Μάρκον Ὀκτάουιον ἠτίμου τὸν ὑπὸ Τιβερίου τῆς δημαρχίας
ἐκπεσόντα, τῷ δ' ἐνείχετο Ποπίλλιος· οὗτος γὰρ στρατηγῶν
τοὺς τοῦ Τιβερίου φίλους ἐξεκήρυξε. καὶ Ποπίλλιος μὲν οὐχ
ὑποστὰς τὴν κρίσιν ἔφυγεν ἐξ Ἰταλίας· τὸν δὲ ἕτερον νόμον
Γάϊος αὐτὸς ἐπανείλετο, φήσας τῇ μητρὶ Κορνηλίᾳ δεηθείσῃ
χαρίζεσθαι τὸν Ὀκτάουιον. καὶ ὁ δῆμος ἠγάσθη καὶ συνεχώ- 3
ρησε, τιμῶν τὴν Κορνηλίαν οὐδὲν ἧττον ἀπὸ τῶν παίδων ἢ τοῦ πατρός, ἧς γε καὶ χαλκῆν εἰκόνα στήσας ὕστερον, ἐπέγραψε Κορνηλίαν μητέρα Γράγχων. ἀπομνημονεύεται δὲ καὶ τοῦ Γαΐου πολλὰ ῥητορικῶς καὶ ἀγοραίως ὑπὲρ αὐτῆς εἰρημένα πρός τινα τῶν ἐχθρῶν· „σὺ γάρ“ ἔφη „Κορνηλίαν λοιδορεῖς τὴν Τιβέριον τεκοῦσαν;“ ἐπεὶ δὲ διαβεβλημένος ἦν εἰς μαλακίαν ὁ λοιδορηθείς· „τίνα δὲ“ εἶπεν „ἔχων παρρησίαν συγκρίνεις Κορνηλίᾳ σεαυτόν; ἔτεκες γὰρ ὡς ἐκείνη; καὶ μὴν πάντες ἴσασι Ῥωμαῖοι πλείω χρόνον ἐκείνην ἀπ' ἀνδρὸς οὖσαν ἢ σὲ τὸν ἄνδρα.“ τοιαύτη μὲν ἡ πικρία τῶν λόγων ἦν αὐτοῦ, καὶ πολλὰ λαβεῖν ἐκ τῶν γεγραμμένων ἔστιν ὅμοια.

werden könnten), und: ne quis iudicio circumveniretur (Cic. pro Cluent. 151), d. i. dass über niemanden mit Vernachlässigung der processualischen Formen (ἄκριτος) geurtheilt werden solle.

2. ἄντικρυς direkt, es war dies unausweichliche und erzielte Wirkung. — ἠτίμου, beraubte ihn (wenn wirklich angenommen) eines Theils der Ehrenrechte, nämlich des ius honorum. — ἐκπεσόντα zu 1, 4. — P. Popillius Laenas Consul, nicht Prätor (στρατηγῶν) 132, zu Tib. 20, 2. Es werden zwei Reden des Gr. in P. Popilium citirt. Sein gleich schuldiger College P. Rupilius war schon todt. — ἔφυγεν, er wurde nach Gr.'s Tode 634/120 auf Antrag des Tribunen L. Calpurnius Piso Bestia zurückberufen, Cic. Brut. 128. — ἐπανείλετο, Tib. 10, 2. — χαρίζεσθαι, er schenke ihn ihr, lasse ihn ihr zu Liebe unbestraft.

3. συνεχώρησε, die Zurückziehung des Gesetzes. — τιμῶν, Motiv für die Billigung war die Ehrerbietung gegen Corn., welche übrigens derselben nicht minder wegen ihrer Söhne als wegen ihres Vaters gezollt wurde; dafür dient das Folgende zum Beleg (ἧς γε zu Tib. 1, 3). — εἰκόνα, Si. vergleicht Plin. H. N. 34, 14: extant Catonis in censura vociferationes mulieribus Romanis in provinciis statuas poni. Nec tamen potuit inhibere quin Romae quoque ponerentur, sicut Corneliae Gracchorum matri. Sedens huic posita soleisque sine amento insignis in Metelli publica porticu. — ἀπομνημονεύεται, auch von Gaius hat man Belege der besondern Werthschätzung der Corn., nämlich Apophthegmen (prägnante Aussprüche, die sich nicht in seinen Schriften fanden, sondern aus dem Gedächtniss von Andern überliefert waren, Gegens. τὰ γεγραμμένα). — ῥητορικῶς καὶ ἀγοραίως, d. i. grob, derb, gemäss dem bei Volksrednern üblichen Ton. — σὺ γάρ, γάρ häufig in Fragen ähnlich unserm „denn“. — διαβεβλημένος, verrufen, μαλακία unmännliche Weichlichkeit. — τίνα παρρησίαν ἔχων, woher nimmst du die Freimüthigkeit? was gibt dir dazu das Recht? — γεγραμμένων, so die Rede in L. Pisonem Frugi, wovon Cic. pro Fonteio 39: qua in

5. τῶν δὲ νόμων οὓς εἰσέφερε τῷ δήμῳ χαριζόμενος καὶ καταλύων τὴν σύγκλητον, ὁ μὲν ἦν κληρουχικὸς ἀνανέμων τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν, ὁ δὲ στρατιωτικὸς ἐσθῆτά τε κελεύων δημοσίᾳ χορηγεῖσθαι καὶ μηδὲν εἰς τοῦτο τῆς μισθοφορᾶς ὑφαιρεῖσθαι τῶν στρατευομένων, καὶ νεώτερον ἐτῶν ἑπτακαίδεκα μὴ καταλέγεσθαι στρατιώτην· ὁ δὲ συμμαχικὸς ἰσοψήφους ποιῶν τοῖς πολίταις τοὺς Ἰταλιώτας, ὁ δὲ σιτικὸς ἐπευωνίζων τοῖς πένησι τὴν ἀγοράν, ὁ δὲ δικαστικός, ᾧ τὸ πλεῖστον ἀπέκοψε τῆς τῶν συγκλητικῶν δυνάμεως. μόνοι γὰρ ἔκρινον τὰς δίκας, καὶ διὰ τοῦτο φοβεροὶ τῷ τε δήμῳ καὶ τοῖς ἱππεῦσιν ἦσαν· ὁ δὲ τριακοσίους τῶν ἱππέων προσκατέλεξεν αὐτοῖς οὖσι τριακοσίοις, καὶ τὰς κρίσεις κοινὰς τῶν

oratione permulta in L. Pisonem turpia et flagitiosa dicuntur. At in quem virum? qui tanta virtute atque integritate fuit, ut . . solus Frugi nominaretur.

5. Weitere Rogationen. 1. *νόμων*, Gegens. *λόγων*. — *καταλύων*, indem er den Senat zu stürzen, seine Macht zu brechen suchte. — *κληρουχικός*, lex agraria, eine Erweiterung der Rogation seines Bruders. — *στρατιωτικός*, lex militaris. — *ὑφαιρεῖσθαι*, Polybius VI, 39, 15: *δίδοται δὲ τοῖς μὲν συμμάχοις τοῦτο* (die Getreiderationen) *ἐν δωρεᾷ, τοῖς δὲ Ῥωμαίοις τοῦ τε σίτου καὶ τῆς ἐσθῆτος, κἄν τινος ὅπλου προσδεηθῶσιν, πάντων τούτων ὁ ταμίας* (Quästor) *τὴν τεταγμένην τιμὴν ἐκ τῶν ὀψωνίων ὑπολογίζεται* (bringt in Abrechnung). Gr. wollte die röm. Soldaten für die den Bundesgenossen gewährte Vergünstigung anderweitig entschädigen (vgl. auch c. 2, 1 f.). Zur Kaiserzeit indes finden wir bezüglich der Kleidung (nicht der Nahrung) wieder die alte Einrichtung, Tac. Annal. I, 17 (Si.). Gr.'s Gesetz wurde viell. schon 109 durch die lex Junia militaris abgeschafft. — *νεώτερον*, Wiedereinschärfung der alten Bestimmung. Vgl. übrigens die beabsichtigte lex milit. des Tiberius, Tib. 16, 1. — *συμμαχικός*, lex de sociis, erst im 2. Tribunate eingebracht und wegen der Abneigung auch des Volkes nicht durchgesetzt, vgl. 8, 2; 9, 2. Gr. beantragte, den Latinern volles Bürgerrecht zu geben (*ἰσοψήφους ποιεῖν*), den andern Bundesgenossen aber die Rechte der Latiner. S. Appian B. civ. I, 23. — *σιτικός*, lex frumentaria, „ut populus pro frumento, quod sibi publice daretur, in singulos modios senos aeris et trientes ($6^1/_3$ Ass, etwa 25 Pf.) pretii nomine exsolveret," und zwar dürfte jeder in Rom lebende Bürger monatlich 5 modii für diesen Preis entnehmen. — *δικαστικός*, l. iudiciaria, vgl. Tib. 16, 1. — *τὸ πλεῖστον*, so soll Gr. selbst nach Annahme des Gesetzes gesagt haben, er habe nun völlig den Senat gestürzt (Appian I, 22). — *τὰς δίκας*, das album senatus war zugleich das album iudicum, aus dem die Richter sowohl für die Civilsachen als für die Criminalgerichts-Commissionen (quaestiones, Tib. 20, 2) genommen wurden. — *ἱππεῦσιν*, equites waren die Inhaber des census equester, des zum Reiterdienst verpflichtenden Vermögensbetrages (400000 Sesterzen); ein förmlicher Stand (ordo equester) zwischen Senat und Volk wurden sie wesentlich erst durch Gracchus' Gesetzgebung. — *τριακοσίους*, man vermuthet, dass dies die erste, mildere Fassung des Gesetzes war, während dasselbe wirklich zur Annahme erst im 2. Tribunat des Gr. und in der Form gelangte, dass die Senatoren ganz ausgeschlossen waren (vgl. Appian l. c.). Gr. äusserte, dass er mit diesem Gesetze Dolche auf das Forum geschleudert hätte, mit denen sich die Feinde des Volkes

ἑξακοσίων ἐποίησε. τοῦτον τὸν νόμον εἰσφέρων τά τε ἄλλα 2
λέγεται σπουδάσαι διαφερόντως, καὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ πάντων
δημαγωγῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀφορώντων καὶ τὸ καλούμενον
κομίτιον, πρῶτος τότε στραφεὶς ἔξω πρὸς τὴν ἀγορὰν δημηγο-
ρῆσαι, καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω ποιεῖν ἐξ ἐκείνου, μικρᾷ παρεγκλίσει
καὶ μεταθέσει σχήματος μέγα πρᾶγμα κινήσας καὶ μετενεγκὼν
τρόπον τινὰ τὴν πολιτείαν ἐκ τῆς ἀριστοκρατίας εἰς τὴν δημο-
κρατίαν, ὡς τῶν πολλῶν δέον, οὐ τῆς βουλῆς, στοχάζεσθαι
τοὺς λέγοντας.

6. ἐπεὶ δὲ οὐ μόνον ἐδέξατο τὸν νόμον τοῦτον ὁ δῆμος,
ἀλλὰ κἀκείνῳ τοὺς κρίνοντας ἐκ τῶν ἱππέων ἔδωκε καταλέξαι,
μοναρχική τις ἰσχὺς ἐγεγόνει περὶ αὐτόν, ὥστε καὶ τὴν σύγ-
κλητον ἀνέχεσθαι συμβουλεύοντος αὐτοῦ. συνεβούλευε δὲ ἀεί
τι τῶν ἐκείνῃ πρεπόντων εἰσηγούμενος· οἷον ἦν καὶ τὸ περὶ
τοῦ σίτου δόγμα μετριώτατον καὶ κάλλιστον, ὃν ἔπεμψε μὲν ἐξ
Ἰβηρίας Φάβιος ἀντιστράτηγος, ἐκεῖνος δ' ἔπεισε τὴν βουλὴν
ἀποδομένην τὸν σῖτον ἀναπέμψαι ταῖς πόλεσι τὸ ἀργύριον, καὶ
προσεπαιτιάσασθαι τὸν Φάβιον ὡς ἐπαχθῆ καὶ ἀφόρητον
ποιοῦντα τὴν ἀρχὴν τοῖς ἀνθρώποις· ἐφ' ᾧ μεγάλην ἔσχε
δόξαν μετὰ εὐνοίας ἐν ταῖς ἐπαρχίαις. ἔγραψε δὲ καὶ πόλεις 2

(Senat u. Ritter) untereinander zerfleischen würden, Cic. de leg. III, 20; vgl. Diodor 34, 51.

2. τά τε ἄλλα σπουδάσαι, er betrieb es mit besonderm Eifer und zeigte seine Meinung von seiner hohen Bedeutung sowohl sonst als darin u. s. w. — ἀφορώντων, waren von den rostra aus nach rechts gewendet, wo am Comitium (dem Theile des Forums, wo in älterer Zeit die Abstimmungen stattfanden) die curia Hostilia stand (zu Tib. 11, 2); späterhin wendeten sie sich nach links zu dem eigentlichen Forum. Aber diese Aenderung rührte nach Cic. Lael. 96 (vgl. Varro R. Rust. 1, 2, 9) schon von C. Licinius Crassus und aus d. J. 145 her, und hatte gar keine polit. Bedeutung. — ἔξω, nach dem weiten Raume des Forum zu. — οὕτω ποιεῖν, scil. τοὺς δημαγωγούς; der Satz καὶ τὸ .. ἐκείνου ist in die Construction eingeschoben, und κινήσας knüpft wieder an δημηγορῆσαι an. — μεταθέσει σχήμ. Erklärung von μικρᾷ παρεγκλίσει. — τρόπον τινά (gewissermassen) soll den vielbesagenden Ausdruck etwas abschwächen. — ὡς τῶν, indem darin lag, dass u. s. w. — στοχάζεσθαι, sich nach den Wünschen des Volkes richten, sich damit in Einklang zu setzen suchen.

6. Grossartige Verwaltungsthätigkeit. 1. μοναρχική τις, τις mildert: eine Macht, die man monarchisch nennen kann," vgl. unten § 2: θαυμαστῷ τινι τάχει, eine Schnelligkeit, die zu bewundern war. — ἀνέχεσθαι, nicht bloss ihn anhörte, sondern auch ihm folgte. Die Tribunen hatten das Recht, den Senat zu berufen und in demselben Vortrag zu halten (referre, hier συμβουλεύοντων). — πρεπόντων, er rieth nur Ehrenhaftes und somit der Würde des Senats Entsprechendes. — δόγμα senatusconsultum. — μέτριος, billig. — ἀντιστράτηγος, Proprätor. — ἐπαρχία provincia.

ἀποικίδας ἐκπέμπεσθαι καὶ τὰς ὁδοὺς ποιεῖσθαι καὶ κατασκευάζεσθαι σιτοβόλια, τούτοις ἅπασι πραττομένοις αὐτὸν ἄρχοντα καὶ διοικητὴν ἐφιστὰς καὶ πρὸς οὐδὲν ἀποτρυόμενος τῶν τοσούτων καὶ τηλικούτων, ἀλλὰ θαυμαστῷ τινι τάχει καὶ πόνῳ τῶν γινομένων ὡς μόνον (ὂν) ἕκαστον ἐξεργαζόμενος, ὥστε καὶ τοὺς πάνυ μισοῦντας αὐτὸν καὶ δεδοικότας ἐκπλήττεσθαι τὸ διὰ πάν-
3 των ἀνύσιμον καὶ τελεσιουργόν. οἱ δὲ πολλοὶ καὶ τὴν ὄψιν αὐτὴν ἐθαύμαζον, ἐξηρτημένον ὁρῶντες αὐτοῦ πλῆθος ἐργολάβων, τεχνιτῶν, πρεσβευτῶν, ἀρχόντων, στρατιωτῶν, φιλολόγων, οἷς πᾶσιν ἐντυγχάνων μετὰ εὐκολίας καὶ τὸ σεμνὸν ἐν τῷ φιλανθρώπῳ διαφυλάττων καὶ νέμων αὐτοῦ τὸ ἁρμόττον οἰκείως ἑκάστῳ, χαλεποὺς ἀπεδείκνυε καὶ συκοφάντας τοὺς φοβερὸν αὐτὸν ἢ φορτικὸν ὅλως ἢ βίαιον ἀποκαλοῦντας. οὕτω δεινότερος ἦν ἐν ταῖς ὁμιλίαις καὶ ταῖς πράξεσιν ἢ τοῖς ἀπὸ τοῦ βήματος λόγοις δημαγωγός.

7. ἐσπούδασε δὲ μάλιστα περὶ τὴν ὁδοποιΐαν, τῆς τε χρείας ἅμα καὶ τοῦ πρὸς χάριν καὶ κάλλος ἐπιμεληθείς. εὐθεῖαι γὰρ ἤγοντο διὰ τῶν χωρίων ἀτρεμεῖς, καὶ τὸ μὲν ἐστόρνυτο πέτρᾳ ξεστῇ, τὸ δὲ ἄμμου χώμασι νακτῆς ἐπυκνοῦτο. πιμπλαμένων δὲ τῶν κοίλων καὶ ζευγνυμένων γεφύραις ὅσα χείμαρροι

2. *πόλεις ἀποικίδες* coloniae, vgl. c. 8, 2. Hier ist von vorläufigen Senatusconsulten die Rede. — *ὁδούς*, im Zusammenhang mit seiner Thätigkeit als Triumvir für die Aeckervertheilung (s. c. 7), indem bei der Zertheilung des ager publicus in kleine Grundstücke Strassen nöthig wurden; der Senat hatte den Strassenbau im einzelnen zu genehmigen. — *σιτοβόλια* Getreidemagazine, die Sempronia horrea, ubi lege Gracchi frumentum publicum custodiebatur, Festus p. 290. — *πρὸς οὐδέν*, vgl. *πρὸς πόνους ἀπαγορεύειν* Cleom. 31, 4, „erliegen gegenüber." — *ἀλλὰ καὶ* sondern sogar. — *πόνῳ*, Arbeitskraft. — *ὡς μόνον ὄν*, als ob es das einzige wäre. — *τὸ διὰ πάντων ἀνύσιμον*, die in allem sich zeigende Fähigkeit zu fördern.

3. *φιλολόγων*, auch mit (griechischen) Gelehrten ging Gr. um, welche ihm nach der Behauptung seiner Feinde bei seinen Reden halfen, Cic. Brut. 100: cum ei (Gr.) Fannius de Menelao Maratheno et de ceteris obiecisset. — *εὐκολία* Freundlichkeit, wie *φιλάνθρωπον*; *σεμνόν* Würde, gravitas. — *νέμων αὐτοῦ, τοῦ φιλανθρώπου*; zu *νέμων* gehört *οἰκείως* (entsprechend der Person und dem Stand eines jeden. — *χαλεπούς*, feindselig, böswillig. — *ἢ φορτικὸν ὅλως*, oder überhaupt doch hoffärtig (*φ.* = *ἐπαχθής*, Cleom. 13, 1). — *ἀποκαλεῖν*, gew. mit schlimmer Nebenbedeutung. — *δημαγωγός*, vgl. von den mit Kleomenes Verkehrenden (Cleom. 13, 2): *ἐκηλοῦντο καὶ κατεδημαγωγοῦντο*.

7. Strassenbau. 1. *χρεία* praktischer Nutzen; *τὸ πρὸς χάριν*, das was zur Anmuth diente. — *χωρίων* Grundstücke (zu 6, 2); *ἀτρεμεῖς*, unverrückt (Si.), ohne abzubiegen. — *τὸ μέν . . τὸ δέ*, einige Stücke . . andere Stücke. — *νακτός* festgestampft. Pflasterung war ausserhalb der Städte nur Ausnahme; gewöhnlich wurde die Oberfläche durch in Kalk geschütteten Kies hergestellt.

διέκοπτον ἢ φάραγγες, ὕψος τε τῶν ἑκατέρωθεν ἴσον καὶ παράλληλον λαμβανόντων, ὁμαλὴν καὶ καλὴν ὄψιν εἶχε δι' ὅλου τὸ ἔργον. πρὸς δὲ τούτοις διαμετρήσας κατὰ μίλιον ὁδὸν 2 πᾶσαν (τὸ δὲ μίλιον ὀκτὼ σταδίων ὀλίγον ἀποδεῖ) κίονας λιθίνους σημεῖα τοῦ μέτρου κατέστησεν. ἄλλους δὲ λίθους ἔλαττον ἀπέχοντας ἀλλήλων ἑκατέρωθεν τῆς ὁδοῦ διέθηκεν, ὡς εἴη ῥᾳδίως τοῖς ἵππους ἔχουσιν ἐπιβαίνειν ἀπ' αὐτῶν ἀναβολέως μὴ δεομένοις.

8. ἐπὶ τούτοις τοῦ δήμου μεγαλύνοντος αὐτὸν καὶ πᾶν ὁτιοῦν ἑτοίμως ἔχοντος ἐνδείκνυσθαι πρὸς εὔνοιαν, ἔφη ποτὲ δημηγορῶν αὐτὸς αἰτήσειν χάριν, ἣν λαβὼν μὲν ἀντὶ παντὸς ἕξειν, εἰ δὲ ἀποτύχοι, μηδὲν ἐκείνοις μεμψιμοιρήσειν. τοῦτο ῥηθὲν ἔδοξεν αἴτησις ὑπατείας εἶναι, καὶ προσδοκίαν πᾶσιν ὡς ἅμα μὲν ὑπατείαν, ἅμα δὲ δημαρχίαν μετιὼν παρέσχεν. ἐνστάντων δὲ τῶν ὑπατικῶν ἀρχαιρεσίων καὶ μετεώρων ὄντων ἁπάντων ὤφθη Γάϊον Φάννιον κατάγων εἰς τὸ πεδίον καὶ συναρχαιρεσιάζων ἐκείνῳ μετὰ τῶν φίλων. τοῦτο ῥοπὴν ἤνεγκε τῷ Φαννίῳ μεγάλην. κἀκεῖνος μὲν ὕπατος, Γάϊος δὲ δήμαρχος ἀπεδείχθη τὸ δεύτερον, οὐ παραγγέλλων οὐδὲ μετιών, ἀλλὰ τοῦ δήμου σπουδάσαντος. ἐπεὶ δὲ ἑώρα τὴν μὲν σύγκλητον 2 ἐχθρὰν ἄντικρυς, ἀμβλὺν δὲ τῇ πρὸς αὐτὸν εὐνοίᾳ τὸν Φάν-

2. μίλιον aus milia gebildeter Singularis, mille passuum, etwa 1/5 geogr. Meile; diese = 40 Stadien. — κίονας miliaria. Uebrigens sind dies nicht etwa neue Erfindungen des Gr., sondern die Strassen desselben mochten nur grössere Zierlichkeit und technische Vollendung als die älteren haben. — διέθηκεν, stellte hin und her auf.

8. Gracchus' Wiederwahl zum Tribunen. Livius Drusus. 1. πᾶν ὁτιοῦν, auch ὁτιοῦν würde schon dasselbe sagen. — ἐνδείκνυσθαι hat sonst wohl εὔνοιαν zum Object; hier heisst es „zum Beweise thun", πρὸς εὔν., hinsichtlich seines Wohlwollens. — αὐτὸς zu αἰτήσειν, selbst bitten statt zu erwarten, was man ihm geben wolle. — ἀντὶ παντὸς ἕχειν, würde etwas daran haben was alles andere aufwöge, wie ἀντὶ παντὸς εἶναι gesetzt wird. Der Infin. auch in Nebensätzen der indir. Rede nicht selten. — τοῦτο ῥηθέν, dies indem es gesagt war, hoc dictum. — (ὡς) μετιών hier im Sinne eines Futurums (sich bewerben). Diese Cumulation von Aemtern war durchaus ungesetzlich (Liv. 39, 39). — μετέωρος gespannt. — C. Fannius Strabo Freund des Scipio und Schwiegersohn des Laelius, weshalb Gr. an ihm einen Förderer seiner Pläne zu haben hoffte; s. Einleitung S. 8. — πεδίον campus Martius, der gewöhnliche Ort für die comitia centuriata. — τῶν φίλων, des Gracchus. — ῥοπὴν eig. Niedersenkung der Wagschale. — τὸ δεύτερον, die Wiederwahl zum Tribunen, zu Tib.'s Zeit unerlaubt (Tib. 16, 1), war inzwischen wenigstens bedingungsweise gestattet worden (Appian c. 21). — παραγγέλλων, ambiens, etwas bestimmter als μετιών.

2. ἀμβλὺν für lau, unzuverlässig. Fannius trat gegen die lex de sociis mit einer Rede auf, Cic. Brut.

νιον, αὖθις ἑτέροις νόμοις ἀπηρτήσατο τὸ πλῆθος, ἀποικίας μὲν εἰς Τάραντα καὶ Καπύην πέμπεσθαι γράφων, καλῶν δὲ ἐπὶ κοινωνίᾳ πολιτείας τοὺς Λατίνους. ἡ δὲ βουλὴ δείσασα μὴ παντάπασιν ἄμαχος γένηται, καινὴν καὶ ἀσυνήθη πεῖραν ἐπῆγε τοῖς πολλοῖς ἀποτροπῆς, ἀντιδημαγωγοῦσα καὶ χαριζο-
3 μένη παρὰ τὸ βέλτιστον. ἦν γὰρ εἷς τῶν τοῦ Γαΐου συναρχόντων Λίουιος Δροῦσος, ἀνὴρ οὔτε γεγονὼς τινος Ῥωμαίων οὔτε τεθραμμένος χεῖρον, ἤθει δὲ καὶ λόγῳ καὶ πλούτῳ τοῖς μάλιστα τιμωμένοις καὶ δυναμένοις ἀπὸ τούτων ἐνάμιλλος. ἐπὶ τοῦτον οὖν οἱ γνωριμώτατοι τρέπονται, καὶ παρεκάλουν αὐτὸν ἅψασθαι τοῦ Γαΐου καὶ μετ' αὐτῶν ἐπὶ τὸν ἄνδρα συστῆναι, μὴ βιαζόμενον μηδὲ ἀντικρούοντα τοῖς πολλοῖς, ἀλλὰ πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα καὶ χαριζόμενον ὑπὲρ ὧν καὶ ἀπεχθάνεσθαι καλῶς εἶχεν.

9. ἐπιδοὺς οὖν ὁ Λίουιος εἰς ταῦτα τῇ βουλῇ τὴν ἑαυτοῦ δημαρχίαν, νόμους ἔγραψεν οὔτε τῶν καλῶν τινος οὔτε τῶν λυσιτελῶν ἐχομένους, ἀλλὰ ἓν μόνον, ὑπερβαλέσθαι τὸν Γάϊον ἡδονῇ καὶ χάριτι τῶν πολλῶν, ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ, σπεύδων καὶ διαμιλλώμενος. ᾧ καὶ καταφανεστάτην ἐποίησεν ἑαυτὴν ἡ σύγκλητος οὐ δυσχεραίνουσα τοῖς τοῦ Γαΐου πολιτεύμασιν, ἀλλὰ αὐτὸν ἐκεῖνον ἀνελεῖν ἢ ταπεινῶσαι παντάπασι βουλο-

100. — *ἀπηρτήσατο*, fesselte an sich. — *ἀποικίας*, vgl. 6, 2; hier sind nun definitive Anträge beim Volk gemeint. — *Λατίνους*, vgl. 5, 1; hier wird Zeit und Inhalt dieser lex richtiger als dort angegeben. Die Latini, d. h. in der Hauptsache die durch ganz Italien zerstreuten Colonien latinischen Rechts, waren bisher privatrechtlich den Römern gleichgestellt, hatten aber am Stimmrecht nur sehr unvollkommen Theil. — *πεῖραν ἀποτροπῆς ἐπῆγε*, unternahm auf sie einen Versuch, sie von Gr. abwendig zu machen. — *τὸ βέλτιστον*, das wahre Wohl des Staats.

3. M. Livius Drusus, nach Sueton. Tib. 3 ob eximiam adversus Gracchos operam patronus senatus dictus. — *γεγονὼς* von der edlen Abkunft. — *λόγῳ*, Cic. Brut. 109: vir et oratione gravis et auctoritate, also doch ohne besonderes Lob seiner Beredsamkeit. — *ἅψασθαι*, sich an ihn zu machen, im Folgenden näher erklärt. Zunächst intercedirte er, Appian I, 23. — *ἀντικρούειν*, sich widersetzen. — *πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα*, sein Amt gemäss den Wünschen des Volkes führend. — *χαριζόμενον ὑπὲρ ὧν κτέ.*, gewährte freiwillig, wo es im Gegentheil rühmlich gewesen wäre, durch Verweigerung sogar Hass auf sich zu laden.

9. Demagogie des Livius Drusus. 1. *ἐπιδούς*, schenkte, widmete. — *ἐχομένους*, erzweckend, anstrebend. — *κωμῳδίᾳ*, gleichwie es bei dem Wettstreit der komischen Dichter in Athen (auf dramat. Wettstreit wird auch Cleom. 39, 1 angespielt) lediglich darauf ankam, wer das Publikum am besten amüsirte. — *δυσχεραίνουσα*, die Opposition des Senats hatte nicht principielle, sondern persönliche Motive. Zu dem Nominativ bei *καταφαν. ἐποίησεν ἑαυτήν* vgl. 14, 3: *κακίσαντες αὑτοὺς ὡς ἐγκαταλείποντες*. — *ἢ ταπεινῶσαι παντάπασιν*, nach dem

μένη. τὸν μὲν γὰρ ἀποικίας δύο γράψαντα καὶ τοὺς χαριεστά- 2
τους τῶν πολιτῶν εἰσάγοντα δημοκοπεῖν ᾐτιῶντο, Λιουίῳ δὲ
δώδεκα κατοικίζοντι καὶ τρισχιλίους εἰς ἑκάστην ἀποστέλλοντι
τῶν ἀπόρων συνελαμβάνοντο. κἀκείνῳ μέν, ὅτι χώραν διέ-
νειμε τοῖς πένησι προστάξας ἑκάστῳ τελεῖν ἀποφορὰν εἰς τὸ
δημόσιον, ὡς κολακεύοντι τοὺς πολλοὺς ἀπηχθάνοντο, Λίουιος
δὲ καὶ τὴν ἀποφορὰν ταύτην τῶν νειμαμένων ἀφαιρῶν
ἤρεσκεν αὐτοῖς. ἔτι δὲ ὁ μὲν τοῖς Λατίνοις ἰσοψηφίαν
διδοὺς ἐλύπει, τοῦ δὲ ὅπως μηδὲ ἐπὶ στρατείας ἐξῇ τινα Λα- 3
τίνων ῥάβδοις αἰκίσασθαι γράψαντος ἐβοήθουν τῷ νόμῳ. καὶ
μέντοι καὶ αὐτὸς ὁ Λίουιος ἀεὶ δημηγορῶν ἔλεγεν, ὡς γράφοι
ταῦτα τῇ βουλῇ δοκοῦντα κηδομένῃ τῶν πολλῶν· ὃ δὴ καὶ
μόνον ἀπὸ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ χρήσιμον ὑπῆρχεν· ἡμε-
ρώτερον γὰρ ἔσχε πρὸς τὴν βουλὴν ὁ δῆμος, καὶ τοὺς γνω-
ριμωτάτους αὐτοῦ πρότερον ὑφορωμένου καὶ μισοῦντος, ἐξέλυσε
καὶ κατεπράϋνε τὴν μνησικακίαν καὶ χαλεπότητα ταύτην ὁ
Λίουιος, ὡς ἐκ τῆς ἐκείνων ὁρμώμενος γνώμης ἐπὶ τὸ δημα-
γωγεῖν καὶ χαρίζεσθαι τοῖς πολλοῖς.

10. μεγίστη δὲ τῷ Δρούσῳ πίστις εὐνοίας πρὸς τὸν

stärkeren ἀνελεῖν wie ἢ φορτικὸν ὅλως 6, 3 nach φοβερόν; ἢ oder doch.

2. *χαριέστατοι*, die anständigsten, besten (wie Ag. 8, 2); *εἰσάγοντα* = *εἰς ἑκάστην ἀποστέλλοντα*. Gr. hatte jedenfalls zuerst (vgl. aber zu 11, 2) eine viel geringere Zahl Colonisten für jede Colonie in Aussicht genommen, so dass eine sorgfältigere Auswahl stattfinden konnte. — *ᾐτιῶντο*, οἱ συγκλητικοί. — *δώδεκα*, Appian I, 23: ἔδωκαν δ' αὐτῷ καὶ φιλανθρωπεύσασθαι τὸν δῆμον δώδεκα ἀποικίαις, ᾧ δὴ καὶ μάλιστα ὁ δῆμος ἡσθεὶς τῶν Γράκχου νόμων κατεφρόνησε. Uebrigens wurden diese Colonien nur versprochen, keineswegs wirklich ausgeführt. — *ἀποφοράν*, vectigal, wie auch Tiberius verfügt, zu Tib. 9, 2. — *ὅπως μηδέ*, dass die Latiner auch auf dem Feldzuge nicht der Strafe des necare verberibus und des verberare überhaupt unterworfen sein sollten. Dass hiermit der den römischen Bürgern früher durch die leges Porciae gewährte Schutz vor entehrender Strafe auf die Latiner ausgedehnt wurde, war nur eine Abfindung der letzteren, keineswegs, wie Plut. es auffasst, eine Ueberbietung des sempronischen Gesetzes.

3. *καὶ μέντοι καὶ* und fürwahr auch, ferner auch; ausserdem dass der Senat sich für die Gesetze äusserte, führte auch der Antragsteller selbst sie beständig auf den Senat als eig. Urheber zurück. — *ὃ δὴ καί*, was denn auch; *δή* wird oft zu Pronomina, Conjunktionen u. s. w. zur stärkeren Hervorhebung derselben gesetzt. Die Anknüpfung durch das ὃ ist etwas nachlässig, indem dasselbe nicht von Livius' Reden, sondern von der Wirkung derselben steht. — *ἡμερώτερον ἔσχε* wurde versöhnlicher gestimmt. — *ὑφορᾶσθαι* mit Argwohn betrachten. — *χαλεπότητα*, vgl. *χαλεπὸς* 6, 3. — *ὡς . . ὁρμώμενος*, indem man glaubte, dass er durch den Willen des Senats veranlasst werde.

10. Fulvius Flaccus. Scipio's Tod. 1. *μεγίστη πίστις ἐγίνετο*, war für das Volk das stärkste Argument, überzeugte es am meisten. — *πρὸς τὸν δῆμον* zu *εὐνοίας*. —

δῆμον ἐγίνετο καὶ δικαιοσύνης τὸ μηδὲν αὑτῷ μηδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ φαίνεσθαι γράφοντα· καὶ γὰρ οἰκιστὰς ἑτέρους ἐξέπεμπε τῶν πόλεων καὶ διοικήσεσι χρημάτων οὐ προσῄει, τοῦ Γαΐου τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα τῶν τοιούτων αὑτῷ προστιθέντος. ἐπεὶ δὲ Ῥουβρίου τῶν συναρχόντων ἑνὸς οἰκίζεσθαι Καρχηδόνα γράψαντος ἀνῃρημένην ὑπὸ Σκηπίωνος, κλήρῳ λαχὼν ὁ Γάϊος ἐξέπλευσεν εἰς Λιβύην ἐπὶ τὸν κατοικισμόν, ἔτι μᾶλλον ἐπιβὰς ὁ Δροῦσος ἀπόντος αὐτοῦ τὸν δῆμον ὑπελάμβανε καὶ προσήγετο, μάλιστα ταῖς κατὰ τοῦ Φουλβίου διαβο-
2 λαῖς. ὁ δὲ Φούλβιος οὗτος ἦν τοῦ Γαΐου φίλος καὶ συνάρχων ἐπὶ τὴν διανομὴν τῆς χώρας ᾑρημένος· ἦν δὲ θορυβώδης καὶ μισούμενος μὲν ὑπὸ τῆς βουλῆς ἄντικρυς, ὕποπτος δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὡς τὰ συμμαχικὰ διακινῶν καὶ παροξύνων κρύφα τοὺς Ἰταλιώτας πρὸς ἀπόστασιν. οἷς ἀναποδείκτως καὶ ἀνελέγκτως λεγομένοις αὐτὸς προσετίθει πίστιν ὁ Φούλβιος, οὐχ ὑγιαινούσης οὐδὲ εἰρηνικῆς ὢν προαιρέσεως. τοῦτο μάλιστα κατέλυε τὸν Γάϊον ἀπολαύοντα τοῦ μίσους. καὶ ὅτε Σκηπίων ὁ Ἀφρι-

δικαιοσύνη, Enthaltung von unerlaubtem Gewinn (*διοικήσεσι χρημάτων*). — *αὑτῷ μηδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ*, keine Aemter für sich noch irgend etwas, was ihm persönlich Nutzen bringen konnte. — *οἰκιστάς*, die Commissare, welche die Landloose zumassen und sonst die neue Ansiedelung einrichteten, triumviri coloniae deducendae. — *ἐξέπεμπε*, Plut. scheint vorauszusetzen, dass die Colonien wirklich eingerichtet wurden. — *προσῄει*, befasste sich mit. — Rubrius unbekannt; der Q. Rubrius Varro, der i. J. 88 mit Marius und Sulpicius geächtet wurde (Cic. Brut. 168), wird ein andrer sein. Uebrigens war der Beschluss über die Colonie schon das Jahr zuvor gefasst; ebenso werden damals die Commissare ernannt sein. Als Volkstribun durfte eigentlich Gr. die Stadt gar nicht verlassen. — *κλήρῳ*, nach Appian I, 24 war er auf Betrieb der Senatspartei gewählt; das Loos war in Rom durchaus nicht bei Beamtenernennungen üblich. Plut. will anscheinend begründen, weshalb Gr. so in der Zeit der Noth seinen Posten verliess. — *ἐπιβαίνειν* angreifen. — *ὑπελάμβανε* wie *ἀνελαμβ.* Tib. 16, 1. — M. Fulvius Flaccus (Tib. 18) war nach Appian l. c. jetzt Volkstribun und auch mit nach Karthago geschickt; letzterem widerspricht Plut.'s Erzählung (11, 2).

2. *διανομήν*, die Austheilung des ager publicus, wofür neben Gr. u. F. als dritter C. Papirius Carbo gewählt war. — *ἄντικρυς*, geradezu gehasst, Gegens. *ὕποπτος*. — *ὑγιαινούσης* von geistiger Gesundheit, vernünftig. — *προαίρεσις* Politik, Richtung. — *κατέλυε* 5, 1. — *ἀπολαύειν* oft in schlimmem Sinne, an einem Unglück Antheil haben. — *Σκηπίων*, der Tod des Scipio war schon 129 erfolgt, s. § 3 Ende. Vgl. Plut. Romul. 27: *Σκηπίωνος Ἀφρ. μετὰ δεῖπνον οἴκοι τελευτήσαντος οὐκ ἔσχε πίστιν οὐδ' ἔλεγχον ὁ τρόπος τῆς τελευτῆς, ἀλλ' οἱ μὲν αὐτομάτως ὄντα φύσει νοσώδη καμεῖν λέγουσιν, οἱ δ' αὐτὸν ὑφ' ἑαυτοῦ φαρμάκοις ἀποθανεῖν, οἱ δὲ τοὺς ἐχθροὺς τὴν ἀναπνοὴν ἀπολαβεῖν αὐτοῦ* (hätten ihn erstickt) *νύκτωρ παρεισπεσόντας. καίτοι Σκ. ἔκειτο νεκρὸς ἐμφανὴς ἰδεῖν πᾶσι, καὶ τὸ σῶμα παρεῖχε πᾶσιν ὁρώμενον ὑποψίαν τινὰ τοῦ πάθους* (des gewaltsamen Todes) *καὶ κατανόησιν.* Cic. Lael. 12: quo de genere mortis

κανὸς ἐξ οὐδενὸς αἰτίου προφανοῦς ἐτελεύτησε καὶ σημεῖά τινα τῷ νεκρῷ πληγῶν καὶ βίας ἐπιδραμεῖν ἔδοξεν, ὡς ἐν τοῖς περὶ ἐκείνου γέγραπται, τὸ μὲν πλεῖστον ἐπὶ τὸν Φούλβιον ἦλθε τῆς διαβολῆς, ἐχθρὸν ὄντα καὶ τὴν ἡμέραν ἐκείνην ἐπὶ τοῦ βήματος τῷ Σκηπίωνι λελοιδορημένον, ἥψατο δὲ καὶ τοῦ Γαΐου ὑπόνοια. καὶ δεινὸν οὕτως ἔργον ἐπ' ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ 3
καὶ μεγίστῳ Ῥωμαίων τολμηθὲν οὐκ ἔτυχε δίκης οὐδὲ εἰς ἔλεγχον προῆλθεν· ἐνέστησαν γὰρ οἱ πολλοὶ καὶ κατέλυσαν τὴν κρίσιν ὑπὲρ τοῦ Γαΐου φοβηθέντες, μὴ περιπετὴς τῇ αἰτίᾳ τοῦ φόνου ζητουμένου γένηται. ταῦτα μὲν οὖν ἐγεγόνει πρότερον.

11. ἐν δὲ τῇ Λιβύῃ περὶ τὸν τῆς Καρχηδόνος κατοικισμόν, ἣν ὁ Γάϊος Ἰουνωνίαν, ὅπερ ἐστὶν Ἡραίαν, ὠνόμασε, πολλὰ κωλύματα γενέσθαι παρὰ τοῦ δαιμονίου λέγουσιν. ἥ τε γὰρ πρώτη σημαία, πνεύματος ἀφαρπάζοντος αὐτήν, τοῦ δὲ φέροντος ἐγκρατῶς ἀντεχομένου, συνετρίβη, καὶ τὰ ἱερὰ τοῖς βωμοῖς ἐπικείμενα διεσκέδασεν ἀνέμου θύελλα καὶ διέρριψεν ὑπὲρ τοὺς ὅρους τῆς γεγενημένης ὑπογραφῆς, αὐτοὺς δὲ τοὺς ὅρους ἀνέσπασαν ἐπελθόντες λύκοι καὶ μακρὰν ᾤχοντο φέροντες. οὐ μὴν ἀλλὰ πάντα συντάξας καὶ διακοσμήσας ὁ 2
Γάϊος ἡμέραις ἑβδομήκοντα ταῖς πάσαις ἐπανῆλθεν εἰς Ῥώμην, πιέζεσθαι τὸν Φούλβιον ὑπὸ τοῦ Δρούσου πυνθανόμενος, καὶ τῶν πραγμάτων τῆς αὐτοῦ παρουσίας δεομένων. Λεύκιος γὰρ

difficile dictu est; quid homines suspicentur videtis. Appian I, 20. — *πληγῶν καὶ βίας* Stösse und sonstige Gewalt (elisarum faucium in cervice notae Vellei. 2, 4; *νεκρὸς ἄνευ τραύματος εὑρέθη* App.). *ἐπιδραμεῖν* Tib. 13, 3. — *τοῖς περὶ ἐκείνου*, Tib. 21, 4. — *λοιδορεῖσθαί τινι*, mit Jemdm. sich zanken. — Scipio hatte bewirkt, dass der Agrarcommission (Tib. 21, 1) weitere Austheilungen gewehrt wurden.

3. *κατέλυσαν τὴν κρίσιν*, vereitelten die gerichtl. Untersuchung. Vellei. l. c.: de tanti viri morte nulla habita est quaestio, eiusque corpus velato capite elatum est. — *περιπετὴς γένηται* wie *περιπέσῃ*. — *μὲν οὖν* Rückkehr von der Abschweifung, mit der Plut. hatte zeigen wollen, dass man dem Fulvius das Schlimmste zutraute und um seinetwillen auch den Gr. Verdacht traf.

11. Gracchus in Karthago; rasche Rückkehr. 1. Juno (d. i. Astarte) galt als Schutzgöttin von Karth., Verg. Aen. I, 15. — *δαιμονίου*, die Stätte war von Scipio verflucht, dass sie auf ewig Schafweide sein sollte, App. I, 24; damit brachte man diese prodigia in Verbindung. Gr. u. Fulvius erklärten dieselben für erlogen, App. l. c. — *σημαία*, vexillum; die militärisch organisirten Colonisten zogen unter Vortragung von Fahnen ein. — *ἱερά*, die bei der Gründung dargebrachten Opfer. — *ὑπογραφή*, Grundriss der Mauern, mit einem Pfluge, vor den ein Ochse und eine Kuh gespannt waren, bezeichnet; dazu waren Grenzpfähle (termini, *ὅροι*) gesetzt.

2. *συντάξας*, er richtete 6000 Ackerloose ein, während im Gesetze weniger vorgesehen waren, App. l. c. Indes hatte er nach seiner Rückkehr Mühe, die grosse Zahl Colonisten zusammenzubringen, da die entlegene Colonie wenig populär war. Das Weitere s. c. 13. — *ταῖς πάσαις*, im Ganzen,

Ὀπίμιος, ἀνὴρ ὀλιγαρχικὸς καὶ δυνατὸς ἐν τῇ βουλῇ, πρότερον μὲν ἐξέπεσεν ὑπατείαν παραγγέλλων, τοῦ Γαΐου τὸν Φάννιον προαγαγόντος, ἐκεῖνον δὲ καταρχαιρεσιάσαντος· τότε δὲ πολλῶν βοηθούντων ἐπίδοξος ἦν ὑπατεύσειν, ὑπατεύων δὲ καταλύσειν τὸν Γάϊον, ἤδη τρόπον τινὰ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ μαραινομένης καὶ τοῦ δήμου μεστοῦ γεγονότος τῶν τοιούτων πολιτευμάτων, διὰ τὸ πολλοὺς τοὺς πρὸς χάριν δημαγωγοῦντας εἶναι καὶ τὴν βουλὴν ὑπείκειν ἑκοῦσαν.

12. *ἐπανελθὼν δὲ πρῶτον μὲν ἐκ τοῦ Παλατίου μετῴκησεν εἰς τὸν ὑπὸ τὴν ἀγορὰν τόπον ὡς δημοτικώτερον, ὅπου πλείστους τῶν ταπεινῶν καὶ πενήτων συνέβαινεν οἰκεῖν· ἔπειτα τῶν νόμων ἐξέθηκε τοὺς λοιποὺς ὡς ἐπάξων τὴν ψῆφον αὐτοῖς. ὄχλου δὲ πανταχόθεν αὐτῷ συνιόντος ἔπεισεν ἡ βουλὴ τὸν ὕπατον Φάννιον ἐκβαλεῖν τοὺς ἄλλους πλὴν Ῥωμαίων ἅπαντας. γενομένου δὲ κηρύγματος ἀήθους καὶ ἀλλοκότου, μηδένα τῶν συμμάχων μηδὲ τῶν φίλων ἐν Ῥώμῃ φανῆναι περὶ τὰς ἡμέρας ἐκείνας, ἀντεξέθηκεν ὁ Γάϊος διάγραμμα, κατηγορῶν τοῦ ὑπάτου καὶ τοῖς συμμάχοις, ἂν μένωσι, βοηθήσειν*
2 *ἐπαγγελλόμενος. οὐ μὴν ἐβοήθησεν, ἀλλὰ ὁρῶν ἕνα τῶν ξένων αὐτοῦ καὶ συνήθων ἑλκόμενον ὑπὸ τῶν ὑπηρετῶν τῶν τοῦ Φαννίου παρῆλθε καὶ οὐ προσήμυνεν, εἴτε τὴν ἰσχὺν ἐπιλείπουσαν ἤδη δεδιὼς ἐλέγχειν, εἴτε μὴ βουλόμενος, ὡς ἔλεγεν, ἀψιμαχίας αὐτὸς καὶ συμπλοκῆς ἀρχὰς ζητοῦσι τοῖς ἐχθροῖς*

αἳ πᾶσαι ἦσαν ἑβδομήκοντα. — *Ὀπίμιος*, zu 3, 1. — *ἐξέπεσε*, repulsam tulit, fiel durch. — *παραγγέλλων* (8, 1) oft mit dem Accus. des Amtes, doch auch *εἰς ὑπατείαν* (Caes. 13). — *προαγαγόντος*, hatte ihn zur Wahl befördert. — *τρόπον τινά* 5, 2. — *μεστοῦ* übersättigt.

12. Erneute Kämpfe; Gr. nicht zum Tribunen wiedergewählt. 1. Auf dem palat. Hügel hatten zur republikanischen Zeit viele Vornehme ihre Wohnung, so auch Cicero. — *ὑπὸ τὴν ἀγοράν*, in der Nähe des Forum. — *ἐξέθηκε*, promulgavit, wobei die Anträge auf hölzernen Tafeln in der Stadt aufgestellt wurden. Es ist hier besonders die lex de sociis zu verstehen. — *πανταχόθεν* aus ganz Italien; *αὐτῷ* Dativ der entfernteren Beziehung (dat. ethicus). — *ἐκβαλεῖν*, Appian I, 23: *ἡ βουλὴ τοὺς ὑπάτους ἐκέλευσε προγράψαι* (edicere) *μηδένα τῶν οὐ φερόντων ψῆφον* (der nicht stimmberechtigten Latiner und der anderen socii) *ἐπιδημεῖν τῇ πόλει, μηδὲ προσπελάζειν ἀπὸ τεσσαράκοντα σταδίων* (c. 7, 2) *παρὰ* (während) *τὴν ἐσομένην περὶ τῶνδε τῶν νόμων* (de sociis) *χειροτονίαν*. Bei der Abstimmung selbst war das Eindringen Unberechtigter in die Tribus schwer zu controliren. — *ἀήθης*, das Gleiche war allerdings schon i. J. 126 verfügt. Cic. pro Sest. 30 (von Si. verglichen): nihil acerbius socii et Latini ferre soliti sunt quam se, id quod perraro accidit, ex urbe exire a consulibus iuberi. — *διάγραμμα* Tib. 10, 4. — *βοηθήσειν*, er sicherte ihnen seinen tribunicischen Schutz zu.

2. *ἐπιλείπουσαν* schwindend, *ἐλέγχειν* auf die Probe stellen. — *μὴ*

παρασχεῖν. συνέτυχε δὲ αὐτῷ καὶ πρὸς τοὺς συνάρχοντας ἐν ὀργῇ γενέσθαι διὰ τοιαύτην αἰτίαν. ἔμελλεν ὁ δῆμος θεᾶσθαι μονομάχους ἐν ἀγορᾷ, καὶ τῶν ἀρχόντων οἱ πλεῖστοι θεωρητήρια κύκλῳ κατασκευάσαντες ἐξεμίσθουν. ταῦτα ὁ Γάϊος ἐκέλευεν αὐτοὺς καθαιρεῖν, ὅπως οἱ πένητες ἐκ τῶν τόπων ἐκείνων ἀμισθὶ θεάσασθαι δύνωνται. μηδενὸς δὲ προσέχοντος, 3
ἀναμείνας τὴν πρὸ τῆς θέας νύκτα καὶ τῶν τεχνιτῶν ὅσους εἶχεν ἐργολάβους ὑφ' ἑαυτῷ παραλαβών, τὰ θεωρητήρια καθεῖλε καὶ τῷ δήμῳ σχολάζοντα μεθ' ἡμέραν ἀπέδειξε τὸν τόπον· ἐφ' ᾧ τοῖς μὲν πολλοῖς ἀνὴρ ἔδοξεν εἶναι, τοὺς δὲ συνάρχοντας ὡς ἰταμὸς καὶ βίαιος ἐλύπησεν. ἐκ τούτου καὶ τὴν τρίτην ἔδοξε δημαρχίαν ἀφῃρῆσθαι, ψήφων μὲν αὐτῷ πλείστων γενομένων, ἀδίκως δὲ καὶ κακούργως τῶν συναρχόντων ποιησαμένων τὴν ἀναγόρευσιν καὶ ἀνάδειξιν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἀμφισβήτησιν εἶχεν· ἤνεγκε δὲ οὐ μετρίως ἀποτυχών, καὶ πρός γε τοὺς ἐχθροὺς ἐπεγγελῶντας αὐτῷ λέγεται θρασύτερον τοῦ δέοντος εἰπεῖν, ὡς Σαρδόνιον γέλωτα γελῶσιν, οὐ γιγνώσκοντες, ὅσον αὐτοῖς σκότος ἐκ τῶν αὐτοῦ περικέχυται πολιτευμάτων.

13. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Ὀπίμιον καταστήσαντες ὕπατον τῶν

βουλόμενος Tib. 3. — συνάρχοντες, die anderen Tribunen. — ἐν ὀργῇ γενέσθαι πρὸς . . sich verfeinden mit; vgl. das entsprechende ἐν ὀργῇ ποιεῖσθαί τινα, Demosth. 1, 16. — μονομάχους, Gladiatorenkämpfe, deren Schauplatz damals noch immer das Forum war. — θεωρητήρια, spectacula (Cic. pro Sest. 124, Si.), Schaubühnen; feste Theater und Amphitheater gab es bis auf Pompeius d. Grossen nicht. — ἐξεμίσθουν, den Raum auf denselben, den sie selber nicht brauchten.

3. μηδενὸς wiederum statt οὐδενός, § 2. — ἐργολάβους, 6, 3. — σχολάζοντα vacuum, wie σχολάζειν vacare alicui rei (Coraës), übrigens in dieser Bedeutung durchaus ungewöhnlich. — ἀνὴρ prägnant, ein rechter Mann. — συνάρχοντας, auch die Tribunen, die es bisher mit ihm gehalten hatten. — ἔδοξεν, man schob seinen Misserfolg auf die üble Gesinnung des die Wahl leitenden Tribunen (Tib. 16, 2). — ἀναγόρευσις renuntiatio. — ἀλλὰ . . μέν wie μὲν οὖν, Abschneidung weiterer Erörterung. — ἀμφισβήτ. εἶχεν, war streitig. — οὐ μετρίως φέρειν = βαρέως φέρειν. — καὶ . . γε, und auch, und sogar. — Σαρδόνιον γέλωτα aus Odyss. 20, 301 f., von Odysseus: μείδησε δὲ θυμῷ σαρδάνιον μάλα τοῖον, in den Scholien mit σεσηρός, σαρκαστικόν, ἐπιπλαστόν erklärt (grimmiges, höhnendes Lachen); Andre schrieben Σαρδόνιον und leiteten es von Σαρδώ ab. Bei Pl. aber ist augenscheinlich Verwechselung mit Odyss. 20, 346, von den Freiern, denen Athene den Sinn verwirrt: οἱ δ' ἤδη γναθμοῖσι γελώων ἀλλοτρίοισι, worauf der Seher Theoklymenos zu ihnen sagt: ἆ δειλοί, τί κακὸν τόδε πάσχετε; νυκτὶ μὲν ὑμῶν εἰλύαται κεφαλαί κτἑ. (hier σκότος περικέχυται, d. i. es droht Verderben). Vgl. Gr.'s Aeusserung über sein Richtergesetz, zu 5, 1.

13. Drohender Bürgerkampf. Antullius' Ermordung. 1. καὶ τὸν Ὀπ., nicht nur verhinderten sie Gr.'s Wahl, sondern setzten auch

νόμων πολλοὺς διέγραφον καὶ τὴν Καρχηδόνος ἐκίνουν διά-
ταξιν, ἐρεθίζοντες τὸν Γάϊον, ὡς ἂν αἰτίαν (ὑπ') ὀργῆς παρα-
σχὼν ἀναιρεθείη, τὸν μὲν πρῶτον χρόνον ἐκαρτέρει, τῶν δὲ
φίλων καὶ μάλιστα τοῦ Φουλβίου παροξύνοντος, ὥρμησε πάλιν
συνάγειν τοὺς ἀντιταξομένους πρὸς τὸν ὕπατον. ἐνταῦθα καὶ
τὴν μητέρα λέγουσιν αὐτῷ συστασιάσαι, μισθουμένην ἀπὸ τῆς
ξένης κρύφα καὶ πέμπουσαν εἰς Ῥώμην ἄνδρας ὡς δὴ θεριστάς·
ταῦτα γὰρ ἐν τοῖς ἐπιστολίοις αὐτῆς ᾐνιγμένα γεγράφθαι πρὸς
2 τὸν υἱόν. ἕτεροι δὲ καὶ πάνυ τῆς Κορνηλίας δυσχεραινούσης
ταῦτα πράττεσθαι λέγουσιν. ᾗ δ' οὖν ἔμελλον ἡμέρᾳ τοὺς
νόμους λύσειν οἱ περὶ τὸν Ὀπίμιον, κατείληπτο μὲν ὑπὸ ἀμφο-
τέρων ἕωθεν εὐθὺς τὸ Καπετώλιον, θύσαντος δὲ τοῦ
ὑπάτου τῶν ὑπηρετῶν τις αὐτοῦ Κόϊντος Ἀντύλλιος διαφέρων
ἑτέρωσε τὰ σπλάγχνα πρὸς τοὺς περὶ τὸν Φούλβιον εἶπε·
„δότε τόπον ἀγαθοῖς, κακοὶ πολῖται.“ τινὲς δέ φασιν ἅμα τῇ
φωνῇ ταύτῃ καὶ τὸν βραχίονα γυμνὸν οἷον ἐφ' ὕβρει σχημα-
3 τίζοντα παρενεγκεῖν. ἀποθνήσκει γοῦν εὐθὺς ὁ Ἀντύλλιος
ἐκεῖ μεγάλοις γραφείοις κεντούμενος, ἐπ' αὐτῷ τούτῳ πε-

die des O. durch. — *διαγράφειν* (durchstreichen) aufheben oder aufheben wollen, was natürl. nur auf legislativem Wege anging. — *ἐκίνουν*, rührten daran, wollten umstürzen. Nachdem die Pontifices die Gründung wegen der Prodigien für verwerflich erklärt hatten, stellte der neue Volkstribun M. Minucius auf Grund eines Senatsbeschlusses beim Volke den Antrag auf Aufhebung. — *αἰτίαν παρασχεῖν* (*δοῦναι* § 3) einen Anlass bieten. — *πάλιν συνάγειν* sich von neuem einen Anhang bilden, um Gewalt anwenden oder doch abwehren zu können. — *συστασιάσαι*, hätte seine Parteibestrebungen durch die That unterstützt. Man schloss dies aus Briefen der C. (die in Misenum lebte, c. 19) an Gaius, worin von Zusendung von Schnittern die Rede war. — *ὡς δὴ* zu 2, 2. — *ἐπιστόλια*, Cic. Brut. 211: legimus epistulas Corneliae, matris Gracchorum; apparet filios non tam in gremio educatos quam in sermone matris (d. i. sie hätten ihr feines Latein von der Mutter); darnach Quintil. I, 1, 6. Bruchstücke davon in den Hdschr. u. Ausgaben des Cornelius Nepos.

2. *καὶ πάνυ*, sogar sehr. Hierfür zeugen die angef. Fragmente, s. Einleitung. — *δ' οὖν*, *οὖν* auch hier (wie c. 10 Ende) die Episode abschliessend. — *τοὺς νόμους*, die lex Rubria über Karthago. — Das Capitolium als Ort für die Volksversammlung schon Tib. 17, 2. — *Ἀντύλλιος*, Appian I, 25 *Ἄντυλλος*; A.'s Erzählung weicht vollständig ab, s. Einleitung. — *διαφέρειν* von einem Orte zum andern tragen; aus den Eingeweiden wurde geweissagt. — *τὸν βραχ. παρενεγκεῖν*, er habe den von der zurückgeworfenen Toga entblössten Arm geführt mit einer Geberde als ob er schlagen wollte (*οἷον ἐφ' ὕβρει*).

3. *γοῦν*, ob dies nun wirklich geschah oder nicht, der Erfolg war jedenfalls u. s. w. — *γραφεῖον* stilus, eiserner Griffel zum Beschreiben der Stimmtäfelchen (tesserae, tabellae); man beschuldigte die Gracchaner, sich eigens mit so grossen Griffeln versorgt zu haben, dass sie

ποιῆσθαι λεγομένοις. καὶ τὸ μὲν πλῆθος διεταράχθη πρὸς τὸν φόνον, ἐναντία δὲ τοὺς ἡγεμόνας ἔσχε διάθεσις. ὁ μὲν γὰρ Γάϊος ἤχθετο καὶ κακῶς ἔλεγε τοὺς περὶ αὐτόν, ὡς αἰτίαν δεομένοις πάλαι καθ' ἑαυτῶν τοῖς ἐχθροῖς δεδωκότας, ὁ δὲ Ὀπίμιος ὥσπερ ἐνδόσιμον λαβὼν ἐπῆρτο καὶ παρώξυνε τὸν δῆμον ἐπὶ τὴν ἄμυναν.

14. *καὶ τότε μὲν ὄμβρου γενομένου διελύθησαν. ἅμα δὲ ἡμέρᾳ τὴν μὲν βουλὴν ὁ ὕπατος συναγαγὼν ἔνδον ἐχρημάτιζεν, ἕτεροι δὲ τὸ τοῦ Ἀντυλλίου σῶμα γυμνὸν ἐπὶ κλίνης προθέμενοι δι' ἀγορᾶς παρὰ τὸ βουλευτήριον ἐπίτηδες παρεκόμιζον, οἰμωγῇ χρώμενοι καὶ θρήνῳ, γιγνώσκοντος μὲν τοῦ Ὀπιμίου τὰ πραττόμενα, προσποιουμένου δὲ θαυμάζειν, ὥστε καὶ τοὺς βουλευτὰς προελθεῖν. κατατεθείσης δὲ τῆς κλίνης* 2 *εἰς μέσον οἱ μὲν ἐσχετλίαζον ὡς ἐπὶ δεινῷ καὶ μεγάλῳ πάθει, τοῖς δὲ πολλοῖς ἐπῄει μισεῖν καὶ προβάλλεσθαι τοὺς ὀλιγαρχικούς, ὡς Τιβέριον μὲν Γράγχον ἐν Καπετωλίῳ φονεύσαντες αὐτοὶ δήμαρχον ὄντα καὶ τὸν νεκρὸν προσεξέβαλον, ὁ δ' ὑπηρέτης Ἀντύλλιος, οὐ δίκαια μὲν ἴσως πεπονθώς, τὴν δὲ πλείστην αἰτίαν εἰς τὸ παθεῖν (αὐτὸς) αὐτῷ παρασχών, ἐν ἀγορᾷ πρόκειται καὶ περιέστηκεν ἡ Ῥωμαίων βουλὴ θρηνοῦσα καὶ συνεκκομίζουσα μισθωτὸν ἄνθρωπον, ἐπὶ τῷ τὸν ἔτι λειπόμενον ἀνελεῖν τῶν τοῦ δήμου κηδομένων. ἐκ τούτου* 3 *πάλιν εἰς τὸ βουλευτήριον ἀπελθόντες ἐψηφίσαντο καὶ προσέταξαν Ὀπιμίῳ τῷ ὑπάτῳ σῴζειν τὴν πόλιν, ὅπως δύναιτο, καὶ*

als Waffe dienen konnten. — *διεταράχθη πρός*, in Hinsicht auf, über; zu Cleom. 3, 2. — *δεομένοις πάλαι*, die längst darnach verlangten. — *ἐνδόσιμον*, Zeichen zum Beginnen, wie Poll. I, 210 *ἐ. εἰς τὸν δρόμον* das einem Pferde gegebene Zeichen. — *ἄμυνα* Rache.

14. Vorbereitungen zum Kampfe. 1. *ὄμβρου*, der Ausbruch eines Gewitters (als ungünstiges Zeichen) hatte stets die Auflösung von Comitien zur Folge. — *ἐχρημάτιζεν* Tib. 10, 4. — *προθέμενοι* stellten aus, wie üblich bei Leichen (*πρόκειται* § 2); dann wurde er zur Bestattung fortgetragen. — *βουλευτήριον* curia zu 5, 2. — *ἐπίτηδες*, scheinbar zufällig, in Wahrheit absichtlich. — *θαυμάζειν*, über das gehörte Klaggeschrei.

2. *οἱ μέν*, die Senatoren. — *ἐπῄει*, es wandelte sie an, es ergriff sie das Gefühl des Hasses. — *προβάλλεσθαι* entweder „verabscheuen" (1, 1), oder „anklagen" (*προβολή*, eine attische Anklageform), wozu der Objektssatz mit *ὡς* besser passt. — *μισθωτόν*, die Magistratsdiener wurden vom Staate besoldet, was nach antiken Begriffen den Mann erniedrigte.

3. *ἐκ τούτου* hierauf (anders 12, 3). — *ἐψηφίσαντο*, sie fassten das sogen. senatusconsultum ultimum: videant consules ne quid resp. detrimenti capiat, wodurch der Consul diktatorische Macht, auch über Leben und Tod der Bürger, erhielt. Vgl. Cic. Catil. I, 4, nach welchem übrigens der Kampf noch am selben

καταλύειν τοὺς τυράννους. ἐκείνου δὲ προειπόντος ἐπὶ τὰ ὅπλα χωρεῖν τοὺς συγκλητικούς, καὶ τῶν ἱππέων ἑκάστῳ παράγγελμα δόντος ἄγειν ἕωθεν οἰκέτας δύο καθωπλισμένους, ὁ μὲν Φούλβιος ἀντιπαρεσκευάζετο καὶ συνῆγεν ὄχλον, ὁ δὲ Γάϊος ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπερχόμενος ἔστη κατὰ τὸν τοῦ πατρὸς ἀνδριάντα, καὶ πολὺν χρόνον ἐμβλέψας εἰς αὐτὸν οὐδὲν ἐφθέγξατο, δακρύσας δὲ καὶ στενάξας ἀπῄει. τοῦτο πολλοῖς τῶν ἰδόντων οἰκτεῖραι τὸν Γάϊον ἐπῆλθε· καὶ κακίσαντες αὑτοὺς ὡς ἐγκαταλείποντες τὸν ἄνδρα καὶ προδιδόντες ἧκον ἐπὶ τὴν οἰκίαν καὶ παρενυκτέρευον ἐπὶ τῶν θυρῶν, οὐχ ὁμοίως τοῖς τὸν Φούλβιον φυλάττουσιν. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ ἐν κρότοις καὶ ἀλαλαγμοῖς πίνοντες καὶ θρασυνόμενοι διετέλεσαν, αὐτοῦ τοῦ Φουλβίου πρώτου μεθυσκομένου καὶ πολλὰ φορτικῶς παρ' ἡλικίαν φθεγγομένου καὶ πράττοντος· οἱ δὲ περὶ τὸν Γάϊον ὡς ἐπὶ συμφορᾷ κοινῇ τῆς πατρίδος ἡσυχίαν ἄγοντες καὶ περισκοπούμενοι τὸ μέλλον ἐν μέρει φυλάττοντες καὶ ἀναπαυόμενοι διῆγον.

15. ἅμα δὲ ἡμέρᾳ τὸν μὲν Φούλβιον ἐκ τοῦ πότου καθεύδοντα μόλις ἐπεγείραντες ὡπλίζοντο τοῖς περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ λαφύροις, ἃ Γαλάτας νενικηκὼς ὅτε ὑπάτευεν εἰλήφει, καὶ μετὰ πολλῆς ἀπειλῆς καὶ κραυγῆς ἐχώρουν καταληψόμενοι τὸν Ἀουεντῖνον λόφον. ὁ δὲ Γάϊος ὁπλίσασθαι μὲν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ' ὥσπερ εἰς ἀγορὰν ἐν τηβέννῳ προῄει μικρὸν ὑπεζωσμένος ἐγχειρίδιον. ἐξιόντι δὲ αὐτῷ περὶ τὰς θύρας ἡ γυνὴ προσπεσοῦσα καὶ περιπτύξασα τῶν χειρῶν τῇ μὲν αὐτὸν ἐκεῖνον, τῇ

Tage erfolgte; auch Appian zieht das c. 13—17 Erzählte in den Raum von zwei Tagen zusammen. — ἕωθεν in der Frühe des andern Tages (vgl. unser „morgen"). — δακρύσας δέ, δὲ wie Tib. 9, 1. — τοῦτο zu ἰδόντων. — ἐπῆλθε Aorist zu ἐπῄει (§ 2). — ἐγκαταλείποντες, Nom. statt Accus. wie 9, 1. — κρότος allgem. Lärm. — θρασυνόμενοι, von verwegenem Prahlen. — φορτικῶς ungebildet, anstössig (in etwas anderm Sinne 6, 3); παρ' ἡλικίαν, entgegen seinem Alter und der diesem zukommenden Gesetztheit. — περισκοπούμενοι wie ἄγοντες Apposition zum Subjekt, während φυλάττοντες zum Prädikat gehört. — ἐν μέρει abwechselnd.

15. Gaius' letzter Ausgang aus seinem Hause. 1. ἐκ τοῦ πότου, in Folge von. — περὶ τὴν οἰκίαν allgem. Ortsbezeichnung (am oder im Hause herum); solche Spolien waren in dem von der Strasse aus offenen Raume vor der Hausthür (vestibulum) angebracht. — Γαλάτας, als Consul 629/125 besiegte er die gallischen Salluvii, indem er deren von ihnen bedrängten Nachbarn, den mit Rom verbündeten Massiliern, zu Hülfe geschickt war. — Der Aventinus südwestlich vom Palatin war schon zur Zeit der Decemvirn Wohnsitz der Plebejer und wurde damals, bei der 2. Secession, von ihnen besetzt. Nach Appian I, 26 nahmen sie jetzt besonders den dortigen Dianentempel ein, das alte, von König Servius gestiftete Bundesheiligthum der Latiner. —

δὲ τὸ παιδίον „οὐκ ἐπὶ τὸ βῆμά σε“ εἶπεν „ὦ Γάϊε, προ- 2
πέμπω δήμαρχον, ὡς πρότερον, καὶ νομοθέτην, οὐδ' ἐπὶ πό-
λεμον ἔνδοξον, ἵνα μοι καὶ παθών τι τῶν κοινῶν ἀπολίπῃς
τιμώμενον γοῦν πένθος, ἀλλὰ τοῖς Τιβερίου φονεῦσιν ὑποβάλ-
λεις ἑαυτόν, ἄνοπλον μὲν καλῶς, ἵνα πάθῃς τι μᾶλλον ἢ
δράσῃς, πρὸς οὐδὲν δὲ τοῖς κοινοῖς ὄφελος ἀπολεῖ. κεκράτηκεν
ἤδη τὰ χείρω· βίᾳ καὶ σιδήρῳ τὰς δίκας πράττουσιν. εἰ περὶ
Νομαντίαν ὁ σὸς ἀδελφὸς ἔπεσεν, ὑπόσπονδος ἂν ἡμῖν ἀπε-
δόθη νεκρός· νῦν δὲ ἴσως κἀγὼ ποταμοῦ τινος ἢ θαλάττης
ἱκέτις ἔσομαι φῆναί ποτε τὸ σὸν σῶμα φρουρούμενον. τί γὰρ
ἢ νόμοις ἔτι πιστὸν ἢ θεοῖς μετὰ τὸν Τιβερίου φόνον;“ τοι-
αῦτα τῆς Λικιννίας ὀδυρομένης, ἀτρέμα τὰς περιβολὰς ἀπολυ-
σάμενος αὐτῆς ὁ Γάϊος ἐχώρει σιωπῇ μετὰ τῶν φίλων. ἡ δὲ
τοῦ ἱματίου λαβέσθαι γλιχομένη καταρρυεῖσα πρὸς τοὔδαφος
ἔκειτο πολὺν χρόνον ἄναυδος, μέχρι οὗ λιποθυμήσασαν αὐτὴν
οἱ θεράποντες ἀράμενοι πρὸς Κράσσον ᾤχοντο τὸν ἀδελφὸν
κομίζοντες.

16. ὁ δὲ Φούλβιος, ὡς ἐγένοντο πάντες ἀθρόοι, πεισθεὶς
ὑπὸ τοῦ Γαΐου πέμπει τῶν υἱῶν τὸν νεώτερον ἔχοντα κηρύ-
κειον εἰς ἀγοράν. ἦν δὲ κάλλιστος ὁ νεανίσκος ὀφθῆναι· καὶ
τότε καταστὰς κοσμίως καὶ μετ' αἰδοῦς δεδακρυμένος ἐποιήσατο
συμβατικοὺς λόγους πρὸς τὸν ὕπατον καὶ τὴν σύγκλητον. οἱ 2
μὲν οὖν πολλοὶ τῶν παρόντων οὐκ ἀηδῶς πρὸς τὰς διαλύσεις
εἶχον· ὁ δὲ Ὀπίμιος οὐ δι' ἀγγέλων ἔφη χρῆναι πείθειν τὴν

τὸ παιδίον, Gr. hatte nur einen Sohn, der früh gestorben sein muss.

2. τι τῶν κοινῶν, euphemist. Umschreibung des allen Menschen verhängten Todes. — ἀπολίπῃς, man erwartet ἀπέλιπες. — ἑαυτόν als allgemeines Reflexiv auch den Attikern nicht fremd. — καλῶς, mit Recht, rühmlicher Weise. — πρὸς οὐδὲν δέ, der Gegensatz zu ἄν. μὲν anakoluthisch zum selbständigen Satze ausgebildet. — κεκράτηκεν, das Asyndeton hier und im Folgenden der Leidenschaft der Rede entsprechend. Die Wendung schon bei Homer: ἐπεὶ τὰ χερείονα νικᾷ Il. 1, 576. — βίᾳ —, vi ac ferro de iure disceptant (Si.). — ὑπόσπονδος, nach Kriegsgebrauch wurde für Aufnahme der Todten Waffenstillstand bewilligt. — νῦν δέ, die Rede überspringt den eig. Gegensatz: nun aber haben ihn die Optimaten getödtet und in den Fluss geworfen. — ποτὲ endlich einmal. — οὐδὲν πιστόν τινι es ist kein Verlass auf jmdn. — καταρρεῖν üblich von allmählichem u. sachtem Fallen (wie der Blätter) und Gleiten. — Κράσσον, Tib. 21, 1.

16. Bürgerkampf; Gracchus' Flucht. 1. νεώτερον, Quintus nach App. I, 26. — κηρύκειον caduceus, griechisches Abzeichen der Gesandten, während bei den Römern dieselben (insbes. die Fetialen) heilige Zweige und Grasbüschel (verbenae, sagmina) trugen. — ἀγοράν, in die Curie. — καταστάς, Tib. 9, 4; dazu κοσμ. κ. μετ' αἰδοῦς (verschämte Sittsamkeit eines Jünglings). — δεδακρυμένος (zum Folgenden) Tib. 16, 2.

2. οὐκ ἀηδῶς ἔχειν (wie ἡδέως

σύγκλητον, ἀλλὰ καταβάντας ὡς ὑπευθύνους πολίτας ἐπὶ
κρίσιν καὶ παραδόντας αὐτούς, οὕτως παραιτεῖσθαι τὴν ὀργήν·
τῷ δὲ μειρακίῳ καὶ διηγόρευσεν ἐπὶ τούτοις κατιέναι πάλιν ἢ
μὴ κατιέναι. Γάϊος μὲν οὖν, ὥς φασιν, ἐβούλετο βαδίζειν καὶ
πείθειν τὴν σύγκλητον· οὐδενὸς δὲ τῶν ἄλλων συγχωροῦντος,
αὖθις ἔπεμψεν ὁ Φούλβιος τὸν παῖδα διαλεξόμενον ὑπὲρ αὐ-
3 τῶν ὅμοια τοῖς προτέροις. ὁ δὲ Ὀπίμιος σπεύδων μάχην συν-
ἅψαι τὸ μὲν μειράκιον εὐθὺς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς
φυλακήν, τοῖς δὲ περὶ τὸν Φούλβιον ἐπῄει μετὰ πολλῶν
ὁπλιτῶν καὶ τοξοτῶν Κρητῶν, οἳ μάλιστα βάλλοντες αὐτοὺς
καὶ κατατραυματίζοντες συνετάραξαν. γενομένης δὲ τῆς τρο-
πῆς, ὁ μὲν Φούλβιος εἴς τι βαλανεῖον ἠμελημένον καταφυγὼν
καὶ μετὰ μικρὸν ἀνευρεθεὶς κατεσφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου
παιδός, ὁ δὲ Γάϊος ὤφθη μὲν ὑπ' οὐδενὸς μαχόμενος, ἀλλὰ
δυσανασχετῶν τοῖς γινομένοις ἀνεχώρησεν εἰς τὸ τῆς Ἀρτέ-
4 μιδος ἱερόν· ἐκεῖ δὲ βουλόμενος ἑαυτὸν ἀνελεῖν ὑπὸ τῶν
πιστοτάτων ἑταίρων ἐκωλύθη Πομπωνίου καὶ Λικιννίου·
παρόντες γὰρ οὗτοι τό τε ξίφος ἀφείλοντο καὶ πάλιν φεύγειν
ἐπῆραν αὐτόν. ἔνθα δὲ λέγεται καθεσθεὶς εἰς γόνυ καὶ τὰς
χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὴν θεὸν ἐπεύξασθαι τὸν Ῥωμαίων δῆ-
μον ἀντὶ τῆς ἀχαριστίας ἐκείνης καὶ προδοσίας μηδέποτε
παύσασθαι δουλεύοντα· φανερῶς γὰρ οἱ πλεῖστοι μετεβάλ-
λοντο κηρύγματι δοθείσης ἀδείας.

ἔχειν) nicht abgeneigt sein. — οὕτως fasst die vorausgehenden Participialsätze zusammen. — παραιτεῖσθαι c. 2, 1. — διηγόρευσεν erklärte bestimmt, befahl. — ἐπὶ τούτοις unter diesen Bedingungen, d. h. mit den Andern zusammen, um sich zu unterwerfen.

3. συνέλαβε, ὡς οὐκέτι πρεσβευτὴν ὄντα Appian I, 26. — Κρητῶν, sagittarii Cretes hatte auch Caesar in Gallien, B. G. II, c. 7; das Wort bezeichnet mehr eine Truppengattung als die Herkunft, nachdem sich einmal die Kreter als Bogenschützen Ruf gemacht hatten (zu Cleom. 6, 2). — μάλιστα zu συνετάραξαν. — ἠμελημένον, gewöhnlich, obscur. Oros. 5, 12: duo Flacci, pater et filius, cum per aedem Lunae in privatam domum desiluissent foresque obiecissent, rescisso cratitio pariete confossi sunt. Nach Appian floh F. in die Werkstätte eines ihm bekannten Mannes, welcher, als die Verfolger drohten die ganze Gasse anzuzünden, einen Andern veranlasste, den Versteck zu verrathen. — ὤφθη μέν, Gegensatz ἐκεῖ δέ, das ἀλλὰ ist der Negation οὐδενὸς entgegengesetzt. — Ἀρτέμιδος zu 15, 1; Aurel. Victor 65 nennt den T. der Luna (ebenfalls auf dem Aventin); Orosius V, 12 den der Minerva (in Aventino).

4. Die Familie der Pomponii (aus der Pomp. Atticus hervorging) war überhaupt mit Gr. befreundet, zu 1, 2. Der Andre heisst sonst Laetorius, zu 17, 1. — ἐπῆραν bewogen. — ἄδεια, Straflosigkeit für die, welche sich unterwarfen.

17. φεύγοντι δ' οὖν τῷ Γαΐῳ τῶν ἐχθρῶν ἐπιφερομένων
καὶ καταλαμβανόντων περὶ τὴν ξυλίνην γέφυραν, οἱ μὲν δύο
φίλοι προχωρεῖν ἐκεῖνον κελεύσαντες αὐτοὶ τοὺς διώκοντας
ὑπέστησαν καὶ μαχόμενοι πρὸ τῆς γεφύρας οὐδένα παρῆκαν,
ἕως ἀπέθανον. τῷ δὲ Γαΐῳ συνέφευγεν εἷς οἰκέτης ὄνομα
Φιλοκράτης, πάντων μὲν ὥσπερ ἐν ἁμίλλῃ παρακελευομένων,
οὐδενὸς δὲ βοηθοῦντος οὐδὲ ἵππον αἰτουμένῳ παρασχεῖν ἐθε-
λήσαντος· ἐπέκειντο γὰρ ἐγγὺς οἱ διώκοντες. ὁ δὲ φθάνει 2
μικρὸν εἰς ἱερὸν ἄλσος Ἐριννύων καταφυγών, κἀκεῖ διαφθεί-
ρεται, τοῦ Φιλοκράτους ἀνελόντος ἐκεῖνον, εἶτα ἑαυτὸν ἐπισφά-
ξαντος. ὡς δὲ ἔνιοί φασιν, ἀμφότεροι μὲν ὑπὸ τῶν πολεμίων
κατελήφθησαν ζῶντες, τοῦ δὲ θεράποντος τὸν δεσπότην περι-
βαλόντος οὐδεὶς ἐκεῖνον ἠδυνήθη πατάξαι πρότερον ἢ τοῦτον
ὑπὸ πολλῶν παιόμενον ἀναιρεθῆναι. τὴν δὲ κεφαλὴν τοῦ Γα- 3
ΐου λέγουσιν ἄλλον μὲν ἀποκόψαι καὶ κομίζειν, ἀφελέσθαι δὲ
τούτου φίλον Ὀπιμίου τινά, Σεπτουμουλήϊον· ἦν γὰρ προκε-
κηρυγμένον ἐν ἀρχῇ τῆς μάχης ἰσοστάσιον χρυσίον τοῖς ἀν-
ενεγκοῦσι τὴν Γαΐου καὶ Φουλβίου κεφαλήν. ἀνηνέχθη δὲ ὑπὸ
τοῦ Σεπτουμουληΐου περιπεπαρμένη δόρατι πρὸς τὸν Ὀπίμιον,
καὶ ζυγοῦ κομισθέντος ἐντεθεῖσα λίτρας ἑπτακαίδεκα καὶ δί-
μοιρον εἵλκυσε, τοῦ Σεπτουμουληΐου καὶ περὶ τοῦτο μιαροῦ
γενομένου καὶ κακουργήσαντος· ἐξελὼν γὰρ τὸν ἐγκέφαλον

17. Gaius' Tod; Grausamkeit der Sieger. 1. *δ' οὖν* 13, 2. *καταλαμβανόντων*, waren auf dem Punkte ihn einzuholen. Nach Andern (Aurel. Vict. 65) verstauchte sich Gr. beim Hinabeilen vom Berge den Fuss. — *ξυλίνη γέφυρα*, pons sublicius, wo einst Horatius Cocles die Etrusker abgewehrt hatte. Aurel. Vict. l. c. und Val. Max. IV, 7, 2 erzählen, dass Pomponius die Feinde bei der porta Trigemina (unter dem Aventin), Laet. alsdann an der Brücke aufgehalten habe. — *Φιλοκράτης*, so auch Valer. Max. VI, 8, 3, nach welchem indes andre Quellen ihn Euporus nannten (wie Vellei. 2, 6). — *παρακελευομένων*, ermunterten durch Zuruf seine Eile, wie es beim Wettlauf seitens der Zuschauer geschieht. — *ἐπέκειντο γάρ*, die Nähe der Verfolger machte thätige Hülfe gefährlich.

2. *Ἐριννύων*, lucus Furinae (Aurel. Vict. l. c.), auch Furinarum, dunkler Erdgottheiten, deren Wesen schon zu Cicero's Zeit nicht mehr verstanden wurde, so dass dieser de nat. deorum III, 46 sagt: Eumenides, quarum et Athenis fanum est et apud nos, ut ego interpretor, lucus Furinae (also gleich Furiae, wie auch Plut. übersetzt).

3. *κομίζειν*, direkt *ἐκόμιζε*, er trug ihn aber nicht zum Ziele. — Val. Max. IX, 4, 3: L. Septumuleius — cum Gracchi familiaris fuisset (so auch Plin. 33, 48), caput eius abscidere et per urbem pilo fixum ferre sustinuit, quia Opimius consul auro id se repensurum edixerat. Sunt qui tradunt, liquato plumbo eum cavatam partem capitis, quo ponderosius esset, explesse (plumbo in os addito Plin.). — *λίτρα* libra (= $^3/_4$ Pfund); *δίμοιρον*, bes oder bessis, zwei Theile von dreien oder $^2/_3$ d. libra. — *μιαροῦ γενομένου*,

4 ἐνέτηξε μόλυβδον. οἱ δὲ τοῦ Φουλβίου τὴν κεφαλὴν κομί-
σαντες (ἦσαν γὰρ τῶν ἀσημοτέρων) οὐδὲν ἔλαβον. τὰ δὲ
σώματα καὶ τούτων καὶ τῶν ἄλλων εἰς τὸν ποταμὸν ἐρρίφη,
τρισχιλίων ἀναιρεθέντων· καὶ τὰς οὐσίας αὐτῶν ἀπέδοντο
πρὸς τὸ δημόσιον. ἀπεῖπαν δὲ πενθεῖν ταῖς γυναιξί, τὴν δὲ
Γαΐου Λικιννίαν καὶ τῆς προικὸς ἀπεστέρησαν. ὠμότατον δὲ
προσειργάσαντο τοῦ Φουλβίου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χεῖρας
ἀνταράμενον οὔτ᾽ ἐν τοῖς μαχομένοις γενόμενον, ἀλλὰ ἐπὶ
σπονδὰς ἐλθόντα πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν
5 μάχην ἀνελόντες. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τούτου καὶ τῶν ἄλλων
ἁπάντων μᾶλλον ἠνίασε τοὺς πολλοὺς τὸ κατασκευασθὲν Ὁμο-
νοίας ἱερὸν ὑπὸ τοῦ Ὀπιμίου· σεμνύνεσθαι γὰρ ἐδόκει καὶ
μέγα φρονεῖν καὶ τρόπον τινὰ θριαμβεύειν ἐπὶ φόνοις τοσούτοις
πολιτῶν. διὸ καὶ νυκτὸς ὑπὸ τὴν ἐπιγραφὴν τοῦ νεὼ παρεν-
έγραψάν τινες τὸν στίχον τοῦτον· „ἔργον ἀπονοίας ναὸν
ὁμονοίας ποιεῖ.“

18. οὗτος μέντνι πρῶτος ἐξουσίᾳ δικτάτορος ἐν ὑπατείᾳ χρησάμενος καὶ κατακτείνας ἀκρίτους ἐπὶ τρισχιλίοις πολίταις Γάϊον Γράγχον καὶ Φούλβιον Φλάκκον, ὧν ὁ μὲν ἦν ὑπατικὸς καὶ θριαμβικός, ὁ δὲ τῆς καθ᾽ αὑτὸν ἡλικίας ἀρετῇ

hatte sich schändlich gezeigt, indem er unredlichen Trug brauchte (*κακουργεῖν*).

4. *ἄσημος*, unbedeutend, gering. — *ποταμόν*, anders Oros. 5, 12: corpus (Gr.) ad Corneliam matrem Misenum oppidum devectum est. — *τρισχιλίων*, nach Oros. fielen nur 250, aber über 3000 wurden nachher hingerichtet, die meisten ohne jedes Verhör. Appian c. 26: *τοὺς συμφρονήσαντας ὁ Ὀ. συλλαβὼν ἐς τὴν φυλακὴν ἐνέβαλέ τε καὶ ἀποπνιγῆναι προσέταξεν*. — *τὰς οὐσίας*, Cic. de domo 102: M. Flacci domus eversa et publicata est; Appian l. c. berichtet, dass die Häuser des Gr. u. F. vom Volke geplündert seien. *Πρὸς τὸ δημ.* für den Staatsschatz, statt *εἰς τ. δ.*, wegen des Hiatus. — *προικός*, von Rechtswegen fiel die Mitgift nach dem Tode des Mannes an die Frau zurück. — *ὠμότατον*, sie vollbrachten noch dazu eine sehr grausame Handlung an u. s. w. Ganz ähnlich Velleius 2, 7, 1: huic atrocitati adiectum scelus unicum: quippe iuvenis specie excellens necdum duodevicesimum transgressus annum — Fulvi Flacci filius — ab Op. interemptus est. Nach Appian liess man ihn die Art des Todes selber wählen.

5. *Ὁμονοίας*, an Stelle älterer Heiligthümer der Concordia, deren eines von Camillus nach der Versöhnung der Patricier u. Plebejer gestiftet war, baute Opimius nach Senatsbeschluss einen neuen glänzenden Tempel am Forum unterhalb des Capitol's. — *τρόπον τινὰ* 5, 2. — *ἀπόνοια* vecordia, wahnwitzige Verruchtheit.

18. Ausgang des Opimius; Ehrenbezeigungen für die Gracchen. 1. *μέντοι*, gleichwohl fiel dieser so hoffärtige Mann in das niedrigste Vergehen. — *πρῶτος*, nachher kam das öfter vor (Cinna und Marius 87—86). — *δικτάτορος* zu 14, 3. — *κατακτείνας*, die Hdschr. *κατακρίνας*. — *ἐπὶ τρισχ.*, zu, ausser 3000 Andern. — *θριαμβικός*, zu 15, 1. — *ἡλικίας*, unter seinen Alters-

καὶ δόξῃ πεπρωτευκώς, οὐκ ἀπέσχετο κλοπῆς, ἀλλὰ πεμφθεὶς ὡς Ἰουγούρθαν τὸν Νομάδα πρεσβευτὴς διεφθάρη χρήμασιν ὑπ᾿ αὐτοῦ· καὶ δίκην ὀφλὼν αἰσχίστην δωροδοκίας, ἐν ἀτιμίᾳ κατεγήρασε μισούμενος καὶ προπηλακιζόμενος ὑπὸ τοῦ δήμου, παρ᾿ αὐτὰ μὲν τὰ πραχθέντα ταπεινοῦ γενομένου καὶ συσταλέντος, ὀλίγῳ δὲ ὕστερον ἐκφήναντος ὅσον εἶχεν ἱμέρου καὶ πόθου τῶν Γράγχων. εἰκόνας τε γὰρ αὐτῶν ἀναδείξαντες ἐν φανερῷ προυτίθεντο, καὶ τοὺς τόπους, ἐν οἷς ἐφονεύθησαν, ἀφιερώσαντες, ἀπήρχοντο μὲν ὧν ὧραι φέρουσι πάντων, ἔθυον δὲ καὶ καθ᾿ ἡμέραν πολλοὶ καὶ προσέπιπτον ὥσπερ θεῶν ἱεροῖς ἐπιφοιτῶντες.

19. καὶ μέντοι καὶ ἡ Κορνηλία λέγεται τά τε ἄλλα τῆς συμφορᾶς εὐγενῶς καὶ μεγαλοψύχως ἐνεγκεῖν, καὶ περὶ τῶν ἱερῶν, ἐν οἷς ἀνῃρέθησαν, εἰπεῖν, ὡς ἀξίους οἱ νεκροὶ τάφους ἔχουσιν. αὐτὴ δὲ περὶ τοὺς καλουμένους Μισηνοὺς διέτριβεν, οὐδὲν μεταλλάξασα τῆς συνήθους διαίτης. ἦν δὲ καὶ πολύ-

genossen. — κλοπή allg. unerlaubte Aneignung von Geldern. Nachdem er i. J. 120 in einer Anklage auf Hochverrath, wegen Verletzung des sempronischen Gesetzes de capite civis Romani (c. 4, 1), vom Volke freigesprochen war, liess er sich i. J. 117, als Haupt einer Commission nach Numidien geschickt, von Jugurtha bestechen (Sallust. B. Iugurth. 16: J. dando et pollicendo multa perfecit, uti famae fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis anteferret). Als nun i. J. 109 auf Antrag des Tribunen Mamilius eine ausserordentliche Gerichtscommission (aus Rittern nach Gaius' Gesetz, daher Opimium — Gracchani iudices sustulerunt Cic. Brut. 128) gegen die, welche mit Iug. conspirirt hätten, eingesetzt wurde, war Op. eins der zahlreichen Opfer. Er starb in der Verbannung zu Dyrrhachium, Cic. pro Sestio 140: L. Op. indignissime concidit, cuius monumentum celeberrimum in foro (d. Concordientempel), sepulcrum desertissimum in littore Dyrrhachino relictum est. — μισούμ., die Verbannung scheint dem Plut. unbekannt zu sein. — παρ᾿ αὐτά, unmittelbar nach. — συστέλλεσθαι gedemüthigt, muthlos werden. — ὅσον εἶχεν ἱμέρου ist keine gewöhnl. Construction; meistens ist ein solches Neutrum von einer Präpos. abhängig (εἰς τοσοῦτον τόλμης ἀφικέσθαι). Krüger Gr. Gr. § 47, 10, 3. — ἀναδεικνύναι b. Plutarch dedicare. — προυτίθεντο (wenn nicht aus προύθεντο verdorben) enthält, dass viele Privatleute sich die Standbilder der Gracchen anschafften und ungescheut an offenen Orten (im Vestibulum, zu 15, 1) hinstellten. — ἀπήρχοντο, brachten ihnen alljährlich die Erstlinge (primitiae, ἀπαρχαί) von allen Früchten des Jahres. So die Platäer den in ihrem Lande begrabenen Freiheitskämpfern (Thuc. 3, 58): ὅσα ἡ γῆ ἡμῶν ἀνεδίδου ὡραῖα, πάντων ἀπαρχὰς ἐπιφέροντες. — ὥσπερ, d. i. ἐπιφοιτῶντες τοῖς τόποις ὥσπερ θεῶν ἱεροῖς.

19. Cornelia's späteres Leben. καὶ μέντοι καὶ zu 9, 3. — τά τε ἄλλα τῆς συμφορᾶς, das Andre an ihrem Unglück; Gegensatz der besonders hervorgehobene empörende Umstand, dass der Mord in Heiligthümern geschehen war. — Misenum Vorgebirge in Campanien bei Cumae. C. hatte sich dorthin nach Tib.'s Tode zurückgezogen,

φιλος καὶ διὰ φιλοξενίαν εὐτράπεζος, ἀεὶ μὲν Ἑλλήνων καὶ φιλολόγων περὶ αὐτὴν ὄντων, ἁπάντων δὲ τῶν βασιλέων καὶ δεχομένων παρ' αὐτῆς δῶρα καὶ πεμπόντων. ἡδίστη μὲν οὖν ἦν αὕτη τοῖς ἀφικνουμένοις καὶ συνοῦσι διηγουμένη τὸν τοῦ πατρὸς Ἀφρικανοῦ βίον καὶ δίαιταν, θαυμασιωτάτη δὲ τῶν παίδων ἀπενθὴς καὶ ἀδάκρυτος μνημονεύουσα, καὶ πάθη καὶ πράξεις αὐτῶν, ὥσπερ ἀρχαίων τινῶν, ἐξηγουμένη τοῖς πυνθανομένοις. ὅθεν ἔδοξεν ἐνίοις ἔκνους ὑπὸ γήρως ἢ μεγέθους κακῶν γεγονέναι καὶ τῶν ἀτυχημάτων ἀναίσθητος, αὐτοῖς ὡς ἀληθῶς ἀναισθήτοις οὖσιν, ὅσον ἐξ εὐφυΐας καὶ τοῦ γεγονέναι καὶ τεθράφθαι καλῶς ὄφελός ἐστι πρὸς ἀλυπίαν ἀνθρώποις, καὶ ὅτι τῆς ἀρετῆς ἡ τύχη φυλαττομένης μὲν τὰ κακὰ πολλάκις περίεστιν, ἐν δὲ τῷ πταῖσαι τὸ φέρειν εὐλογίστως οὐ παραιρεῖται.

Oros. 5, 12. — ἦν δέ, Ausführung von συνήθους διαίτης. — εὐτράπεζος, hielt eine glänzende Tafel, aber nur wegen ihrer vielen Gäste. — Ἑλλήνων καὶ φιλολόγων, griechische Gelehrte. — βασιλέων, von Numidien, Aegypten u. s. w., s. Tib. 1, 3, Gaius 2, 2. — ἡδίστη μὲν — θαυμασ. δέ, mehr Parallelismus als Gegensatz (Tib. 11, 3): wie sie das grösste Vergnügen machte, so erweckte sie die grösste Bewunderung. — ὥσπερ ἀρχαίων, mit derselben Ruhe und Objektivität. — ἀναίσθητος, aus Stumpfsinn fühllos; oft wird das Wort auch absolut für stumpfsinnig, dumm gebraucht. — εὐφυΐα Tib. 1, 3. — γεγονέναι κ. τεθράφθαι wie 8, 3. — τῆς ἀρετῆς, ähnliche Gegenüberstellung Cleom. 39. — φυλαττομένης, wenn sie sich zu hüten sucht. — πταῖσαι, bei unglücklichem Erfolg.

ΑΓΙΔΟΣ ΚΑΙ ΚΛΕΟΜΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΓΡΑΓΧΩΝ ΣΥΓΚΡΙΣΙΣ.

---

1. Ἡμῖν δὲ καὶ ταύτης πέρας ἐχούσης τῆς διηγήσεως ὑπολείπεται λαβεῖν ἐκ παραλλήλου τῶν βίων τὴν ἀποθεώρησιν. τοὺς μὲν οὖν Γράγχους οὐδ' οἱ πάνυ τἆλλα κακῶς λέγοντες καὶ μισοῦντες ἐτόλμησαν εἰπεῖν, ὡς οὐκ εὐφυέστατοι πρὸς ἀρετὴν ἐγένοντο Ῥωμαίων ἁπάντων, καὶ τροφῆς τε καὶ παιδεύσεως ἐκπρεποῦς ἔτυχον· ἡ δὲ Ἄγιδος καὶ Κλεομένους φύσις ἐρρωμενεστέρα φαίνεται τῆς ἐκείνων γενομένη, παρ' ὅσον οὔτε παιδείας μεταλαβόντες ὀρθῆς, ἔθεσί τε καὶ διαίταις ἐντραφέντες, ὑφ' ὧν οἱ πρεσβύτεροι πάλαι διεφθόρεισαν, αὐτοὺς ἡγεμόνας εὐτελείας καὶ σωφροσύνης παρέσχον. ἔτι δὲ οἱ 2
μέν, ὅτε λαμπρότατον εἶχεν ἡ Ῥώμη καὶ μέγιστον ἀξίωμα καὶ καλῶν ἔργων ζῆλον, ὥσπερ διαδοχὴν ἀρετῆς πατρῴας καὶ προγονικῆς ᾐσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν· οἱ δὲ καὶ πατέρων τἀναντία προῃρημένων γεγονότες καὶ τὴν πατρίδα μοχθηρὰ πράττουσαν καὶ νοσοῦσαν παραλαβόντες, οὐδέν τι διὰ ταῦτα

1. Vorzüge des Agis und Cleomenes vor den Gracchen. 1. *καὶ ταύτης* über die Gracchen. — *ἐκ παραλλήλου*, nebeneinander, vergleichend. — *ἀποθεώρησις* überschauendes Betrachten (von weiterem Standpunkt). — *οὐδ' οἱ* ..., Schriftsteller der optimatischen Partei wie Cicero, s. Brut. 103 f.; 125 f. Vellei. 2, 2 urtheilt von Tiberius: vir alioqui vita innocentissimus, ingenio florentissimus, proposito sanctissimus, tantis denique adornatus virtutibus, quantas perfecta et natura et industria mortalis condicio recipit, und von Gaius c. 6: tam virtutibus fratris omnibus, quam huic errori similis, ingenio etiam eloquentiaque longe praestantior. — *παρ' ὅσον* insofern, indem *παρά* oft das entscheidende Moment einführt.

2. *ὥσπερ*, sie schämten sich, gleichsam die Nachfolge in Besitz und Uebung der Tugend nicht anzutreten, sondern im Stich zu lassen (*ἐγκ.* Agis 2, 8; *διαδ.* das. 5, 1). — *προῃρημένων*, die das entgegengesetzte Leben erwählt hatten. — *μοχθηρὰ πράττειν* in elender Lage sein, wie *ταπεινὰ πράττειν* von derselben Zeit Sparta's Agis 3, 1. — *οὐδέν τι*, durchaus nicht. —

τὴν πρὸς τὸ καλὸν ἀπήμβλυναν ὁρμήν. καὶ μὴν τῆς γε Γράγχων ἀφιλοχρηματίας καὶ πρὸς ἀργύριον ἐγκρατείας μέγιστόν ἐστιν, ὅτι λημμάτων ἀδίκων καθαροὺς ἐν ἀρχαῖς καὶ πολιτείαις διεφύλαξαν ἑαυτούς· Ἆγις δὲ κἂν διηγανάκτησεν ἐπὶ τῷ μηδὲν ἀλλότριον λαβεῖν ἐπαινούμενος, ὃς τὴν οὐσίαν τὴν ἑαυτοῦ τοῖς πολίταις ἐπέδωκεν, ἄνευ τῶν ἄλλων κτημάτων ἑξακόσια τάλαντα νομίσματος ἔχουσαν. πηλίκον οὖν ἐνόμιζε κακὸν εἶναι τὸ κερδαίνειν ἀδίκως, ὁ καὶ δικαίως πλέον ἔχειν ἑτέρου πλεονεξίαν ἡγούμενος;

2. *ἥ γε μὴν ἐπιβολὴ καὶ τόλμα τῶν καινοτομουμένων πολὺ τῷ μεγέθει παρήλλαττεν. ἐπολιτεύοντο γὰρ οἱ μὲν ὁδῶν κατασκευὰς καὶ πόλεων κτίσεις, καὶ τὸ πάντων νεανικώτατον ἦν Τιβερίῳ μὲν ἀνασῶσαι δημοσίους ἀγρούς, Γαΐῳ δὲ μῖξαι τὰ δικαστήρια προσεμβαλόντι τῶν ἱππικῶν τριακοσίους· ὁ δὲ Ἄγιδος καὶ Κλεομένους νεωτερισμὸς τὸ μικρὰ καὶ κατὰ μέρος τῶν ἡμαρτημένων ἰᾶσθαι καὶ ἀποκόπτειν ὕδραν τινὰ τέμνοντος, ὥς φησιν ὁ Πλάτων, ἡγησάμενος εἶναι, τὴν ἅμα πάντα ἀπαλλάξαι καὶ κατασκευάσαι δυναμένην μεταβολὴν ἐπῆγε τοῖς*
2 *πράγμασιν. ἀληθέστερον δ' ἴσως εἰπεῖν ἐστιν, ὅτι τὴν πάντα ἀπεργασαμένην κακὰ μεταβολὴν ἐξήλαυνεν, ἀπάγων καὶ καθιστὰς εἰς τὸ οἰκεῖον σχῆμα τὴν πόλιν. ἐπεὶ καὶ τοῦτο ἄν τις*

καὶ μὴν ferner aber, ein neues Moment einführend, wobei das den Gegensatz zum Vorigen Ausmachende (*ἀφιλοχρημ.*) durch *γὲ* hervorgehoben wird. — *τῆς . . ἀφιλοχρ.* partitiv, ist daran das Grösste, der grösste Beleg davon. — *ἐπαινούμενος*, wenn man ihn hätte loben wollen. — *οὐσίαν*, Ag. 9, 3. — *πλεονεξίαν* unerlaubter Vortheil, Uebervortheilung.

2. Fortsetzung. 1. *γὲ μὴν* wie 1, 2 *καὶ μὴν . . γέ.* — *ἐπιβολὴ* Unternehmung, Anschlag. — *παρήλλαττεν*, unterschied sich, und zwar so, dass das Mehr, entsprechend dem sonst bisher Dargelegten, auf Seiten der Spartaner ist. — *ἐπολιτεύοντο*, als Subjekt sind alle vier gemeint, doch ändert sich die Construktion alsbald. — *νεανικὸν* wie *ἀνδρεῖον*, männliche Grossthat. — *ἀνασῶσαι* zurückgewinnen. — *μικρὰ καὶ κατὰ μέρος*, kleines und im einzelnen (einzelnes); *κ. μέρος* ist zwischeneingeschoben, und der Genetiv hängt von *μικρὰ* ab. — *ὕδραν*, Platon Rep. IV, 326 E: *ἀγνοοῦντες ὅτι τῷ ὄντι ὥσπερ ὕδραν τέμνουσιν*, von Gesetzgebern, die durch Besserungen im einzelnen den kranken Staat zu heilen glauben, mit Bezug auf den Mythus von der lernäischen Hydra. — *ἡγησάμενος* mit einer gewissen Nachlässigkeit auf *νεωτερισμός* bezogen. — *ἀπαλλάξαι*, das Schlechte; *κατασκευάσαι*, das Gute. — *ἐπῆγε τοῖς πράγμασιν*, suchte in den Staat einzuführen.

2. *ἀληθέστερον*, der Nachdruck auf *ἐξήλαυνεν*; ihr Beginnen war nicht revolutionär, sondern antirevolutionär. — *πάντα κακὰ* alles mögliche Unheil, während *πάντα τὰ κακὰ* alles thatsächlich vorhandene Unheil bezeichnen würde. — *ἀπάγων* zurückbringend. — *τὸ οἰκεῖον*, das ihr von Haus aus eigne, ursprünglich zukommende. — *ἐπεὶ* (denn) führt einen neuen Beweis

εἴποι, τῇ μὲν Γράγχων πολιτείᾳ τοὺς μεγίστους ἐνίστασθαι Ῥωμαίων, οἷς δὲ Ἆγις ἐνεχείρησε, Κλεομένης δὲ τὸ ἔργον ἐπέθηκε, τῶν παραδειγμάτων τὸ κάλλιστον ὑπέκειτο καὶ μεγαλοπρεπέστατον, αἱ πάτριοι ῥῆτραι περὶ σωφροσύνης καὶ ἰσότητος, ὧν τούτοις μὲν (ἦν) ὁ Λυκοῦργος, ἐκείνῳ δὲ ὁ Πύθιος βεβαιωτής. ὃ δὲ μέγιστον, ὅτι τοῖς μὲν ἐκείνων πολιτεύ- 3
μασιν εἰς οὐδὲν ἡ Ῥώμη μεῖζον ἐπέδωκε τῶν ὑπαρχόντων, ἐκ δὲ ὧν ὁ Κλεομένης ἔπραξεν, ὀλίγου χρόνου τὴν Σπάρτην τῆς Πελοποννήσου κρατοῦσαν ἡ Ἑλλὰς ἐπεῖδε καὶ τοῖς τότε μέγιστον δυναμένοις διαγωνιζομένην ἀγῶνα τὸν περὶ τῆς ἡγεμονίας, οὗ τέλος ἦν ἀπαλλαγεῖσαν Ἰλλυρικῶν ὅπλων καὶ Γαλατικῶν τὴν Ἑλλάδα κοσμεῖσθαι πάλιν ὑφ' Ἡρακλείδαις.

3. οἶμαι δὲ καὶ τὰς τελευτὰς τῶν ἀνδρῶν ἐμφαίνειν τινὰ τῆς ἀρετῆς διαφοράν. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ μαχόμενοι πρὸς τοὺς πολίτας, εἶτα φεύγοντες ἐτελεύτησαν· τούτων δὲ Ἆγις μὲν ὑπὲρ τοῦ μηδένα κτεῖναι τῶν πολιτῶν ὀλίγου δεῖν ἑκὼν ἀπέθανε, Κλεομένης δὲ προπηλακισθεὶς καὶ ἀδικηθεὶς ὥρμησε μὲν ἀμύνασθαι, τοῦ δὲ καιροῦ μὴ παρασχόντος, αὑτὸν εὐτόλμως ἀνεῖλε. πάλιν δὲ τἀναντία σκοποῦσιν Ἆγις μὲν οὐδὲν ἀπεδείξατο στρατηγίας ἔργον, ἀλλὰ προανῃρέθη, ταῖς δὲ Κλεομένους νίκαις πολλαῖς καὶ καλαῖς γενομέναις παραβαλεῖν ἔστι Τιβερίου τὴν ἐν Καρχηδόνι τοῦ τείχους κατάληψιν, οὐ μικρὸν ἔργον, καὶ τὰς ἐν Νομαντίᾳ σπονδάς, αἷς δισμυρίους Ῥωμαίων στρατιώτας οὐκ ἔχοντας ἄλλην ἐλπίδα σωτηρίας περιεποίησε· καὶ Γάϊος δὲ πολλὴν μὲν αὐτόθι, πολλὴν δὲ ἐν

für die grössere Vorzüglichkeit der Neuerungen der Spartaner ein. — τὸ ἔργον ἐπέθηκε auffallend für τέλος ἐπέθηκε. — παράδειγμα Vorbild, Muster. — ὑπέκειτο lag zu Grunde. — ῥῆτραι Ag. 5, 2. — ὧν, Gewährsmann für diese (d. ῥῆτραι) war dem Agis u. Cleom. Lykurgos, diesem selbst Apollon (der sie sanktionirt hatte, Lycurg. 6).

3. ἐπέδωκε intransitiv, nahm zu, wuchs.— ὀλίγου χρόνου binnen kurzer Zeit, Cleom. 21, 4. — τέλος Endzweck. — Ἰλλυρικῶν, im Heere des Antigonos dienten Illyrier (Cleom. 28, 1) und Gallier (Polyb. II, 65, 2). — κοσμεῖσθαι homerischer Ausdruck für geordnet, geführt werden (z. Bsp. Il. 2, 704. 727), mit Absicht zur Bezeichnung des altnationalen Regiments gewählt.

3. Fortsetzung; Vorzüge der Gracchen vor Agis und Kleomenes. 1. ἐμφαίνειν, in sich erkennen lassen. — φεύγοντες, also kein ehrenvoller Ausgang, Gegensatz der des Kleomenes. — ὑπὲρ τοῦ μηδένα, vgl. Agis 20, 3; 21, 2. — ὥρμησε Ag. 11, 2. — παρασχόντος, scil. τὸ ἀμύνασθαι, da die Umstände es nicht gestatteten. — σκοποῦσι Dativ der Relation (Krüger Gr. Gr. 48, 5), der bei einem Participium einem Satze mit „wenn“ oder „als“ entspricht. Von hier beginnt der zweite Abschnitt, die Darlegung dessen, was die Gracchen vor den Spartanern bevorzugt. —

Σαρδόνι στρατευόμενος ἀνδραγαθίαν ἔφηνεν, ὥστε τοῖς πρώτοις ἂν ἐναμίλλους Ῥωμαίων γενέσθαι στρατηγοῖς, εἰ μὴ προανῃρέθησαν.

4. τῆς δὲ πολιτείας ὁ μὲν Ἆγις ἔοικεν ἅψασθαι μαλακώτερον, ἐκκρουσθεὶς ὑπὸ Ἀγησιλάου καὶ ψευσάμενος τὸν ἀναδασμὸν τοῖς πολίταις καὶ ὅλως ἐλλιπὴς καὶ ἀτελὴς ὧν προείλετο καὶ κατήγγειλεν ὑπὸ ἀτολμίας διὰ τὴν ἡλικίαν γενόμενος· ὁ δὲ Κλεομένης τοὐναντίον θρασύτερον καὶ βιαιότερον ἐπὶ τὴν μεταβολὴν ἦλθε τῆς πολιτείας, ἀποκτείνας τοὺς ἐφόρους παρανόμως, οὓς καὶ προσαγαγέσθαι τοῖς ὅπλοις κρατοῦντα καὶ μεταστῆσαι ῥάδιον ἦν, ὥσπερ οὐκ ὀλίγους ἄλλους μετέ-
2 στησεν ἐκ τῆς πόλεως. τὸ γὰρ ἄνευ τῆς ἐσχάτης ἀνάγκης ἐπιφέρειν σίδηρον οὔτε ἰατρικὸν οὔτε πολιτικόν, ἀλλ' ἀτεχνίας μὲν ἀμφότερα, τούτῳ δὲ καὶ τὸ ἀδικεῖν μετ' ὠμότητος πρόσεστι. τῶν δὲ Γράγχων οὐδέτερος μὲν ἤρξατο σφαγῆς ἐμφυλίου, Γάϊος δὲ λέγεται μηδὲ βαλλόμενος ὁρμῆσαι πρὸς ἄμυναν, ἀλλὰ λαμπρότατος ὢν ἐν τοῖς πολεμικοῖς ἀργότατος ἐν τῇ στάσει γενέσθαι. καὶ γὰρ προῆλθεν ἄοπλος καὶ μαχομένων ἀνεχώρησε καὶ ὅλως πλείονα τοῦ μή τι δρᾶσαι πρόνοιαν ἢ τοῦ μὴ παθεῖν ἔχων ἑωρᾶτο. διὸ καὶ τὴν φυγὴν αὐτῶν οὐκ ἀτολμίας σημεῖον, ἀλλ' εὐλαβείας ποιητέον. ἔδει γὰρ ὑπεῖξαι τοῖς ἐπιφερομένοις ἢ μένοντας ὑπὲρ τοῦ μὴ παθεῖν τῷ δρᾶν ἀμύνασθαι.

5. τῶν τοίνυν ἐγκλημάτων τῶν κατὰ Τιβερίου μέγιστόν

καὶ Γ. δέ, und auch Gaius. — *αὐτόθι* am Orte selbst, Gegensatz Ausland wie Sardinien. Vgl. Gai. 2, 4; 1, 3, wo im allg. von seinen vielen Feldzügen und seiner kriegerischen Tüchtigkeit die Rede ist; nach unserer Stelle scheint Plut. diese Feldzüge in Italien anzunehmen (vgl. *αὐτόθεν* Tib. 8, 3), etwa den Alpenländern. — *ἐναμίλλους* im Stande zu wetteifern, verglichen zu werden.

4. Fortsetzung. 1. *μαλακώτερον*, weniger energisch als sich gebührte, vgl. *ἀτολμίας*. — *ἐκκρουσθείς*, gehindert seinen Plan auszuführen. — *ψευσάμενος*, er hielt sein Versprechen nicht. — *ἐλλιπὴς κ. ἀτελής τινος*, einer der etwas mangelhaft ausführt und nicht vollendet. — *ἐπὶ . . ἦλθε*, Ag. 19, 4. — *προσαγαγέσθαι*, durch Waffengewalt auf seine Seite bringen. — *μεταστῆσαι* Cleom. 10, 1.

2. *οὔτε ἰατρικόν*, entspricht der Kunst des Staatsmannes so wenig wie der des Arztes. — *ἀμφότερα*, beides (ein solches Handeln des Arztes und des Staatsmannes) zeigt Ungeschick, und beim letzteren kommt hinzu, dass er ein Verbrechen begeht und sich mit Grausamkeit befleckt. — *μηδὲ βαλλόμενος*, Gai. 16, 3. — *ἀργότατος* ignavissimus. — *μαχομένων*, noch während des Kampfes, Gai. 16, 3. — *δρᾶσαι . . παθεῖν* wie Gai. 15, 2. — *εὐλαβείας*, besonnener Vorsicht, da sie, wenn sie geblieben wären, sich hätten wehren müssen.

5. Fortsetzung und Gesammtergebniss. 1. *τοίνυν* fer-

ἐστιν, ὅτι τὸν συνάρχοντα τῆς δημαρχίας ἐξέβαλε καὶ δευτέραν αὐτῷ δημαρχίαν μετῄει· Γαΐῳ δὲ τὸν Ἀντυλλίου φόνον οὐ δικαίως οὐδὲ ἀληθῶς προσετρίβοντο· διεφθάρη γὰρ ἄκοντος αὐτοῦ καὶ ἀγανακτοῦντος. Κλεομένης δέ, ἵνα τὰς σφαγὰς τῶν ἐφόρων ἐάσωμεν, ἠλευθέρωσε μὲν ἅπαντας τοὺς οἰκέτας, ἐβασίλευσε δὲ τῷ μὲν ἔργῳ μόνος, τῷ δὲ ὀνόματι δεύτερος, Εὐκλείδαν τὸν ἀδελφὸν ἐκ μιᾶς οἰκίας αὐτῷ προσελόμενος, Ἀρχίδαμον δέ, ᾧ προσῆκον ἦν ἀπὸ τῆς ἑτέρας οἰκίας ὄντι συμβασιλεύειν, ἔπεισε μὲν ἐκ Μεσσήνης κατελθεῖν, ἀποθανόντος δὲ τὸν φόνον οὐκ ἐπεξελθὼν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν καθ' αὐτοῦ τῆς ἀναιρέσεως. καίτοι Λυκοῦργος, ὃν προσεποιεῖτο 2 *μιμεῖσθαι, τὴν μὲν βασιλείαν ἑκὼν ἀπέδωκε τῷ παιδὶ τοῦ ἀδελφοῦ Χαρίλλῳ, φοβούμενος δέ, μὴ κἂν ἄλλως ἀποθάνῃ τὸ μειράκιον, αἰτία τις ἐπ' αὐτὸν ἔλθῃ, πολὺν χρόνον ἔξω πλανηθεὶς οὐ πρότερον ἐπανῆλθεν, ἢ παῖδα τῷ Χαρίλλῳ γενέσθαι διάδοχον τῆς ἀρχῆς. ἀλλὰ Λυκούργῳ μὲν οὐδὲ ἄλλος τις Ἑλλήνων παραβλητὸς οὐδείς· ὅτι δὲ τοῖς Κλεομένους πολιτεύμασι καινοτομίαι καὶ παρανομίαι μείζονες ἔνεισι, δεδήλωται. καὶ μὴν οἵ γε τὸν τρόπον αὐτῶν ψέγοντες τοῦτον μὲν ἐξ* 3 *ἀρχῆς τυραννικὸν καὶ πολεμοποιὸν αἰτιῶνται γενέσθαι, τῇ δὲ ἐκείνων φύσει φιλοτιμίας ἀμετρίαν, ἄλλο δὲ οὐδὲν οἱ φθονοῦντες ἐπικαλεῖν εἶχον· ἐκριπισθέντας δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐνισταμένους ἀγῶνι καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὐτῶν φύσιν ὥσπερ πνοαῖς*

ner, Uebergang zu etwas neuem. — *δευτέραν*, gegen das Gesetz, Tib. 16, 1. — *προσετρίβοντο* suchten anzuhängen, gaben Schuld. — *ἅπαντας τοὺς οἰκέτας* sagt zu viel, Cleom. 23, 1; auch war dies in Sparta kein solcher revolutionärer Gewaltakt mit Eingriff in das Privateigenthum wie anderswo. — *δεύτερος* als einer von zweien, selbander (*δεύτερος αὐτός*). — *μιᾶς αὐτῷ* = *τῆς αὐτῆς αὐτῷ*. — *ἐπεξελθεῖν* zur Untersuchung ziehen, rächen.

2. *μιμεῖσθαι*, Cleom. 18, 2. — Lykurg übernahm nach dem Tode seines Bruders Polydektes anfänglich das Königthum, als aber die Wittwe desselben einen Sohn (Charilaos oder Charillos) gebar, erkannte er denselben sofort als König an (Lycurg. c. 3). — *ἄλλως*, Gegens. durch seine Veranstaltung. — *ἀλλὰ . . μὲν* die Abschweifung auf Lykurgos abbrechend. Zu dem Urtheil vgl. Lykurg. 31: *εἰκότως ὑπερῆρε τῇ δόξῃ τοὺς πώποτε πολιτευσαμένους ἐν τοῖς Ἕλλησιν.* — *μείζονες*, als in denen der Gracchen.

3. *καὶ μήν . . γὲ* zu 1, 2. — *τρόπον* Charakter, Gegens. die besprochenen Thaten. — *αὐτῶν* aller vier. — *ἀμετρίαν*, so auch der (den Gracchen günstige) Sallust (B. Jug. 42): sane Gracchis cupidine victoriae haud satis moderatus animus fuit. — *ἐκριπ. δέ*, *δὲ* mit Bezug auf *οὐδέν* (Tib. 9, 1). — *ὥσπερ πνοαῖς ἐφεῖναι*, gleichsam einem treibenden Winde (das Schiff) preisgeben; auch *ἐκριπισθ.* (angefacht)

4 ἐφεῖναι περὶ τὰ ἔσχατα τὴν πολιτείαν ὡμολόγουν. ἐπεὶ τῆς γε πρώτης ὑποθέσεως τί κάλλιον ἢ δικαιότερον ἦν, εἰ μὴ κατὰ βίαν καὶ δυναστείαν ἐπιχειρήσαντες ἐξῶσαι τὸν νόμον οἱ πλούσιοι περιέστησαν ἀμφοτέροις ἀγῶνας, τῷ μὲν φοβουμένῳ περὶ αὑτοῦ, τῷ δὲ ἐκδικοῦντι τὸν ἀδελφὸν ἄνευ δίκης καὶ δόγματος οὐδὲ ὑπ' ἄρχοντος ἀναιρεθέντα; συνορᾷς μὲν οὖν καὶ αὐτὸς ἐκ τῶν εἰρημένων τὴν διαφοράν· εἰ δὲ δεῖ καὶ καθ' ἕκαστον ἀποφήνασθαι, Τιβέριον μὲν ἀρετῇ πεπρωτευκέναι τίθημι πάντων, ἐλάχιστα δὲ ἡμαρτηκέναι τὸ μειράκιον Ἆγιν, πράξει δὲ καὶ τόλμῃ Γάϊον οὐκ ὀλίγῳ Κλεομένους ὕστερον γεγονέναι.

enthält schon ein ähnliches Bild. — *περὶ τὰ ἔσχατα* bei ihren letzten Massregeln. — *ὡμολόγουν*, die Neider selbst gestanden zu, dass dies, und kein schlimmeres Motiv, Anlass zu ihren Gewaltsamkeiten gewesen sei.

4. *ὑπόθεσις* (Ag. 2, 7; Tib. 9, 4), die zu Grunde liegende Idee; *πρώτης* Gegens. *ἔσχατα* § 3. — *εἰ μὴ κτέ.*, sie würden das schönste Lob erlangt haben, wenn nicht die Reichen durch Widerstand sie zu Gewaltmassregeln gedrängt hätten. Die Verbindung von Bedingungs- und Folgesatz ist etwas frei. — *κατὰ βίαν κ. δυν.*, durch Gewalt und unberechtigte Uebermacht im Staate. — *ἐξῶσαι* vereiteln, hindern, vgl. *ἐκκρούειν* 4, 1. — *τὸν νόμον*, das Ackergesetz. — *ἀγῶνας* nicht von Prozessen, wie sonst, sondern allgemein von Kampf und Zwang, in den man sie brachte. — *φοβουμένῳ*, Tib. 16, 1. — *οὐδὲ* nicht einmal. — *συνορᾷς* zu Ag. 2, 9. *οὖν* auch hier abschliessend. — *καθ' ἕκαστον*, Gegensatz die bisher stattgehabte Zusammenfassung der Spartaner einerseits und andrerseits der Gracchen. — *ἀρετῇ*, zu 1, 1. — *τὸ μειράκιον*, Milderungsgrund bei der Beurtheilung (Agis 21, 2). — *πράξει* hier Thatkraft, *τὸ πρακτικόν*.

Kritischer Anhang,

die Abweichungen von Sintenis' Textausgabe (2. Auflage, Leipzig 1869) enthaltend.

Tiberius Gracchus.

C. I, 2 καὶ τελευτᾶν corr. SgAB: τελευτᾶν.

II, 2 λῦσαί τε Marginallesart vieler Hdschr. (καὶ λῦσαι Sg am Rande von ders. Hand): περισπάσαι τε (welches Verbum unmittelbar vorher gebraucht ist). — 3 δελφῖνας die Hdschr.: δέλφικας Coraës nach Amiot.

IV, 2 εἰ μὴ .. νυμφίον. mit Stephanus: εἰ δὲ . . . νυμφίον; Die von S. für letztere Lesart gegebene Erklärung: „wenn du aber (andernfalls) gefunden hättest, wäre es dann nicht schade um die übereilte Verlobung?" scheint mir sprachlich unmöglich, indem weder Plusquamp. stehen dürfte, noch der Indik. ohne ἂν bedeuten kann: du würdest gefunden haben. Vielleicht indes ist εἰ καὶ .. νυμφίον; zu lesen, nach der im Commentar angeführten Stelle des Livius.

V, 3 τοῦ πατρός [Τιβερίου], ὃς zur Vermeidung des Hiatus; doch wird dasselbe auch durch die Umstellung Τιβ. τοῦ πατρ. erreicht.

VIII, 2 ὡς ταχὺ Hdschr. und früher auch Sint.: ὥστε ταχὺ mit Reiske. — 3 δοκεῖ vermuthet Sint.: ἐδόκει. — 4 στρατείας Steph.: στρατιᾶς.

IX, 1 Σκαιονόλας vulg.: Σκαιβόλας Sg. — 2 ἐκέλευε G: ἐκέλευσε. — 3 πάντα τὰ πράγματα Conjektur: πάντα πράγματα. — 4 καταδύσις Reiske: καταδύσεις.

X, 1 Ὀκτάουιον hier SgABC: Ὀκτάβιον. Ich habe jene Form mit oder ohne Hdschr. durchgängig hergestellt. — 3 u. 4 φιλονικίας und φιλονικίαν: φιλονεικίας und φιλονεικίαν. — 3 φλαυρόν vulg.: φαῦλον Sg. — 4 χώραν vulg.: χώρας Reiske (und pr. B).

XI, 2 ἀξιόχρεῳ πρὸς τηλικαύτην εἶναι frühere Vermuthung von Sint.: ἀξ. εἶναι πρὸς τηλικαύτην (Hiatus).

XII, 2 περιέβαλλεν vulg.: περιέβαλεν Sint. (in der grösseren Ausg. nur durch Druckfehler). — κελεύσας frühere Vermuthung von Sint.: καὶ κελεῦσαι Sint. mit Bryanus, κελεῦσαι Hdschr. (welche ausser C vor πᾶν ein von Bry. getilgtes καὶ haben).

XIV, 2 ἐκ τῶν βασιλικῶν Conjektur: τῶν βασιλικῶν. Vielleicht indes ist nur umzustellen: διάδημα τῶν βασιλικῶν scil. διαδημάτων, ein Diadem wie es die Könige trugen. — 3 ἐπιεικὴς μὲν ὢν ABC: ἐπιεικὴς μέν. — 4 τῷ λέγειν und τῷ θαρρεῖν vulg.: τὸ λ. und τὸ θ. ABC.

XV, 1 ἐπαχθέστερον ὄν: ἐκπαθέστερον; ὂν verlangt Schäfer; ἐπαχθ. oder ἀπεχθ. Wyttenbach. — 2 οὐδὲ δήμαρχος frühere Lesart: οὐ δημ. Sint. mit den Hdschr. — 4 ἥτις ἂν Coraës: εἴ τις ἄν. — ἁμάρτῃ [αὐτῶν] wegen des Hiatus; die Aenderung von ἥτις in εἴ τις zog den Zusatz nach sich.

XVII, 1 καί του: καὶ τοῦ. — 4 προταττομένων Conjektur (vgl. 19, 4; 12, 3): πραττομένων d. Hdschr., παραταττ. Sint. nach Reiske, ταττομ. Coraës.

XIX, 4 *Σατουρήιος* vulg.: *Σατυρήιος* Sg.
XX, 1 *δοκεῖ* Reiske: *ἐδόκει.*
XXI, 4 *μὲν οὖν* vulg.: *μὲν* Sg.

Gaius Gracchus.

I, 4 *λαμυρώτερον* Conjektur von Sint.: *λαμπρότερον.*
II, 2 *ἀμφιάζειν* Sint. in der Schulausgabe mit C: *ἀμφιέζειν* (*ἀμφιέσαι* Schaefer u. Emperius). — 4 *ἐπάναγκες* Conjektur: *ἐν ἀνάγκαις* (*ἐξ ἀνάγκης* anonymus).
III, 3 *Οὐετουρίου* v. l. der Hdschr.: *Βετουρίου.*
V, 1 *ἀνανέμων* Solanus (Sint. in der Schulausg.): *ἅμα νέμων.*
VI, 2 *μόνον ὂν* Conjektur: *μόνον.* — 3 *καὶ συκοφάντας*: *συκοφάντας* (*τοὺς συκ.*ABC).
VIII, 3 *Λίουιος* nach C, der *Λιούιος* bietet (*Λούιος* AB): *Λίβιος.* So auch nachher.
IX, 1 *δυσχεραίνουσα* und *βουλομένη* die Hdschr.: *δυσχεραίνουσαν* und *βουλομένην* Stephanus.
XI, 2 *ἡμέραις*: *ἡμέρας* (Druckfehler).
XIII, 1 *ὑπ' ὀργῆς* Conjektur: *ὀργῆς.*
XIV, 2 *αὐτὸς αὐτῷ* Conjektur: *αὐτῷ.*
XV, 1 *Ἀουεντῖνον* (wie Romul. 20. 23): *Ἀβεντῖνον.*
XIX, 1 *αὐτὴ* vulg.: *αὕτη* Sintenis.

Comparatio.

II, 1 *ἐπιβολὴ* vulg. und Schulausgabe: *ἐπιβουλὴ* mit SgABC. — *οἱ μὲν* Conjektur: *ὁ μέν.* — *ἀπαλλάξαι καὶ κατασκευάσαι* Conjektur: *ἀπαλλάξαι κακὰ καὶ κατασκ.* (v. l. *παρασκ.*) d. Hdschr.; *ἀπ. κακὰ καὶ μετασκ.* (nach Dacerius?) die Neueren. *Κακὰ* scheint Glossem zu *πάντα*, aus dem unmittelbar Folgenden entnommen; hier müsste es jedenfalls *τὰ κακὰ* heissen. — 2 *μὲν ἦν ὁ Λ.* und *ἐκείνῳ δὲ* Conj.: *μὲν ὁ Λ.* und *ἐκείνοις δέ.*

V, 1 *δευτέραν αὐτῷ* Conjektur: *δ. αὐτὸς τῷ Γαΐῳ* Hdschr. (eine Hdschr. lässt *τ. Γ.* aus; *δ. αὐτῷ τῷ Γ.* anonym.); *δευτ. αὐτὸς* mit Schaefer Sint., der indes daneben *δ. αὐτὸς ἑαυτῷ* vermuthet. — 3 *τοῦτον μὲν* Stephanus: *τούτοις μέν.* — 4 *περὶ αὐτοῦ* vermuthet Sint.: *ὑπὲρ αὐτοῦ* (Hiatus).

Staatliche Bibliothek Bamberg

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Plutarchus / Siefert, Otto, / Blass, Friedrich,

Ausgewählte Biographien des Plutarch

Bd.: 6

Leipzig [u.a.] 1875

Bamberg, Staatsbibliothek -- L.gr.o.488#6
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11725831-4